

Eduard Stopfer, SG

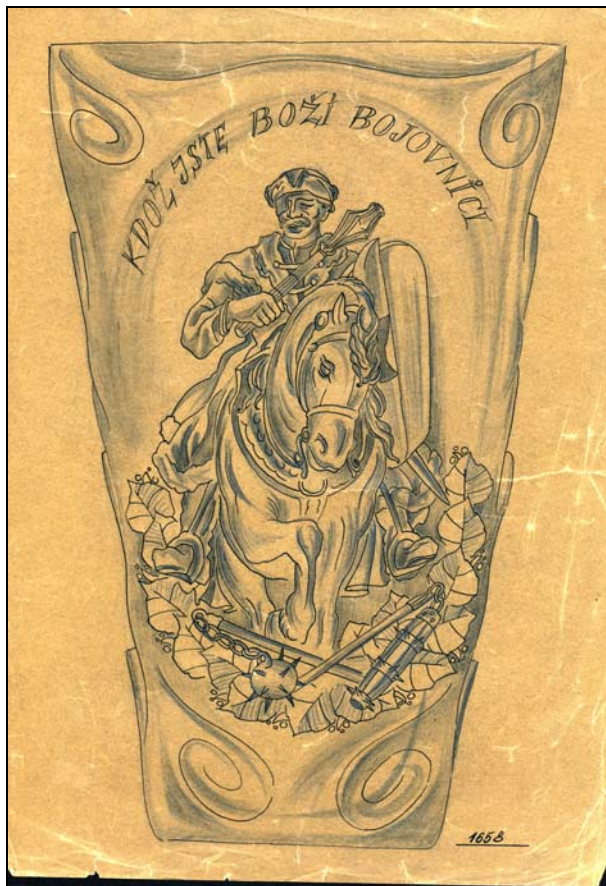
Oktober 2017

## Bestandsverzeichnis von Pressformen der Glasfabrik Železný Brod, um 1948 Železnobrodské sklo n.p. (1948-1989/1992) / a.s. (1989/1992-2009)

Zur Verfügung gestellt aus Sammlung Stopfer, herzlichen Dank!

Abb. 2017-2-01/001

**Pokal für Jan Žižka von Trocnov**  
Entwurfszeichnung, Autor unbekannt  
MB Železnobrodské sklo 1948  
Blatt ohne Nummer, Prod.Nr. 1658



### Kdož jste boží bojovníci / Du bist ein Krieger Gottes

**Jan Žižka von Trocnov** (um 1360, Trocnov, Südböhmen, 1424 Schönfeld; Žižka der Einäugige, Jan Žižka vom Kelch, tschechisch: Jan Žižka z Trocnova, Jan Žižka z Kalicha) war der bedeutendste Heerführer der Hussiten in den Hussitenkriegen 1419-1436.

**SG: PK 2003-4-07, SG:** Die Stadt **Železný Brod** [Eisenbrod], 16 km südöstlich von Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße], liegt im südlichen Isergebirge an der Jizera [Iser; brod = Furt; železný = Eisen wegen früheren Eisenhütten an der Iser]. Die Stadt gehörte nicht zu dem ab 10. Oktober **1938** vom Deutschen Reich annektierten Gebiet der Tschechoslowakei, **Reichsgau Sudetenland**, sondern zu dem am 15. März **1939** besetzten Gebiet „**Reichsprotektorat Böhmen und Mähren**“. Das Gebiet wurde am 16. März **1939** proklamiert und völkerrechtswidrig als **unmittelbares Reichsgebiet** in das damalige **Großdeutsche Reich** einbezogen. Damit galten dort die gleichen Gesetze wie

im **Reichsgau Sudetenland**. Die nationalsozialistische Herrschaft zielte kurzfristig auf die **Ausbeutung der wirtschaftlichen Ressourcen** und langfristig auf eine „**Germanisierung**“ dieses Gebietes, das in Deutschland als Inland besonderer Art galt [Wikipedia DE]. Die Ausbeutung der wirtschaftlichen Ressourcen begann damit **1938/1939 in der Tschechoslowakei**, wurde **1939 in Polen** und ab **1941 in Russland** fortgesetzt. Bis zum Kriegsende lieferte das **Protektorat rund ein Drittel des deutschen Kriegsgeräts** [siehe dazu auch **Wasmuth 2016, S. 49 ff.**]

Zur „**Glasproduktion in der Protektoratszeit**“ siehe **Wasmuth, Verena, Tschechisches Glas: Künstlerische Gestaltung im Sozialismus, Köln Weimar Wien 2016:**

Abb. 2017-2/25-01

Verena Wasmuth, Tschechisches Glas -  
Künstlerische Gestaltung im Sozialismus, Einband  
Wien 2016  
ISBN 978-3-412-50170-9, € 76,00 + Porto



**Verlag:** Erstmals liegt mit diesem Buch eine umfassende Darstellung der Leitlinien und Leitmotive künstlerischer **Glasgestaltung in der sozialistischen Tschechoslowakei seit den frühen Nachkriegsjahren** vor. Die Autorin beleuchtet die politisch- und wirtschaftshistorischen Bedingungen sowie organisations-geschichtliche Aspekte der Ausbildung, des Ausstellungswesens sowie des Kunsthandels. Die kultur-diplomatischen Funktionen von Glasarbeiten als Exponat bei Auslandspräsentationen und als Auftragskunst im öffentlichen Raum werden vorgestellt. Das Buch liefert einen wichtigen Einblick in Alltag und Praxis der Kunst- und Kulturpolitik eines sozialistischen Staates über ein Medium jenseits der traditionellen bildenden Künste.

**Verena Wasmuth, Tschechisches Glas - Künstlerische Gestaltung im Sozialismus Studien zur Kunst 35**  
 © Böhlau Verlag, Köln Weimar Wien 2016  
 WEB [www.boehlau-verlag.com](http://www.boehlau-verlag.com)  
 MAIL DE [bestell@brocom.de](mailto:bestell@brocom.de)  
 MAIL AT [momo@mohrmorawa.at](mailto:momo@mohrmorawa.at)  
 529 Seiten, 39 s./w. & 76 farb. Abbildungen  
 ISBN 978-3-412-50170-9, € 76,00 + Porto  
 Bestellen: [www.boehlau-verlag.com/978-3-412-50170-9.html](http://www.boehlau-verlag.com/978-3-412-50170-9.html)

**SG:** In ihrem umfangreichen Bericht „**Tschechisches Glas. Künstlerische Gestaltung im Sozialismus**“ von 2016 fasst **Verena Wasmuth** alles zusammen, was bei der Auswertung der zugänglichen Berichte von tschechischen und anderen Autoren zu finden ist [\*]. Soweit möglich wurden solche Berichte auch von der **Pressglas-Korrespondenz seit 1998-10** ausgewertet und dokumentiert. In der PK konnten sie aber zeitlich und inhaltlich nicht geordnet werden, weil jeder Fund einem günstigen Zufall in bald 20 Jahren zu verdanken war. Außerdem konnte die PK auch nicht alle Berichte erreichen, die Wasmuth erreichen konnte. Das Buch von Wasmuth greift zwar manchmal auch auf Berichte der PK zurück, es ist aber im Vergleich zur PK eine **sehr zeitnahe und womöglich fast vollständige, gut geordnete Zusammenfassung des noch Erreichbaren, die in der ČR bis heute noch immer fehlt!**

[\*: **viele Dokumente in Archiven der ČR sind bis 2016 ... nicht zugänglich!** s. Wasmuth 2016, S. 25]

Selbstverständlich haben vor allem jüngere Autoren wie vor allem Dr. **Petr Nový**, Dr. **Jitka Lněničková**, Mag. **Kamila Valoušková** und Mag. **Markéta Vejrostová / Tronnerová** sowie Mag. **Dejan Vorgić (Schrötter / Inwald)** und viele andere wichtige Berichte erarbeitet, die in der PK dokumentiert wurden. Aber sie sind aus welchen Gründen auch immer fast genau so wenig wie ihre älteren Vorgänger **Alena Adlerova, Jarmila Brožová, Olga Drahotová, Rudolf Hais, Karel Hetteš, Antonín Langhamer, Jan Mergl** und andere auf die politische und damit wirtschaftliche Situation der Jahre von 1918-1945 und 1945-1990 eingegangen ... In der ČR sind diese Jahre - abgesehen von politisch einseitig ausgerichteten Berichten - offenbar ein **schwarzes Loch!** „In der Überblicksliteratur fehlt demnach nach wie vor eine zusammenhängende Darstellung der planwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die industrielle Produktion künstlerischer Entwürfe. [...]“ (Wasmuth 2016, S. 25).

Es fehlt vor allem auch eine Darstellung der Situation nach 1945 für den Übergang einzelner wichtiger Glasfabriken und Glasmanufakturen - für die PK z.B. **Hoffmann, Schlevogt, Halama & Hloušek** und für die Herstellung der **Kunstgläser** dieser auch **international wichtigen** Glasfirmen sowie der Hersteller und ihrer Familien - einerseits wurden **deutsche Hersteller enteignet und vertrieben (Schlevogt)**, andererseits konnten **tschechische Hersteller (Halama & Hloušek) ihre Manufakturen nicht weiterführen**, sondern wurden in die Glasfabrik **Železnobrodské sklo** ge-

zwungen. Danach produzierte man mit ihren Pressformen **Kunstgläser für den Export in den Westen!** Auch Wasmuth ist es leider nicht gelungen, Licht in diese Finsternis zu bringen.

Wasmuth konnte vor allem offenbar fast lückenlos die immens wichtige Zeitschrift „**Glasrevue**“ auswerten, die bei aller politischen Beschränkung doch einen umfassenden Bericht über die Jahre von 1945 bis 1990 liefert. Auf den Seiten 477-495 werden die wichtigsten Berichte der „Glasrevue“ zusammen gefasst. Die ebenfalls wichtige Zeitschrift „**Ars vitraria**“ kam nur in 9 Ausgaben heraus. Ihre Berichte waren nur tschechisch mit kurzen deutschen und englischen „Summaries“. Viele Texte mussten für die PK erst aus dem Tschechischen übersetzt werden, dabei war eine große Hilfe RNDr. **Jan V. Sajvera**, ehemals Technischer Direktor in den Glaswerken von Osvětlovačí sklo (früher ČMS; Českomoravské sklárny, a.s. dříve S. Reich a spol. / ehemals S. Reich & Co.) in Krásno. Erst seit einiger Zeit gibt es GOOGLE Translator, mit dem man digitalisierte tschechische Texte gut ins Deutsche übersetzen kann und den man auch fachlich verbessern kann ...

**Das Buch von Wasmuth ist nach meiner 20-jährigen Erfahrung wahrscheinlich auf Jahre hinaus die einzige zuverlässige Quelle für „Tschechisches Glas. Künstlerische Gestaltung im Sozialismus“.** Die **Zeitzeugen** für die Jahre 1918-1938, 1938-1945, 1945-1990 sind kaum noch zu finden. Ein **Denkmal** ist eine Dokumentation ihres oft sehr schwierigen Lebens durch Wasmuth, die kaum noch erweitert werden kann. **Diese Zeitzeugen werden jetzt endlich gehört!**

**Das Buch von Verena Wasmuth ist ein absolutes Muss für Freunde des tschechischen Kunstglases - von Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, František Halama, Rudolf Hloušek und vielen anderen aus den 1970-er Jahren!**

**Wasmuth 2016 zu Schlevogt: S. 65-66 zu Halama: S. 65-66, zu Hloušek: S. 66, 71, 73**

„1947 wurde die Firma **Curt Schlevogt** Bestandteil der ebenfalls nationalisierten Exportfirma **Eduard Dressler** und damit des Nationalunternehmens **Spojené sklárny jablonecké**.“ [später **Jablonecké sklárny**]

„Die 1948 enteignete relativ kleine Firma von **Rudolf Hloušek** (1909-1992) in **Železný Brod** erzielte beachtliche Erfolge bei internationalen Ausstellungen wie der **Weltausstellung Brüssel 1935**. Mit der Verstaatlichung wurde sie wie **Halama - Teil von Železnobrodské sklo**. Die Firma von **Jaroslav Vele** wurde, gleich denen anderer **tschechischer Eigentümer**, wie **Rudolf Hloušek**, **Bedřich Pastrnek**, **František Halama**, **Antonín Lejsek** und **František Tom**, rückwirkend ab 1. Januar 1948 Teil des **Nationalunternehmens Železnobrodské sklo**.

**Sochor** berichtet in **Ars vitraria 2-1968, S. 79 ff., Anfänge der Glasmacherei im Gebiet Eisenbrod (Železný Brod) / Počátky sklářství na Železnobrodsku**, dass im Gebiet von Eisenbrod / Železný Brod die „**Unternehmer fast ausschließlich Sudetendeutsche waren.**“ [...]

**Sochor 1968:** „Zum Abschluss sollte man noch die Anfänge der Glasmacherei direkt in **Železný Brod [Eisenbrod]** beachten, denn über diese Stadt wird - besonders nach **1925** - allgemein als über eine **Glasstadt** gesprochen. Schon damals war der Begriff Glasmacherei so eng mit Eisenbrod verbunden, dass alle Besucher und Bewunderer des hiesigen Glases, besonders von **Kunstglas**, auf eine sehr alte Tradition dieser Produktion schlossen und sie wunderten sich sogar, warum Brod nach Eisen heißt und nicht nach Glas: **Skleněný Brod**.

Noch jünger als die Produktion der **kleinen Glasware** ist in Eisenbrod die Herstellung von **Kunstglas**, vor allem die weltbekannten Eisenbroder **Figürchen**, aber auch **Hohlglas**, geschliffenes, bemaltes und geschnittenes Glas, welches den Namen von Eisenbrod auch im **Ausland berühmt** gemacht hat. Diese künstlerische Tradition entstand erst nach **1925** in der neu gegründeten **Kunstgewerbeschule in Eisenbrod** [gegründet **1920**], auf deren Nährboden sie sich entfaltetete.“

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sochor-eisenbrod.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sochor-eisenbrod.pdf)

[www.the-saleroom.com/de-de/auction-catalogues/walldorf/ ... Los 2089, Aukt. 22.04.2017:](http://www.the-saleroom.com/de-de/auction-catalogues/walldorf/...Los2089,Aukt.22.04.2017)

vgl. Abb. 2003-4-07/019

MB **Hloušek 1938**, Karaffen mit Bechern Nr. 527 und 526 (Pan); Sammlung Stopfer

vgl. Abb. 2007-4-05/018

MB **Železnobrodské sklo 1952**, Tafel ohne Nummer, Karaffen, Nr. 529, 526, Sammlung SG

vgl. Abb. 2017-2-01/002, MB **Železnobrodské sklo 1948**, Blatt 12, Prod.Nr. 80 und Blatt 14, Prod.Nr. 526; Slg. Stopfer



**Glas-Likörset „Pan“**, 7-tlg., **Rudolf Hloušek, Eisenbrod, um 1930:** Karaffe und 6 Stopfer, Karaffe

in Sechseckform über rechteckigem Stand mit abgeflachter Schulter und facettiertem Rundhals, passig eingeschliffener, kantiger und gebogter, fächerartiger Stöpsel, Stamper mit konischem, dreiecksfacette geschliffenem Korpus über quadratischem Stand, **farbloser, rubin-rot unterfangenes Pressglas, poliert**, Schauseite Karaffe reliefplastisch dekoriert mit **Flöte spielendem Pankopf**, von Weinreben umgeben, Schauseite Stöpsel mit reliefplastischem Weinrebenkors aus Früchten und Blattwerk, mattiert und teils nachpoliert. H 27,5 bzw. 5 cm. **2 Original-Klebeetiketten:** „ŽELEZNÝ BROD / Hloušek / Weinglas / CZECHOSLOVAKIA / MADE IN CZECHOSLOVAKIA“ [SG: das Glas ist **vor 1938/1939** entstanden, ob es **1930** entstanden ist, kann nicht nachgewiesen werden.]



[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-hloušek-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-hloušek-pressglas.pdf) (PK 2003-2-07)

SG: Für die **Glasfabrik Eisenbrod** wurde eine Umstellung auf **Kriegsproduktion** wie in allen anderen eroberten Gebieten bis **1945** durchgesetzt. Die Produktion von „**Kunstglas**“ für **Halama** und **Hloušek** wurde also **1939 eingestellt!** Das ist die Grundlage für das hier dokumentierte **Bestandsverzeichnis der Pressformen**.

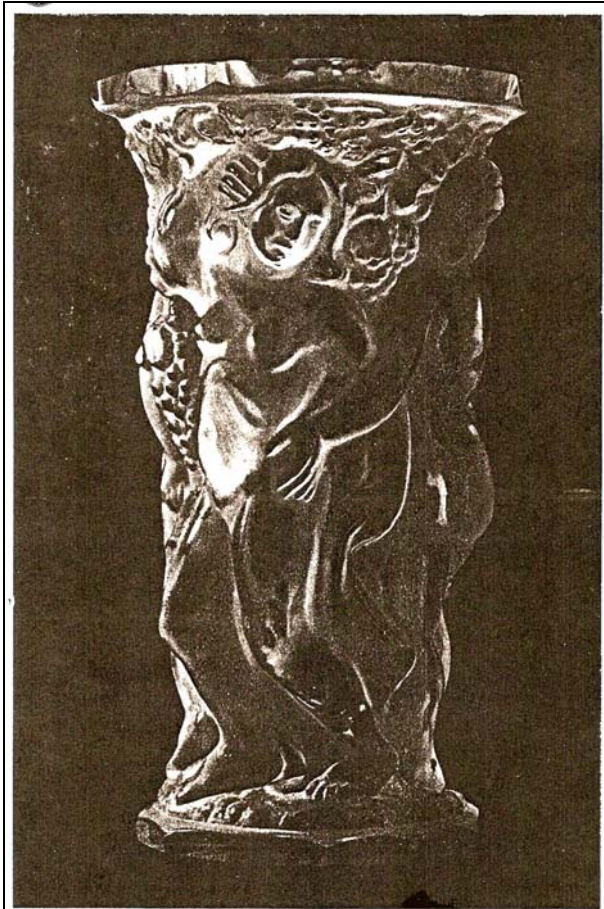
Die **23 Blätter**, mit einer Matrize schwach violett hektografiert und stark verblichen, die **Eduard Stopfer** in **Tschechien** erwerben konnte, sind **kein Musterbuch für den Verkauf**. Sie waren wahrscheinlich unmittelbar nach den Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Wiederaufbau der Glasindustrie in der Tschechoslowakei von **1945-1948** ein **grafisches Bestandsverzeichnis der Pressformen**, die in der **Glasfabrik in Železný Brod** in Nordostböhmen vorhanden waren und zur Produktion wieder verwendet werden konnten. Nach der Besetzung und der Annexion der **Tschechoslowakei 1938/1939** wurden zur **Kriegsvorbereitung** - wie im Deutschen Reich im **1. Vierjahresplan 1936-1940** - alle Industriebetriebe auf die Produktion unmittelbar für die Kriege gegen **Polen 1939**, gegen **Dänemark und Norwegen 1940**, gegen **Niederlande, Belgien und Frankreich 1940** sowie ab **1941 gegen Russland** umgestellt. Um **Rohstoffe, Energie und Arbeitskraft** vollständig und uneingeschränkt für das Kriegsmaterial zur Verfügung zu haben, wurde die Produktion von **Lebensmitteln** und **Transportmitteln** für das Deutsche Heer eingesetzt und für die Bevölkerung in der Tschechoslowakei nur soweit betrieben, wie sie für deren Einsatz als Arbeitskraft absolut notwendig war. Selbstverständlich galt diese Umstellung auch für die **Glasindustrie**. Sie

musste **kriegstaugliche Produkte** herstellen wie Sichtgläser für Panzer, Linsen für Ferngläser, Sprengminen aus Glas, Behälterglas für die Versorgung des Militärs und der Bevölkerung etc. Da der **Export von Glasprodukten** in das Ausland auf ganz wenige Länder in Südamerika eingeschränkt war, wurde „**Kunstglas**“ wenn überhaupt nur noch in einem winzigen Umfang hergestellt.

Abb. 2017-2-01/003

Vase Nr. 1518, „Vintage / Weinernte“

hergestellt um 1952 von Železnobrodské sklo / ZBS in originaler Pressform der Glasmanufaktur Halama vor 1938 [SG: siehe Vase Nr. 1518 / 25295, MB Halama um 1938, Tafel 4, ohne Titel (Große Weinernte)]



Dear Sirs,

We have chosen for you Vase Nr. 1518. It is a novelty of glassindustrie of Železný Brod, made according to the suggestion of the academic painter Prof. Ladislav Přenosil, with motive „VINTAGE.“ Made of the best rawmaterial, illustrating three women with a child. Surface of this Vase is opaque, lower sides and top cut, highest places are polished. Dimensions: high 26,5 cm, weight 4 kg. Made in various colours—crystal, blue, green, topaz, purple, rosalin, smooth.

champagne yellow ..... crystal .....  
We take this opportunity to communicate to you, that we are ready to manufacture Vases in various forms according with your desire. We are ready to deliver 100 Vases Nr. 1518 in a month.

We hope to hear from you by return of airmail and to receive a trial order, we remain Dear Sirs,  
Yours faithfully

### František Halama, Železný Brod 55, Czechoslovakia, Manufacturer of Glass Products & Exporter.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben für Sie die **Vase Nr. 1518** ausgewählt. Es ist eine **Neuheit** der Glasindustrie von **Železný Brod**, die nach dem Vorschlag des akademischen Malers Prof. **Ladislav Přenosil** [Direktor der Glasfachschule ZB] mit dem Motiv „**VINTAGE**“ hergestellt wurde. Aus bestem Rohmaterial, das drei Frauen mit einem Kind zeigt. Die Oberfläche dieser Vase ist **opak**, die Unter- und Oberseite geschliffen, die höchsten Stellen sind poliert. Abmessungen: hoch 26,5 cm, Gewicht 4 kg. Gemacht in verschiedenen Farben: **Kristall**, blau, grün, topas,

purpur, rosalin, glatt ... champagner gelb ... Kristall ... Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um Ihnen mitzuteilen, dass wir bereit sind, **Vasen in verschiedenen Formen nach Ihren Wünschen** herzustellen. Wir sind bereit, **100 Vasen Nr. 1518 in einem Monat** zu liefern. Wir hoffen, von Ihnen mit Antwort per Luftpost zu hören und eine Probestellung zu erhalten, wir verbleiben, hochachtungsvoll ... [ZBS 1952]

Die **Glasfabrik von Josef Riedel in Unterpolaun / Polubny** - hatte vor **1938 Kunstgläser aus Pressglas** für **Heinrich Hoffmann** und **Curt & Henry G. Schlevogt aus Gablonz a.d. Neiße** sowie mindestens für **František Halama** und **Rudolf Hloušek aus Železný Brod** hergestellt. Die **Pressformen** dafür wurden entweder von den Glasverlegern geliefert oder - was eher wahrscheinlich ist - für die Glasverleger von Riedel hergestellt, weil Riedel mindestens seit **1885** eine herausragende Werkstatt für Pressformen aufgebaut hatte. Diese Pressformen verblieben in der Glasfabrik Riedel, weil sie dort auch für die Produktion entsprechend gepflegt und in **Stand gehalten** wurden. In **Železný Brod** konnten vor 1938/1945 sicher keine Pressformen hergestellt und verwendet werden!

**1948** wurde das Nationalunternehmen **Železnobrodské sklo** in **Železný Brod** [Eisenbrod] gegründet, das nach der Enteignung und Verstaatlichung für die folgenden Jahre **alle Glaswerke im Gebiet Jablonec nad Nisou und Železný Brod verwaltet** hat. Die Pressformen von **Halama** und **Hloušek** müssen nach **1948** von **Jablonecké sklárny in Desná** (ehemals Riedel) zu **Železnobrodské sklo** gebracht worden sein, wo sie verwendet werden sollten - siehe dazu Angebot an Halama für die **Vase Nr. 1518!** Später (um 1960?) wurden sie wieder nach **Desná** gebracht, wo sie für **Reproduktionen für den Export** eingesetzt wurden. Die Pressformen von **Halama** wurden nach 1990 zurückgegeben, die von **Hloušek** liegen noch immer im Lager von Desná ...

Obwohl die Pressformen aus Gusseisen ein wertvolles Rohmaterial waren und auch für die Kriegsproduktion wichtig gewesen wären, wurden sie nicht von der deutschen Verwaltung beschlagnahmt und anderweitig eingesetzt bzw. verwertet. Riedel hatte gute Beziehungen zu den Nazis (s. **Harald Wixforth, Die Expansion der Dresdner Bank in Europa, München 2006, Band 3, S. 189-194!**) Sie blieben im Formenlager in Polaun. Nach **1945** waren sie offenbar noch fast **vollständig erhalten** (etliche wurden gestohlen) und konnten nach der notwendigen Reinigung und Aufbereitung wieder **eingesetzt** werden. Die Pressformen wurden durch die Enteignung und Verstaatlichung der Glasfabriken in Polubny **Eigentum der Glasfabrik in Desná** und wurden von **Železnobrodské sklo** verwaltet.

Erst nach dem Ende der **ČSSR 1989/1992** konnten die noch vorhandenen **Pressformen** von den ursprünglichen Eigentümern wieder zurück verlangt werden. Sie wurden soweit noch brauchbar und modisch aktuell z.B. von **František Halama jun.** wieder zur **Reproduktion** verwendet. Die Glasmanufaktur **Rudolf Hloušek** konnte nach 1945/1948 nicht mehr weiter betrieben

werden. Ihre Pressformen haben die Erben nicht zurück verlangt, sie lagern noch immer in Desná. Der Untergang von **Hloušek** kann bisher nicht dokumentiert werden. Die Erben von Rudolf Hloušek leben um **2017** noch in Železný Brod ... (siehe dazu auch Wasmuth, Tschech. Glas, 2016, S. 66, 71 & 73).

Die Tschechoslowakei konnte bis zum Fall des „**Eisernen Vorhangs**“ **1947** („**Truman-Doktrin**“) und der Trennung der Weltwirtschaft **1948/1949** in **Westeuropa** sowie **USA und Commonwealth** auf der einen Seite - Marshallplan und zur Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (**OEEC**) - und dem **COMECON / RGW** auf der östlichen Seite nach dem Wiederaufbau der Glasindustrie noch Glas und andere Produkte auch in den „**Westen**“ **ausführen**. Dafür wurde in **Liberec / Reichenberg** im Schloss Liberec ein **staatliches Exportmonopol „GLASSEXPORTE“** mit einem riesigen Verkaufslager aufgebaut. Ab **1952** wurde ein neues Außenhandelsunternehmen „**JABLONEX**“ für den Export der Bijouterie von Jablonec nad Nisou gegründet, das auch eigene MBs „**JABLONECGLASS**“ herausgebracht hat.

Erste MBs von Glassexport wurden bereits **1948/1949** herausgebracht. Das Glas sollte vor allem in die **USA** und nach **England** mit Commonwealth verkauft werden, um Dollar-Devisen zu erwerben. Nach dem Abbruch der Wirtschaftsbeziehungen zwischen **OEEC** und **COMECON** wurde der „Westexport“ aber bis auf wenige Ausnahmen unmöglich. Glasprodukte konnten nach **1949** nur in die Staaten des **COMECON** und in „neutrale“ Länder wie Finnland, Schweden und Schweiz ausgeführt werden oder in einzelne Staaten, die nicht im Commonwealth etc. gebunden waren: z.B. in „Blockfreie Staaten“, gegründet 1955-1961 von Jugoslawien, Indien, Ägypten, China und Indonesien. Dabei handelte es sich nach **1948** zum größten Teil um „**unterentwickelte Staaten**“ der „**Dritten Welt**“, die aus Mangel an Devisen von der Tschechoslowakei nur **Gebrauchsglas** und nur wenig „**Kunstglas**“ kaufen konnten. Erst ab **1960** konnte die ČSSR mehr Glas weltweit exportieren.

Auf diese Weise konnten auch wieder Reproduktionen von „**Kunstglas**“ in den **USA** eingeführt werden. Dazu gibt es Kopien eines **MB „Ingrid“** von **Jones-North 1960**. Sie wurden von der Handelsfirma „**Weil Ceramics & Glass Inc.**“, New York, bis um **1970** angeboten. Danach wurden miserable Reproduktionen (inkl. Pressglas von Inwald / Barolac) in den USA von „**Czech it Out / C.I.O.**“, New York, bis mindestens **2010** im Internet angeboten.

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-06-mb-schlevogt-ingrid-1960.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-06-mb-schlevogt-ingrid-1960.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-4w-02-mb-weil-1970.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-4w-02-mb-weil-1970.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-czech-it-out.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-czech-it-out.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-housa-glassexport-1948-1983.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-housa-glassexport-1948-1983.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-05-glassexport.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-05-glassexport.pdf)

**Glas** wurde in der Tschechoslowakei von **1945 bis 1960** also nur noch erzeugt für **Bauzwecke** und als **Behälterglas** bzw. **Wirtschaftsglas** und ähnliches für die eigene Bevölkerung und für den Export in nicht im OEEC gebundene Staaten der Welt. Die Hauptmasse der Glasprodukte der Tschechoslowakei konnte ab **1949** nur im „**Ostblock**“ bis zu seinem Zusammenbruch **1989/1991** verkauft werden.

[**COMECON / Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe / RGW**, Zwischenstaatliche Wirtschaftsorganisation (**1949-1991**), gegründet von der UdSSR, Bulgarien, der Tschechoslowakei, Ungarn, Polen und Rumänien. Im Laufe der Zeit traten Albanien (1949-1987), die DDR (1950-1990), die Mongolei (1962), Kuba (1972) und Vietnam (1978) sowie Jugoslawien als assoziiertes Mitglied (1964) bei.]

Das **staatliche Exportmonopol** gab vor allem für die Ausfuhr in die **USA** ab **1949/1950** **Musterbücher „GLASSEXPORTE“** heraus, von denen wichtige Ausgaben gefunden wurden. Um **1950/1952** gab es für die Glasprodukte im Gebiet Jablonec nad Nisou und Železný Brod auch Musterbücher „**JABLONECGLASS**“. Diese Musterbücher für Glaswaren umfassten vor allem **Reproduktionen** der „**Kunstgläser**“ aus **farblosem oder opak-lapis-blauem oder opak-jade-grünem Pressglas** aus den verbliebenen Pressformen in den Glasfabriken Polubný / Desná und Železný Brod. Für diese Musterbücher wurden nicht mehr die ursprünglichen Produktions-Nummern der Glasverleger verwendet, sondern **5-stellige Produktions-Nummern**, die keinen Rückschluss auf den ursprünglichen Abnehmer der Vorprodukte zugelassen haben.

Da durch den Krieg viele **deutsch-sprachige Glasarbeiter** durch Tod oder Invalidität verloren gegangen waren, **fehlten 1945 ausgebildete Arbeitskräfte und deren Leitung**. Eine völlig neue Arbeiterschaft von Tschechen aus den ländlichen Gebieten musste erst umgesiedelt und ausgebildet werden. Die in der Tschechoslowakei nach 1945 verbliebenen Deutschen wurden in den Westen **vertrieben**. Damit gingen die letzten Leitungskräfte verloren, weil bis **1938** tschechische Arbeiter nur für **Hilfsarbeiten** eingesetzt worden waren. Die noch vorhandenen **Produktionsanlagen** für die Glasherstellung mussten ausgebessert bzw. neu hergestellt werden. Außerdem wurde die Produktion durch die zentrale Leitung von Glasfabrik zu Glasfabrik verschoben. Das alles führte - wie in der allgemeinen Wirtschaftspolitik - dazu, dass immer auf Kosten der Substanz produziert wurde und die **Pressformen allmählich verschlissen** wurden und ersetzt werden mussten. Die **Qualität** der reproduzierten „**Kunstgläser**“ wurde also **immer schlechter** ...

Nach **1989/1992** wurden vom Nachfolger der Glasfabrik Riedel „**Jablonecké sklárny s.r.o.**“, später „**ORNELA**“ bzw. „**PRECIOSA**“ in Desná weiter Reproduktionen mit den noch vorhandenen und gepflegten Pressformen Gläser hergestellt und international angeboten.

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-11-mb-ornela-desna-1996.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-11-mb-ornela-desna-1996.pdf)  
[www.desna-glass.cz/classic/en/index.html](http://www.desna-glass.cz/classic/en/index.html) (2003!)  
 Katalog 1996 und Katalog DESNÁ CLASSIC 2002

### „Bestandsverzeichnis“ von Pressformen der Glasfabrik Železný Brod um 1948

Die **wichtigste Bedeutung** dieses außergewöhnlichen Fundes ist die Zusammenstellung der nach **1945-1948 in Železný Brod vorhandenen Pressformen**. Da diese Glasfabrik offenbar in **Formen gepresstes Kunstglas** der Glasmanufakturen **František Halama** und **Rudolf Hloušek** - beide aus **Železný Brod** - herstellen wollte und hergestellt hat, bieten die Blätter auch eine Übersicht, welche Gläser bis **1938 für Halama und Hloušek** - wo auch immer - hergestellt wurden. Für diese beiden Glasmanufakturen konnten bisher **keine vollständigen originalen Musterbücher** gefunden werden! Dieses „Bestandsverzeichnis“ ist also ein **Ersatz** für die noch nicht gefundenen bzw. verloren gegangenen Musterbücher dieser beiden wichtigen Hersteller von „**Kunstglas**“ mit eigens dafür entworfenen Formen der Jahre nach Jugendstil, Sezession und Art Déco in der Tschechoslowakei von **1925-1938!** Die Pressformen wurden wahrscheinlich um **1960** wieder nach **Desná** verlagert.

Abb. 2017-2-01/004

#### Hlavní závod / Hauptfabrik Železnobrodské sklo n. p., Železný Brod 1968 (Neubau 1960)

auf diesem Gebiet stand bis 1945 eine große Baumwollfabrik aus Nový, Jablonecká bižuterie, Praha 2008, S. 146



Hlavní závod n. p. Železnobrodského skla v Železném Brodě, 1968

Wie bei Hoffmann und Schlevogt sind auch für die Glasfabrik Železný Brod die **Entwerfer nicht bekannt**. Ein mittlerweile bekannter Entwerfer ist der **Graveur Jindřich Tockstein**, dessen bisher gefundene und zugeschriebene Gläser bisher aber keine Verbindung zu Hloušek und Halama haben! Seine Entwürfe wurden bis 1938 von Manufakturen in Železný Brod produziert.

Schon bisher war erkennbar, dass man die Entwürfe für Hoffmann und Schlevogt von denen für Halama und Hloušek gut unterscheiden kann!

Ein Grund dafür könnte sein, dass in **Eisenbrod / Železný Brod ab 1920** eine gute **Glasfachschule** aufgebaut wurde. Glaskünstler wie **Jindřich Tockstein** (1914-1975) wurden in Železný Brod ausgebildet ... „Tockstein begann bei dem **Glasschleifer Rudolf Hloušek (1935)**, aber nach einem Jahr ging er zum **Glasschleifer Jaroslav Vele** über. Als Graveur und Gestalter arbeitete er für ihn rund 10 Jahre lang. [...]

**Mitte der 1930-er Jahre** begann er, Entwürfe für einige **Kunstglashersteller** von Železný Brod zu zeichnen. [...] Er ging zurück nach **Železný Brod**, arbeitete weiter als Graveur und **Gravurglas-Gestalter**, befasste sich jedoch auch mit **Malerei**, mit **Zeichnungen** und **Grafik**. **Ende der 1940-er Jahre** wurde er künstlerischer Gestalter für **Železnobrodské sklo**.“

### Státní oblastní archiv v Litoměřicích

#### Fond Železnobrodské sklo, n. p., Železný Brod

Datum: (1923) 1941-2003

Železnobrodské sklo, n. p., Železný Brod 1948

Teil VHJ Jablonecká bižuterie, k. p.

Jablonec nad Nisou seit 1.1.1978

Železnobrodské sklo, a. s., Železný Brod 2003

Jablonec Group, a. s., Jablonec nad Nisou seit 2005

Immobilienausgaben 1948-1968 / Majetkové záležitosti  
 nationale Verwaltungen der beteiligten Unternehmen  
 1949-1953 / národní správy začleněných podniků ...

Organisationsregeln 1951-1974

Preislisten 1953-1976

Bilanz 1948-1975

Patente 1959-1992

Technische Dokumentation 1941-1976

umfassende Analysen 1964-1990

Betriebsberatungen 1984-1989

Werbemittel 1948-2003 etc.

n. p. = národní podnik / volkseigener Betrieb /  
 Nationalunternehmen

a. s. = akciová společnost / Aktiengesellschaft

VHJ = Výrobně Hospodářské Jednotky /  
 Produktionseinheiten

PZO = Podnik zahraničního obchodu /

Außenhandelsunternehmen

1948 staatliches Monopol auf Außenhandel

Abb. 2017-2-01/005

#### AK PZO / Außenhandelsunternehmen JABLONEX Jablonec nad Nisou, Partie am Wasser, 1965

s.a. Nový, Jablonecká bižuterie, Praha 2008, S. 47, Stand 1961



SG: Wenn man dieses riesige Bürogebäude des Außenhandelsunternehmens **JABLONEX** sieht, in Betrieb genommen **1962**, weiß man, warum die Wirtschaft der ČSSR untergegangen ist! Für den Unterhalt dieser **riesigen Bürokratie nur für Glasschmuck aus dem Gebiet Jablonec nad Nisou / Liberec / Železný Brod** mussten selbstverständlich die Glasmacher sorgen ...

**Nový, Petr, Jablonecká bižuterie, Praha 2008, ISBN 978-80-247-2250-4, 168 Seiten nur noch als PDF bei Grada Publishing a.s. www.gradac.cz/jablonecka-bizuterie-4916**

**Verlag:** Eine zusammenfassende Publikation des weltberühmten Phänomens von **Schmuck aus Jablonec** wurde auf dem Buchmarkt noch nicht veröffentlicht. Dieses Buch hat den Ehrgeiz, die **Lücke** zu schließen und ein guter Führer für Studenten von Sekundar- und Hochschulen und Berufskandidaten zu werden, sowie ein lehrreicher und verständlicher Leitfaden für die Laienöffentlichkeit. Es ist voller Fakten und Geschichten über die **Glas- und Metalldekorationen des 18. Jahrhunderts im Norden Böhmens**, so dass in vielen Märkten der Welt diese Waren seit Jahrzehnten ein Monopol gehalten haben. Es gibt natürlich Portraits wichtiger Unternehmer in Vergangenheit und Gegenwart und zahlreiche begleitende Bilder.



#### Auszüge zu Železnobrodské sklo, n. p. 1948 ...:

**S. 45-48:** Das **Handelsembargo für deutsche Produkte** von USA, Kanada und dem Vereinigten Königreich wegen der **Nürnberger Rassegesetze 1935** (die seit dem Herbst **1938** auch im Sudetenland gültig waren), erstreckte sich jetzt auch auf **Waren aus Gablonz a. d. Neisse. 1939** waren in Gablonz **367 Exporthäuser** tätig.

Nach dem Krieg wurden **1945** in Jablonec und Umgebung **141 Exporthäuser** mit **1.630 Mitarbeitern** wieder errichtet. Die meisten von ihnen hatten jedoch nicht ihre ursprünglichen Besitzer, sondern **nationale Verwalter** (Treuhandler / Správce), die als Regierungsvertreter das konfiszierte Eigentum verwalteten. Die übrigen Exporthäuser befanden sich im Besitz von Unternehmern nichtdeutscher Nationalität. Alle Unternehmen waren ohne Unterschied Mitglieder der neu gegründeten **Gilde** (grémium) der Exporteure. Das System der nationalen Verwalter war aber nicht gut. Viele „provisorische“ Besitzer haben viel mehr auf ihren persönlichen Nutzen als auf den Wohlstand der anvertrauten Unternehmen gesehen.

Ab **1947** wurden kleinere Exportfirmen an größere Einheiten gebunden. In Jablonec blieben **46 Exporthäuser** übrig. Zur gleichen Zeit verschwand die Gilde der Exporteure und sie wurde durch die neu gegründete Gemeinsame Nationale Verwaltung der Exporthäuser [Společná národní správa jabloneckých vývozních domů] von Jablonec ersetzt. Ihre Aufgabe war es, die Beziehungen im **Außenhandel mit Schmuck** zu stabilisieren. Die **Zentralisierung des Exports** in Jablonec wurde **1948** abgeschlossen, als von der Gemeinsamen Nationalen Verwaltung **15 nationalisierte Exportfirmen** geleitet wurden. Die letzte formelle Verbindung mit dem Export von Jablonec vor **1945** - die Praxis, Waren am Freitag der gleichen Woche zu bezahlen - verschwand **1949**. Im Frühjahr **1949** wurden die Exporthäuser ein Teil von **Skloexport**, der tschechoslowakischen Aktiengesellschaft für den **Export von Glas** in Prag. Bereits Anfang **1950** wurden sie aus Skloexport wieder entfernt und der Liquidationsverwaltung der Exporthäuser mit ihrem Hauptquartier in Jablonec nad Nisou übergeben, damit sind sie endgültig aus der Welt verschwunden. Dieses so genannte Vermögen wurde schließlich von **Jablonec** erworben, einer tschechoslowakischen Aktiengesellschaft für den **Export von Waren aus Jablonec**, die später als **Außenhandelsunternehmen** gegründet wurde.

Bis **1950** wurden alle Glasfabriken, Hersteller von Eisenwaren und Exportfirmen des Isergebirges in Jablonec **verstaatlicht** und in **nationale Unternehmen** integriert. Die Exporte von Glas- und Modeschmuck wurden **1948** zur Tätigkeit des tschechoslowakischen Aktiengesellschaft für den Export von Glas, nach nur einem Jahr umbenannt in **Skloexport**. Anfang **1952** wurde eine selbständige Aktiengesellschaft **Jablonec** mit Sitz in Jablonec nad Nisou gegründet, spezialisiert auf den **Export von Schmuck**. Alle staatlichen Unternehmen mussten ihre Waren Jablonec anbieten. Die produzierenden nationalen Unternehmen wurden direkt dem **Industrieministerium** unterstellt, das von der Generaldirektion [generální ředitelství] für diese Zwecke eingerichtet wurde. Im Fall von Glas und Modeschmuck wurde die **Československé závody sklářské** [Tschechoslowakische Glasfabriken], Generaldirektion, Nationalunternehmen, gegründet. Diese Situation dauerte bis **1951**, als die Generaldirektion die **Hauptverwaltung für Glas und Feinkeramik** ersetzte.

Bis zur zweiten Hälfte der **1950-er Jahre starben Glas- und Metallschmuck**. Das wurde nicht nur durch die **traditionelle Ausrichtung der Märkte** auf die zu dieser Zeit „feindliche“ **westliche Allianz** verursacht (zum Beispiel **USA**, wohin **1948** etwa 40 % aller Ausfuhren aus Jablonec gingen und wo einseitig die Meistbegünstigungsklausel verweigert und Einfuhrzölle eingeführt wurden), sondern auch durch die **Vernachlässigung der Leichtindustrie**, die die sowjetischen Berater in die Köpfe der tschechoslowakischen Kommunisten eingepflanzt haben. Die Situation begann sich erst nach **1954** zu ändern, sowohl intern (die Beschlüsse des 9. Kongresses der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei umfassten auch die **Entwicklung und Rationalisierung der Glas- und Schmuckproduktion**, die in zwei Regierungsentschlüssen enthalten

war) sowie auch international politisch (eine gewisse **Stabilisierung der Beziehungen zwischen „Ost“ und „West“**), was letztlich dem Staat wertvolle **Devisen** einbrachte.

Aufgrund der bisherigen Geringschätzung verlor jedoch die von der **Vertreibung der Deutschen** geschwächte Industrie in Jablonec eine Reihe von **Experten**, insbesondere Entwicklungsarbeiter [zejména vývojových pracovníků]. Das Ergebnis waren sowohl **veraltete Produktionsprozesse** als auch ein **geringer Mechanisierungsgrad**. Beide fielen im Grunde den Zustand des frühen Teils der 2. Hälfte der 1940-er Jahre ein. Diesen fast 10 Jahre alten Mangel konnten die Fabriken von **Jablonec** bis zu einem gewissen Grad ausgleichen, indem sie **neue Märkte** gewannen in der Sowjetunion, in anderen Ländern des sozialistischen Blocks und in Entwicklungsländern, besonders in Afrika und in Asien. [...]

Moderní mačkárna v Železnobrodské sklo n. p., 1968  
**Moderne Pressproduktion**; Nový, Jablonecká bižuterie, S. 48



Bis zum Ende der 1950-er Jahre hatten sich so genannte „**Produktionseinheiten**“ (**VHJ**) [Výrobně Hospodářské Jednotky] als herausragendes „**mittleres Management**“ zwischen dem Ministerium für Industrie und nationalen Unternehmen und im Fall der **Industrie von Jablonec** sowohl für Produktion als auch für den Export entwickelt.

In Jablonec nad Nisou wurde im Jahr 1958 der Verband der Juwelierunternehmen Jablonec [VHJ Sdružení podniků jablonecké bižuterie] gegründet, mit **6 nationalen Unternehmen**:

**Jablonecké sklárny** Dolní Polubný [vor 1945 Riedel, Polaun], **Brusírný kamenů** [Steinschleiferei] (später **Preciosa**), **Bižuterie**, **Skleněná bižuterie** (alle in Jablonec nad Nisou), **Železnobrodské sklo** in Železný Brod, **Lustry Kamenický Šenov** [Kronleuchter Steinschönau] und **Výzkumný ústav skla a bižuterie (VÚSAB)** [Forschungsinstitut für Glas und Schmuck, d.h. Primärproduktion, Produktion und Entwicklung] in Jablonec nad Nisou. Vor allem dank der Mitarbeiter des **Forschungsinstituts VÚSAB** wurde die Herstellung von Schmuck aus Jablonec zu einem **modernen Industriezweig**. [...]

In den 1970-er Jahren folgten auf betriebliche Innovationen organisatorische Veränderungen, deren Haupt-

zweck darin bestand, den **Betrieb großer nationaler Unternehmen zu rationalisieren**. Anfang 1978 wurde VHJ Průmysl jablonecké bižuterie durch den **Konzern Jablonecká Bižuterie** ersetzt, dessen Hauptquartier wiederum in Jablonec nad Nisou angesiedelt wurde und der von ehemaligen, an die Konzerngesellschaft übertragenen nationalen Unternehmen gebildet wurde. In der internen Organisation wurde **Lustry Kamenický Šenov** wieder Teil des Konzerns. **Skleněná bižuterie n. p.** [Glasschmuck] wurde aufgegeben (der Betrieb wurde von **Železnobrodské sklo** übernommen) und eine gemeinsame Organisation für besondere Zwecke wurde gegründet, genannt **Institut für Computertechnik und Rationalisierung** [Ústav výpočetní techniky a racionalizace].

**S. 49:** Ende der 1980-er Jahre führten Bemühungen zur „**sozialistischen Liberalisierung**“ der Wirtschaft im Land zu weiteren organisatorischen Maßnahmen. Der Konzern der **Modeschmuckindustrie** in Jablonec wurde seit dem Sommer 1988 als **Kombinat** geführt, ebenso wie die Konzerngesellschaften unter seinem Dach und wurde ein **Staatsunternehmen** [státní podnik / s. p.]. Der **Fall des Ostblocks** hat in der Tschechoslowakei einen **dramatischen Wandel des Gesellschafts-systems** bewirkt. **Jablonecká bižuterie s. p.** hat im Februar 1990 aufgehört zu existieren und **13 völlig unabhängige Staatsunternehmen** wurden geschaffen, die dann der so genannten **Großen Privatisierung** [velké privatizace] überlassen wurden, ein staatlich kontrollierter Übergang zum **Privateigentum**. Und während der Anteil von **75 % der Waren aus Jablonec** auf dem Weltmarkt für Schmuck vor 1948 bis in die 1990-er Jahre auf **5 %** (infolge des **Wettbewerbs** in Asien und den Ländern der Europäischen Union) gesunken war, war es endgültig das, was zu machen war. Nur im Jahr 1990, das die Schwierigkeiten beim Zerfall des ehemaligen sozialistischen Blocks begleitete, wurden **Glas- und Metallschmuck** aus dem Isergebirge für **1,3 Milliarden Kronen** in die Welt exportiert.

In den 1990-er Jahren kamen die Hauptprodukte der Herstellung und des Verkaufs von **Modeschmuck** aus Jablonec von den Aktiengesellschaften **Preciosa, Ornela, Bižuterie Česká mincovna, Železnobrodské sklo und Jablonec**.

Es gab auch eine Reihe **kleinerer Unternehmen**, die sich auf dem Markt durchsetzen konnten. Gegenwärtig [2008] dominieren die Schmuckindustrie in der Region 2 starke Aktiengesellschaften: **Preciosa** und **Jablonec Group**. Die letztgenannte Gesellschaft wurde im Herbst 2005 durch die **Fusion** der Großunternehmen der Aktiengesellschaften **Ornela, Bižuterie Česká mincovna, Jablonec, Železnobrodské sklo und Bohemian Jewelry GmbH** geschaffen. Der Jahresumsatz der beiden Aktiengesellschaften mit **7.500 Menschen** wird auf 7 - 8 Milliarden CZK geschätzt [2008].

→→



## Železnobrodské sklo n. p. 1948 ...

Mačkání skleněné bižuterie v Železnobrodské sklo n. p., 1968  
**Pressen von Glasschmuck**; Nový, Jablonecká bižuterie, S. 78



**S. 64:** [...] Nach **1918** gab es einen Nachkriegsboom der **gepressten Perlen** [mačkaným perlím]. Die Zentren der Drückerei [centry mačkání] waren vor allem in **Bratříkov** und **Alšovice**, wo es **1930 253 Drückereien** [mačkárů] gab. Insgesamt gab es in den tschechischen Gemeinden um **Železný Brod** rund **500 Einwohner**. Die **Verkaufsprobleme** ließen sich jedoch nicht lange auf sich warten, als die gedrückten Perlen auf die japanische Konkurrenz auf exotischen Märkten trafen. Dieser Druck verschärfte sich während der **Weltwirtschaftskrise** der **1930-er Jahre**. Kleine Unternehmer aus Železný Brod beschlossen deshalb, die **Krise 1935** mit der Gründung der Produktions- und Einkaufsgenossenschaft **Maják** [Leuchtturm] zu überwinden. Ein Jahr später bauten sie in **Pěňčín** eine Fabrik, die vor allem gepresste Perlen und fertigen Modeschmuck von ihnen herstellte. Diese Mannschaft konnte sowohl die **Weltrezession** als auch den **Zweiten Weltkrieg** überstehen. Im Jahr **1946** hatte sie bereits **1.028 Mitglieder** und hat dank des Booms **941.000 CZK verdient**, während es für das Jahr **1948** sogar **CZK 4,4 Millionen Kronen** waren. **1961** wurde **Maják Teil von Železnobrodské sklo n. p.** und die Fabrik **Pěňčín** (Fabrik 5) Zentrum der Produktion von gepressten Perlen in diesem Unternehmen.

**1948** konzentrierte sich die Herstellung von gepressten Perlen [mačkaných perlí] auf andere Unternehmen wie **Skleněná bižuterie n. p.**. Heute [2008] ist diese Produktpalette vor allem bei **Skleněná bižuterie a. s.** **Alšovice** sowie bei der **Jablonec Group a. s.**, Division Perlen. [a. s. = akciová společnost = Aktiengesellschaft]

**S. 77: Glasknöpfe** wurden in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Industrie von Jablonec zum Aschenbrödel. Hauptgrund war neben den Besonderheiten der sozialistischen Wirtschaft die Konkurrenz von leichteren, praktisch unzerbrechlichen und billigeren Plastikknöpfen, deren Produktionsqualität seit den **1930-er Jahren** stark gewachsen war. Als **Jablonec**

**1967** beschloss, die bestehende Warenorganisation von Handelsgruppen in territoriale Gruppen umzuwandeln, war das Schicksal der **Glasknöpfe** im Wesentlichen besiegelt. Für Produkte, die nur in kleinen Mengen benötigt werden, gab es im neuen System keinen Platz mehr. Der letzte Tropfen war die Abschaffung von **Skleněná bižuterie n. p.** im Jahr **1978** und seine Eingliederung in **Železnobrodské sklo**. Zu dieser Zeit wurden die Knöpfe nur in wenigen Farben und in einer Größe in bedeutender Menge an die Sowjetunion geliefert. Nach **1989** gab es eine teilweise Wiederherstellung der Produktion von **Modeartikeln**, insbesondere der Herstellung von **Knöpfen**, die auf dem Reichtum der Zwischenkriegsentwürfe basieren (oft aus den Originalformen geformt), hauptsächlich für Sammler bestimmt (besonders in USA).

Voskování perlí v Železnobrodské sklo n. p., 1962.  
 Wachsen der Perlen; Nový, Jablonecká bižuterie, S. 76



**S. 98 f.:** Eine besondere Art von **gepressten Perlen** waren so genannte **orientalische Perlen**, die mit großem Erfolg in **exotische Länder** exportiert wurden (verwendet für **islamische Gebetsketten** [islámských růženců] etc.). Nach der Erfindung der **Glas-Ton-Fritte** in Frankreich war diese Art von Glasperlen jedoch nicht rentabel. Im **Isergebirge** wurde die Produktion von **Porzellanperlen** und **Knöpfen** von den späten **1880-er Jahren** bis in die frühen **1940-er Jahre** von der jüdischen Firma **Gebrüder Redlhammer** bearbeitet. **1945** wurde das Unternehmen konfisziert und nach 3 Jahren in die nationale Glasschmuckfirma eingegliedert. **1949** wurde das Werk nach dem prominenten kommunistischen Aktivist **Jan Harus** und ein Jahr später nach der Unabhängigkeit benannt. Die Glashütte Jan Harus wurde Teil der **Jizerskohorské Glas- und Schmuckfabrik** als so genanntes „Glas“-Schmuckgeschäft.



## MB Pressglas Železnobrodské sklo n.p., Železný Brod, um 1952; Sammlung SG

Abb. 2007-4-05/001

MB Železnobrodské sklo 1952, Einband, Warenzeichen  
Sammlung SG



### PK 2007-4-05 Datum der Herausgabe um 1952:

Auf dem Einband des Musterbuches und den Tafeln ist kein Datum angegeben.

Das Datum des Musterbuches liegt um **1952**, weil bis dahin der Prozess der **Umwandlung der Glasindustrie auf dem Gebiet der ČSSR** [Čechoslovenská Socialistická Republika] weitgehend abgeschlossen war. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges **1945** wurde die **deutsch-sprachige Bevölkerung** der wieder vereinigten Staaten Tschechien und Slowakei **enteignet und vertrieben**. Damit musste auch der wichtigste Teil der Eigentümer und Betreiber der Glaswerke und der größte Teil der Arbeiter der Glasindustrie aus der Vorkriegszeit den Staat Tschechoslowakei verlassen. **Alle Glaswerke wurden enteignet und zu staatlichem Besitz**, der anfangs von - oft ungeeigneten und/oder korrupten - **Treuhändern** verwaltet wurde. Nach der Umwandlung des Staates zur Sozialistischen Republik Tschechoslowakei **1948** wurden die Betriebe der Glasindustrie zunächst so zusammen verwaltet, wie sie unter den früheren Eigentümern zusammen gehört hatten. Zum Wiederaufbau der von der **deutschen Besatzung weitgehend auf Kriegsproduktion umgestellten Glasindustrie** mussten tschechische und slowakische Fachleute erst umgesiedelt und vor allem in ausreichender Zahl ausgebildet werden. Wie in der übrigen Industrie wurde laufend umorganisiert, wobei die Glasindustrie zunächst im Vergleich zur Schwerindustrie vernachlässigt wurde.

Im Verlauf dieser Umorganisationen wurde das Glaswerk in **Železný Brod** [Eisenbrod] zum volkseigenen Betrieb / Nationalunternehmen -, **Železnobrodské sklo národní podnik / ŽBS** - und zum Verwaltungssitz der im Gebiet Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße] zusammen gefassten Glaswerke. Damit verwaltete ŽBS auch **alle Glaswerke, die vor 1939 „Künstlerisches Kristall“** für die Glasverleger **Heinrich Hoffmann** und **Curt / Henry G. Schlevogt** in **Jablonec n.N., František Halama** und **Rudolf Hloušek** in **Železný Brod** und viele weitere Unternehmen wie **Umann, Schmidt** und **Vogel & Zappe** hergestellt hatten. Das war vor allem das Glaswerk von **Josef Riedel in Desná**

[Polubny / Polaun], aber offenbar auch das Glaswerk in **Železný Brod**. Über dessen Geschichte bis **1939** ist bisher **nichts gefunden** worden.

Vor allem in diesen beiden Glaswerken lagerten die **Pressformen** für die Gläser von Hoffmann und Schlevogt und andere bzw. Halama und Hloušek. Sie wurden mit den Betrieben enteignet, verstaatlicht und zentralisiert. Um **1960?** wurden die Pressformen von Železný Brod nach Desná verlagert.

**PK-2017-2, SG: Nach Nový, Jablonecká bižuterie, S. 64, entstand die Glasfabrik ZSB erst 1948! Damit ist wieder unsicher, wer die Kunstgläser für Halama und Hloušek bis 1938 hergestellt hat! Das stimmt damit überein, dass mindestens bis 1945 an der Stelle der Glasfabrik noch eine riesige Baumwollfabrik gearbeitet hat, die erst 1945 enteignet und verstaatlicht wurde. Sicher ist nur, dass ZSB nach 1948 Kunstgläser Halama & Hloušek hergestellt hat!**

Nach der Wiederinbetriebnahme der Glaswerke wurden diese originalen Pressformen mindestens in **Jablonecké sklárny** (früher Riedel) und **ŽBS** weiter verwendet, um **Pressglas für den Export nach Westeuropa und in die USA** herzustellen.

**1948** wurde die zentrale staatliche Exportorganisation **SKLOEXPORT** gegründet, **1949** für das Ausland **GLASSEXP**ORT, und **1952** eine Abteilung **JABLONECGLASS** ausgegliedert [Nový]. **GLASSEXP**ORT bzw. **JABLONECGLASS** leiteten nicht nur den Export, sondern auch die **Produktion der Pressgläser**. Ein großer Teil wurde weiter in den verstaatlichten Werken Polubný / Desná hergestellt, später **Jablonecké sklárny** genannt. Im ersten **Katalog des niederländischen Auktionshauses Hessink 2007** zur Versteigerung von über **3.000 Warenmustern** von **GLASSEXP**ORT in Liberec wurde für die meisten Pressgläser als Hersteller **Železnobrodské sklo** in **Železný Brod** angegeben. Dieser scheinbare Widerspruch entstand daraus, dass die Leitung und Produktion der verstaatlichten Glaswerke laufend umorganisiert wurde. Ab **1948** war das **Nationalunternehmen Železnobrodské sklo n.p.** (ŽBS) mit dem Sitz in **Železný Brod** [Eisenbrod] mit der Leitung **fast aller Glaswerke** im Bereich Jablonec nad Nisou beauftragt. Dort wurde aber anscheinend auch ein Teil der Reproduktionen hergestellt. Nach der Privatisierung der tschechischen Glaswerke nach 1990 waren deshalb vielleicht auch noch in **Železný Brod Pressformen** gelagert.

[www.20thcenturyglass.com/glass\\_encyclopedia/bohemian\\_glass/zeleznybrodglass\\_home.htm](http://www.20thcenturyglass.com/glass_encyclopedia/bohemian_glass/zeleznybrodglass_home.htm)

The **Zelezny Brod glassworks**, also known as **Železnobrodské Sklo (ZBS)**, was created in **1948** as a result of nationalisation. At this time it was made up of **9 glass factories** in the town of **Zelezny Brod**, Czechoslovakia. ZBS is probably best known for its popular free-formed organic vases and bowls, designed by Miloslav Klinger during the 1950's/1960's. (2017-10)



**PK 2017-2-01, SG:** Durch das von **Eduard Stopfer** gefundene **grafische Bestandsverzeichnis um 1948** kann jetzt sicher bewiesen werden, dass die Reproduktionen von Pressgläsern der Glasmanufakturen **František Halama** und **Rudolf Hloušek**, beide in Železný Brod, mindestens **1948-1960** von **Železnobrodské sklo** hergestellt wurden. In **Jablonecké sklárny** wurden Reproduktionen von **Hoffmann und Schlevogt und anderen** mindestens bis **2000** hergestellt, also wahrscheinlich auch für **Hloušek** ... **Halama** bekam seine Pressformen nach 1990 zurück.

Bis jetzt konnte die Gründung und das Schicksal von **Železnobrodské sklo** von **1948** bis **1989/1990 ... nicht aufgeklärt** werden ... Nach **2013** wurden die Gebäude dieser Glasfabrik abgerissen. An ihrer Stelle ist aktuell ein Einkaufszentrum und die Stadtverwaltung sowie das Arbeitsamt. Alte Bilder zeigen, dass **vor 1900** an der Stelle am Fluss Jizera / Iser eine sehr große **Fabrik für Baumwollspinnerei** bestanden hat, deren deutsche Eigentümer **1945** enteignet und vertrieben wurden. Die Gebäude wurden wahrscheinlich ab **1948** für die **Glasfabrik** verwendet und ab **1960** ersetzt. An dieser Stelle wurde der Fluss durch einen Seitenkanal schon vor 1900 teilweise zur Stromerzeugung aufgestaut. (siehe Bilder unten!)

#### **Die Glasfabrik in Železný Brod findet eine neue Anwendung (2013) Sklárna v Železném Brodě může najít nové uplatnění**

<http://skypaper.cz/novinky/sklarna-v-zeleznem-brode-muze-najit-nove-uplatneni/> **05.02.2013**

Das Gebiet der ehemaligen berühmten Glasfabrik **Železnobrodské sklo** in Jablonec, die zur **Gruppe JABLONEX** gehört, wird den **Eigentümer** ändern. Der neue Investor wird wahrscheinlich die Räumlichkeiten für andere Zwecke nutzen und die **verlassenen Hallen** werden wieder lebendig sein. Der zukünftige Besitzer wird aus einem Auswahlprozess kommen, die erste Runde des Wettbewerbs endet am 20. Februar **2013**. Der ungefähre Preis ist 19 Millionen Kronen, sagte die Immobiliengesellschaft Naxos.

**Die geräumigen Säle, in denen die Glasöfen einmal standen, sind jetzt leer.** Nach dem Manager von Naxos können sie beginnen, ihrem neuen Zweck sofort zu dienen. „Der Standort wäre für jede industrielle Produktion geeignet. [...] Und aufgrund seiner Größe - die gesamte Produktionsfläche beträgt fast **20.700 Quadratmeter** - kann der Investor einen Teil der Räumlichkeiten für die Produktion und den Rest im Leasing anderen Unternehmen überlassen. Der Bereich eignet sich auch für Lagerung und Logistik.“ [...]

Die **Fabrik Železnobrodské sklo**, der **ehemalige Stolz der tschechischen Glasherstellung**, produzierte **Schmuck, Glasperlen, hütten-geformtes Glas** [hutně tvarované sklo] und **Lampen**. In den Zeiten ihres größten Wohlstands beschäftigte sie bis zu **1.300 Menschen**. Ihre **50-jährige Geschichte** [gerechnet ab 1949] kam im Jahr **2009** zu einem Ende, als die Produktion zu Ende ging durch den billigen **asiatischen Wettbewerb**.

Und das hat auch zu einer starken Zunahme der **Arbeitslosigkeit** in der Region geführt.

#### **Der Glaskünstler / Graveur Jindřich Tockstein**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-langhamer-tockstein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-langhamer-tockstein.pdf)

**Glasmuseum Železný Brod**  
**Městské muzeum v Železném Brodě**  
[http://muzeumzb.cz/?page\\_id=130](http://muzeumzb.cz/?page_id=130)  
[http://muzeumzb.cz/?page\\_id=57](http://muzeumzb.cz/?page_id=57)

[www.zeleznybrod.cz/de/obcan/mestske-muzeum/historie-mestskeho-muzea/](http://www.zeleznybrod.cz/de/obcan/mestske-muzeum/historie-mestskeho-muzea/)

#### **Sklo**

Die **Glassammlung** (Signatur S, **4.406 Inventar-Nummern bis 2/2016**) dokumentiert die Glasproduktion in **Železný Brod** und Umgebung. Die wichtigsten Stücke der Teilsammlung sind die Einheiten, die die Produktion der **Glasfachschule Železný Brod**, der Zwischenkriegs-Produzenten und des ehemaligen Staatsunternehmens **Železnobrodské sklo** repräsentieren.

Die Sammlung von Glas begann sich **1950** zu bilden, als die verstaatlichte Volkseigene **Glasfabrik in Železný Brod ihre Sammlung** zu den Museums-Sammlungen von Produkten der lokalen Glasfirmen (**Vele, Halama, Pastrnek, Lejsek, Hloušek**) gab und in die Sammlung integriert wurde. Eine größere Sammlung von **historischem Glas** aus dem **19. und Anfang des 20. Jahrhunderts**, die Teil der historischen Sammlungen des Museums war, wurde ebenfalls in diese Sammlung aufgenommen. Ende der **1960-er Jahre** wurde die Sammlung durch eine einzigartige Sammlung von Werken von Schülern und Professoren der **Glasfachschule** ergänzt, die die Aktivitäten der Schule in den Jahren **1920-1960** dokumentiert: Werke von **Alois Metelák, Jaroslav Brychta, Zdeněk Juna, Miloslav Janků, Oldřich Žák, Ladislav Přenosil, Stanislav Libenský** ... In den **1960-er und 1970-er Jahren** spendete das nationale Unternehmen **Železnobrodské sklo** dem Ethnographischen Museum eine Sammlung von farbigem, graviertem oder geschliffenem Glas und Figuren der renommierten Künstler **M. Klinger, J. Tockstein, M. und V. Plátek, A. Drobník, J. Brychta und S. Libenský**.

Seit den **1970-er Jahren** ist die Sammlung nicht mehr systematisch aufgefüllt worden, weil damals das Museum in erster Linie **ethnographisch** profiliert wurde und nicht so viel Aufmerksamkeit auf die örtlichen Glashütten gerichtet wurde. Diese Situation begann sich allmählich ab den **1990-er Jahren** zu verbessern, als das Ethnographische Museum von **Horní Pojizeří** [Harrachov] in das Städtische Museum zurückkehrte und eine neue **Ausstellung** über die **Glasproduktion in Železný Brod** vorgestellt wurde. Infolgedessen begann eine systematischere Auffüllung der Sammlungen.



Abb. 2017-2-01/006

**Vase mit tiefgeätztem Relief 1947**

**Glasfachschule Železný Brod, Entwurf Alois Metelák**

Ausführung Břetislav Novák

Váza s reliéfním výbrusem. V železnobrodské sklářské škole provedl podle návrhu Aloise Meteláka Břetislav Novák v roce 1947. Foto: G. Urbánek

<http://galerie.detesk.cz/cs/virtualni-muzeum> 2017



**Jindřich Tockstein**

[www.rozhlas.cz/sever/severoceskyatlas/\\_zprava/jindrich-tockstein-1046973 ...](http://www.rozhlas.cz/sever/severoceskyatlas/_zprava/jindrich-tockstein-1046973...) (2012)

**Samorost** – tak se říká lidem, kteří pro svoji často nezařaditelnou povahu tak trochu vybočují z našich představ o tom, co normální. Takovou zcela svébytnou uměleckou osobností byl i jedinečný **rytec skla, grafik a malíř Jindřich Tockstein**, kterého připomene redaktor David Hertl. [...]

**Wurzelfigur** [Samorost] - so nennen die Leute ihre oft unvergleichliche Natur, ein wenig außerhalb unserer Vorstellung, was normal ist. Eine solche einzigartige künstlerische Persönlichkeit war auch der **einzigartige Graveur von Glas, der Grafiker und Maler Jindřich Tockstein**, erinnerte sich der Redakteur David Hertl.

Er wurde im Juli 1914 in **Železný Brod** geboren und studierte an der **Universität für Angewandte Kunst in Prag**, im Studio des Bildhauers und Graveurs **Josef Drahoňovský**. Doch der **Bohemien Tockstein** hielt nicht zu viel vom Studieren. 1938 kehrte er nach **Železný Brod** zurück und zeichnete, malte und modellierte und lernte sich das Gravieren von Glas. Die ersten Entwürfe für **graviertes Glas** wurden für die Manufaktur von **Rudolf Hloušek** in **Železný Brod** gemacht, aber es ist noch unklar, wie sehr er die Entstehung anderer lokaler Manufakturen beeinflusst hat. Tockstein fuhr fort, das Leben eines Bohemiens zu führen, ging zur Arbeit, wann er wollte, und wenn er etwas Arbeit für seinen Arbeitgeber machte, machte er am Abend in der Kneipe für ein paar Biere oder Rum die gleichen oder bessere Vorschläge für jeden, der ihn bezahlte ... Tockstein wurde buchstäblich über Nacht zu einem

**gefeierten Entwerfer von Gravuren**, von denen er viele selbst realisierte und viele andere ausgezeichnete Graveure aus **Železný Brod**. Und obwohl er mit Glas Erfolg hatte, wo er hinschaute, wurde er von der Idee angezogen, **Malerei oder Grafiker** zu werden.

Abb. 2017-2-01/007

**Vase mit tiefgeätztem Relief „Matka“, ????**

**Glasfachschule Železný Brod?, Entwurf Jindřich Tockstein**

[www.artnet.com/artists/jindrich-tockstein/past-auction-results](http://www.artnet.com/artists/jindrich-tockstein/past-auction-results)



Zum zweiten Mal trat er **direkt nach dem Krieg** in die Hochschule ein, diesmal an der **Akademie der Bildenden Künste in Prag**. Er blieb länger, aber im Februar 1948 überlebte er die Schule nicht - seine **politischen Ansichten** waren für das aufkommende kommunistische Regime unhaltbar. Seit 1949 war Tockstein der Entwerfer für graviertes Glas in der volkseigenen Firma **Železnobrodské sklo**. **Einer der besten, die wir damals hatten**. Er hat viele prämierte Vasen, Tassen und Plaketten, Souvenirartikel mit figuralen Motiven und dekoriertes Getränkeglas gemacht. Seine **Glasskulpturen sind fast vergessen**. **Glasobjekte mit Gravuren von Tockstein** wurden von Ministern an verschiedene seltene Auslandsbesuche übergeben, nationale Künstler, Gewinner der großen internationalen Sportwettkämpfe haben sie bekommen. Trotz seines Lebens als Bohemien war er ein relativ harter Arbeiter, schnell und fantastisch. Seit den späten 1950-er Jahren arbeitete er nur an Entwürfen und überließ sie erfahrenen Graveuren - und das war bis 1974, als er sich zurückzog. Ein Jahr später starb er - es war am 14. April 1975 - aber weil er Generationen von Studenten der Glasfachschule von **Železný Brod** und der Schmuckfachschule von **Turnov** beeinflusst hat, kann man sagen, dass der **künstlerische Einfluss** von Jindřich Tockstein in den 1990-er Jahren offensichtlich war.



Abb. 2017-2-01/008

**Jindřich Tockstein, Vase „Tanzende“ ab 1937,**  
klares Glas mit geschnittenem und geätztem Motiv  
Váza z roku 1937, sklo čiré reliéfně tvarované s řezaným a  
leptaným motivem dvou tančících dívek, značeno JT 37  
Výška / H 31 cm  
<http://galerie.detesk.cz/cs/virtualni-muzeum> 2017



[www.detesk.cz](http://www.detesk.cz) ...

Detesk zpravodaj září 2015 ...

<http://galerie.detesk.cz/cs/virtualni-muzeum> ...

Am wichtigsten ist, dass **Rudolf Hloušek** vertreten ist - **künstlerisches geschliffenes Glas**. Richtig, weil er die **größte Produktionskapazität** hatte. Und die ausgestellten Objekte beweisen, dass ihr Schliff und das sandgestrahlte Relief des Glases ein **hohes künstlerisches und handwerkliches Niveau** hatten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wollte er weiter produzieren und auch **Figuren aus gepresstem Glas** mit nachbearbeiteter Oberfläche verkaufen, aber er wurde **enteignet**, bevor er die in der ersten Hälfte der 1940-er Jahre **bestellten Formen** einsetzen konnte.

**SG: siehe dazu auch Wasmuth, Tschech. Glas, 2016, S. 66, 71 & 73**

### Hloušek, Rudolf (1909-1992)

Nach dem Absolvieren der **Glasmacher-Schule** in **Železný Brod** und einer kurzen Praxis gründete er **1930** als einer der **ersten eine Fabrik zur künstlerischen Glasbearbeitung durch Schleifen, Sandschleifen, Ätzen und Gravieren**. Die Firma wurde durch die **hohe Qualität** der Produkte berühmt. Ihre Spezialität waren Objekte mit figuralen Reliefmotiven. Außerdem bot die Fabrik auch **figurales Pressglas** an. Dank seiner Organisationsfähigkeiten und seiner fachlichen Qualifikation wurde Rudolf Hloušek Vorsitzender der Kreis-Glasmacher-Organisation.

### Tockstein, Jindřich (1914-1975)

Eigenwilliger **Glasgraveur, Maler und Grafiker, Glasmacher-Legende**. Er hat die Glasmacher-Schule **Železný Brod** besucht, die Abteilung der Professoren **Juna** und **Přenosič**, ein Jahr verbrachte er ohne sichtbare Ergebnisse an der **UMPRUM** im Atelier von Prof. **Drahoňovský**. In den **1940-er** Jahren gelangte er zu unverwechselbar eigenwilligen Zeichnungen und Gravuren aus dem Dorfmilieu, es tauchen auch die Themen Liebende, Mutterschaft und Familie auf. Seine Ergebnisse waren so unübersehbar, dass sie das Schaffen der übrigen **Autoren in den Schatten stellten**, ihn selbst befriedigten sie aber nicht. Er wollte sich der grafischen Schöpfung widmen und darum fing er an der Prager Akademie an, studierte bei den Professoren **Silovský** und **Pukl**. Nach **1948** musste er die Schule wegen seiner politischen Ansichten aber verlassen. Mitte der **1950-er** Jahre kommt er mit der Technik der sog. „Schattengravur“. Er machte Entwürfe bis **1974**.

### Vele, Jaroslav (1909-1973)

Seine **Glasgravur- und Glasschliff-Betriebe** in **Železný Brod** gründete er nach dem Absolvieren der Glasmacherschule **1930**. Die Fähigkeit des Besitzers, sich nicht nur mit den besten Graveuren und Schleifern, sondern auch mit den besten Künstlern zu umgeben, garantierte die höchste Qualität der Produktion und war der Hauptgrund für den außergewöhnlichen Aufschwung der Firma. Anfang der **1940-er** Jahre beschäftigte J. Vele den Künstler **Jindřich Tockstein**, M. Plátek und einige Schüler von **Štipl**, gelegentlich arbeitete auch sein Bruder Bohumil für ihn, ein enger Mitarbeiter von J. Drahoňovský.

[Alle Übersetzungen aus dem Tschechischem SG]



Abb. 2017-2-01/009

GOOGLE Bilder František Halama (Stand 2017-10)

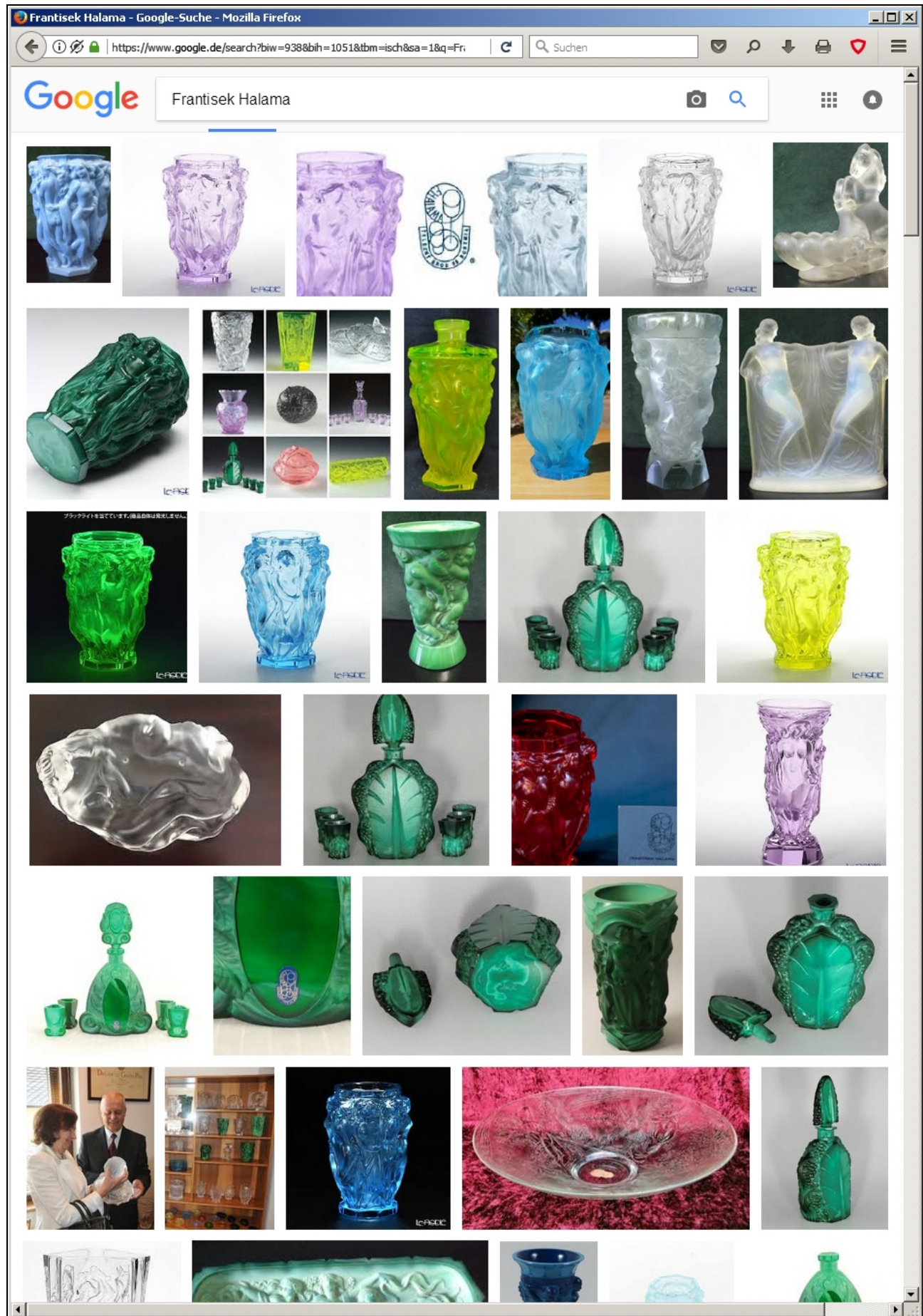


Abb. 2017-2-01/010

GOOGLE Bilder Rudolf Hloušek (Stand 2017-10)

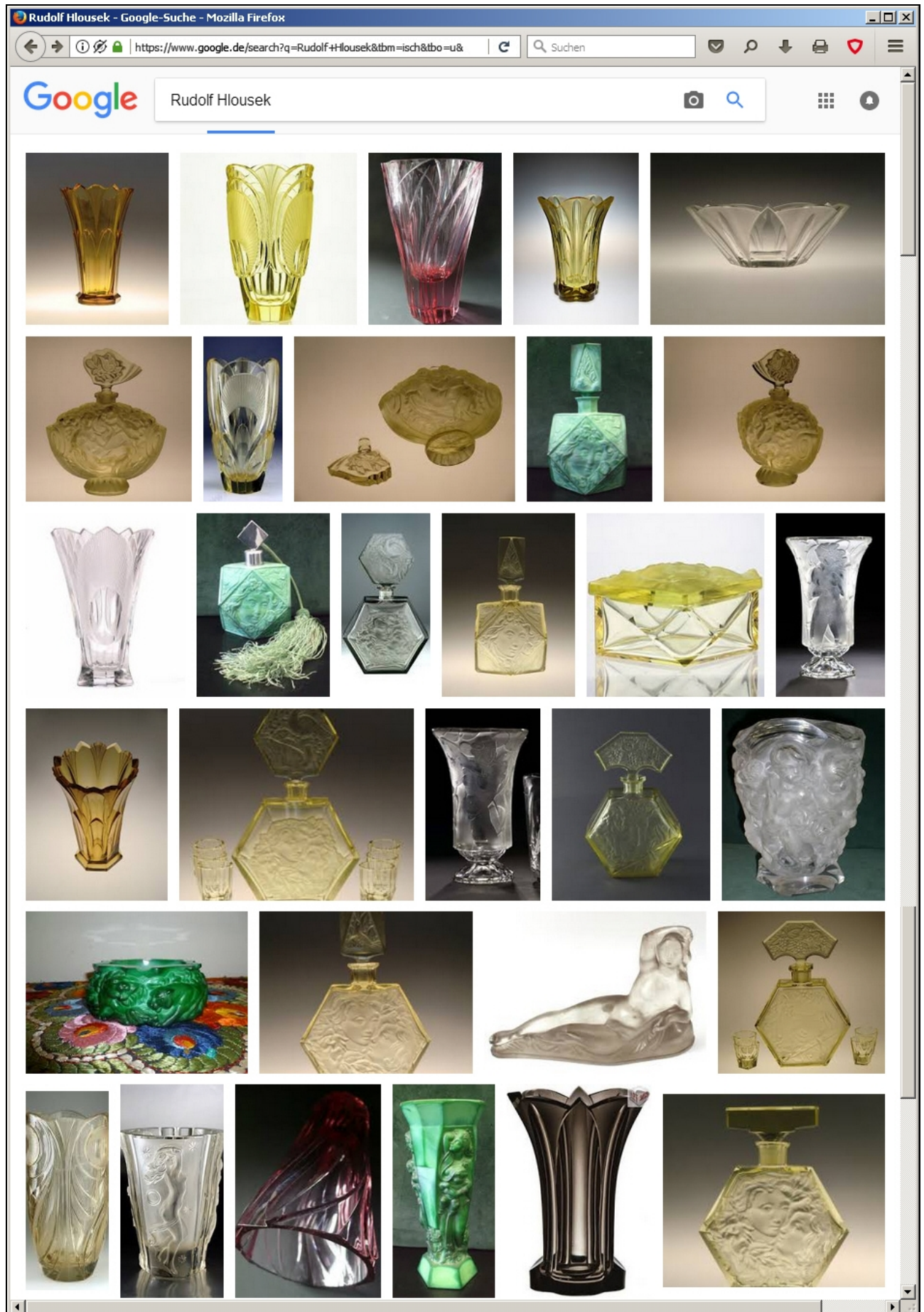
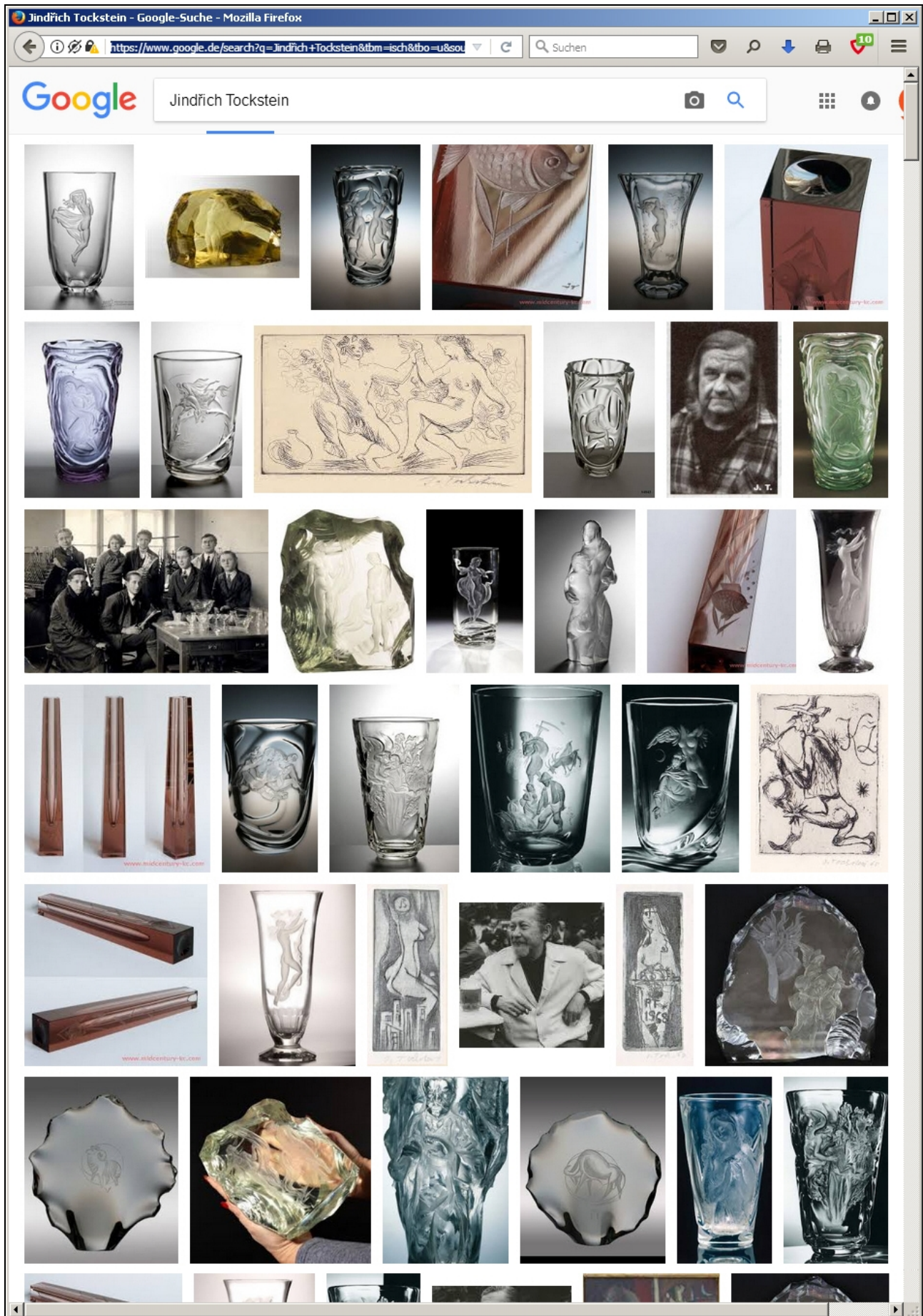


Abb. 2017-2-01/011

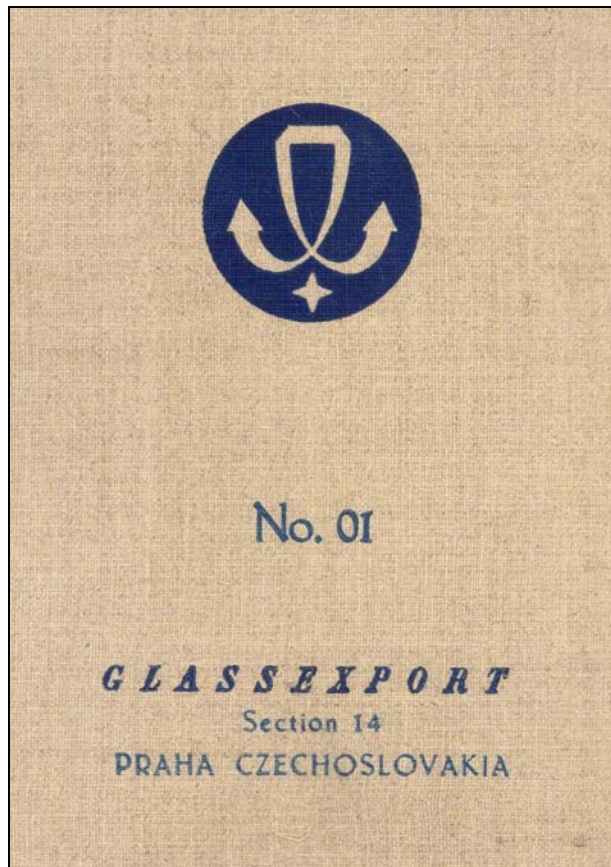
GOOGLE Bilder Jindřich Tockstein (Stand 2017-10)





**PK 2005-3, Anhang 07, SG**  
**MB GLASSEXPOR T No. 01, Section 14,**  
**Praha, 1949 (Auszug); Sammlung Neumann**

Abb. 2005-3-07/001  
 MB GLASSEXPOR T 1949, Einband  
 Sammlung Neumann



**PK 2005-3, Anhang 09, SG**  
**MB THE UNITED JABLONEC GLASSWORKS**  
**um 1952 (Auszug); Sammlung Neumann**

**PK 2003-2, Anhang 10, SG**  
**MB GLASSEXPOR T JABLONECGLASS**  
**um 1952 (Auszug); Sammlung Schorcht**

Abb. 2005-3-09/001  
 MB United Jablonec Glassworks, um 1952, Einband  
 Sammlung Neumann

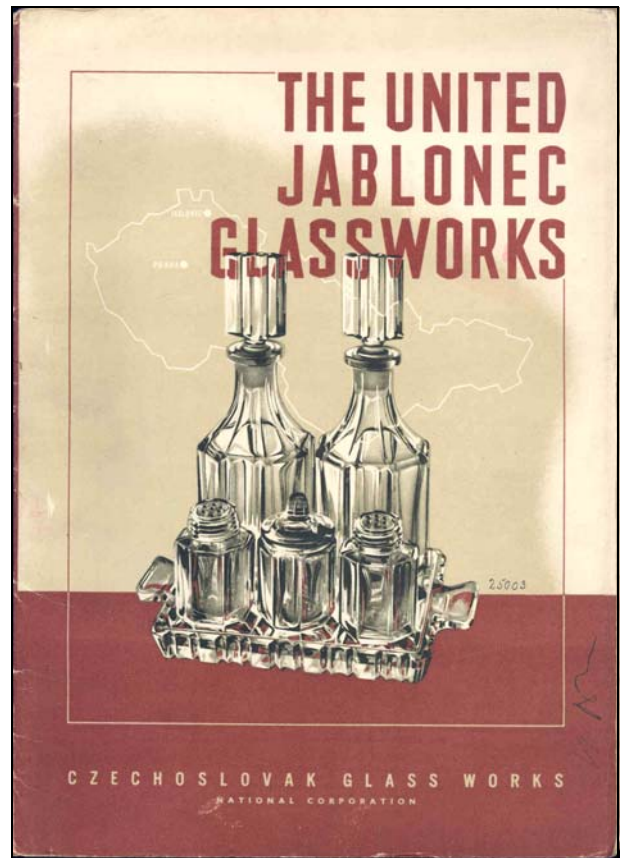
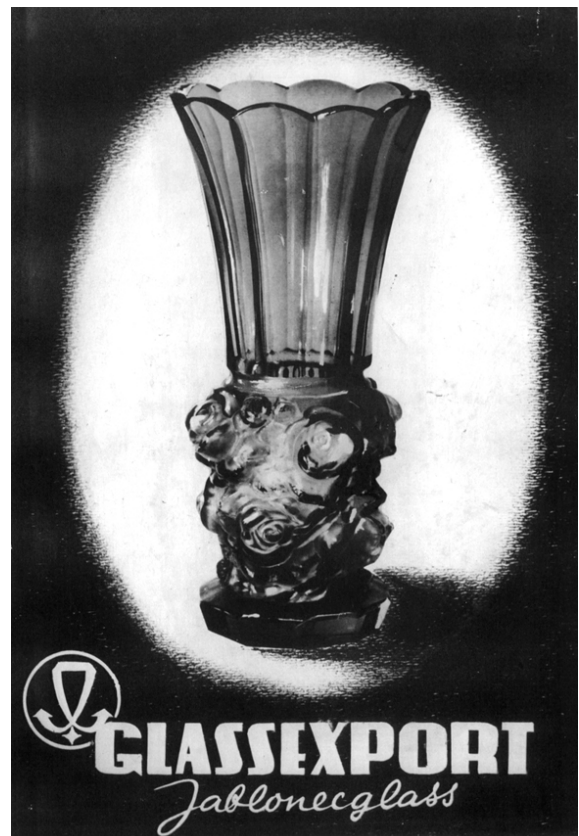
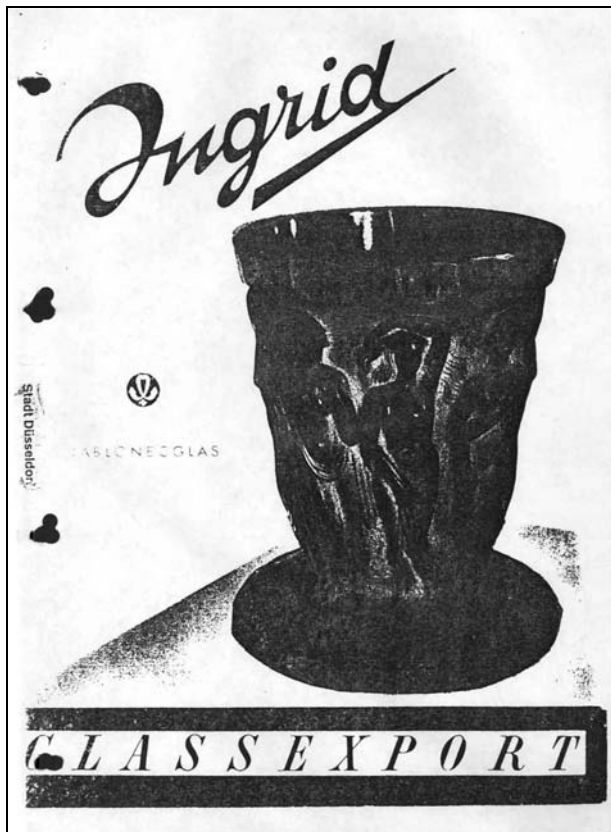


Abb. 2003-2-10/001  
 Musterbuch GLASSEXPOR T JABLONECGLASS, um 1952,  
 Einband; Sammlung Schorcht



**PK 2005-3, Anhang 14, SG**  
**MB Künstlerisches Pressglas „Ingrid“,**  
**GLASSEXPOR T / JABLONECGLASS**  
 Jablonec nad Nisou, um 1952 (Auszug)  
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf

Abb. 2005-3-14/001, siehe auch Abb. 2007-3-03/001  
 MB GLASSEXPOR T / JABLONECGLASS „Ingrid“, um 1952,  
 Vase mit Frauenakten Nr. 25308, ehem. Hoffmann Nr. 717  
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf



**PK 2007-3, Anhang 03, SG**  
**MB Künstlerisches Pressglas „Ingrid“,**  
**GLASSEXPOR T / JABLONECGLASS**  
 Jablonec nad Nisou, um 1952 (Auszug)  
 Sammlung Halama, Železný Brod

Abb. 2007-3-03/001, siehe auch Abb. 2005-3-14/001  
 MB GLASSEXPOR T / JABLONECGLASS „Ingrid“, um 1952,  
 Vase mit Frauenakten Nr. 25308, ehem. Hoffmann Nr. 717  
 Sammlung Halama, Železný Brod

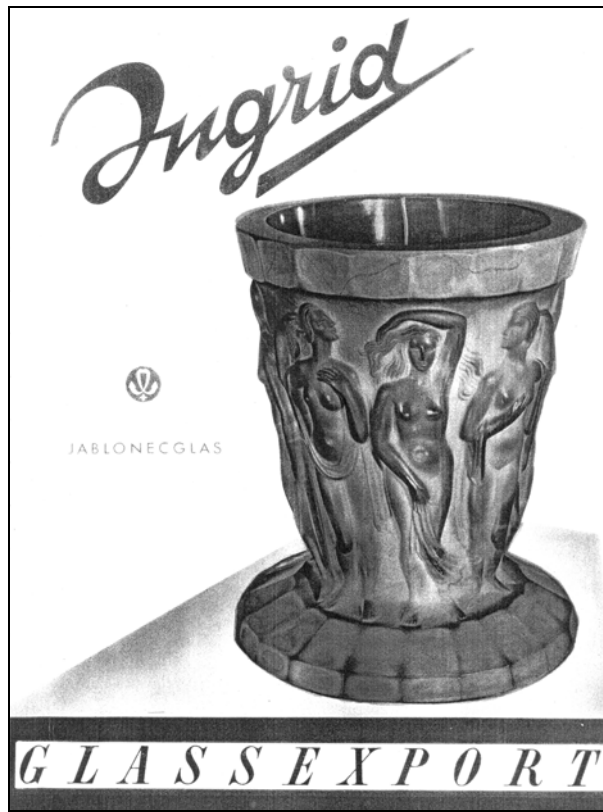
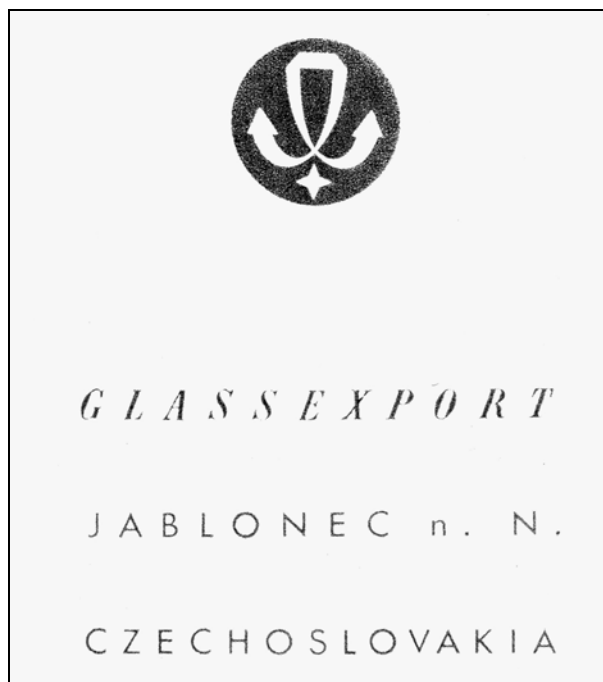


Abb. 2007-3-03/002, Ausschnitt, siehe a. Abb. 2005-3-14/002  
 MB GLASSEXPOR T „Ingrid“, um 1952, Titelblatt  
 Sammlung Halama, Železný Brod



**PK 2007-4, Anhang 02, SG**  
**MB Weil Ceramics & Glass Inc., New York,**  
**um 1970; Sammlung Halama, Železný Brod**

Abb. 2007-4-02/001

MB Weil um 1970, Seite 1, Einband, Bild des Geschäfts  
 „Barolac Sculpture Glass - A Unique and Varied Collection of  
 Old World Frosted Glassware - Another „Weil“ Exclusive  
 Archiv Halama

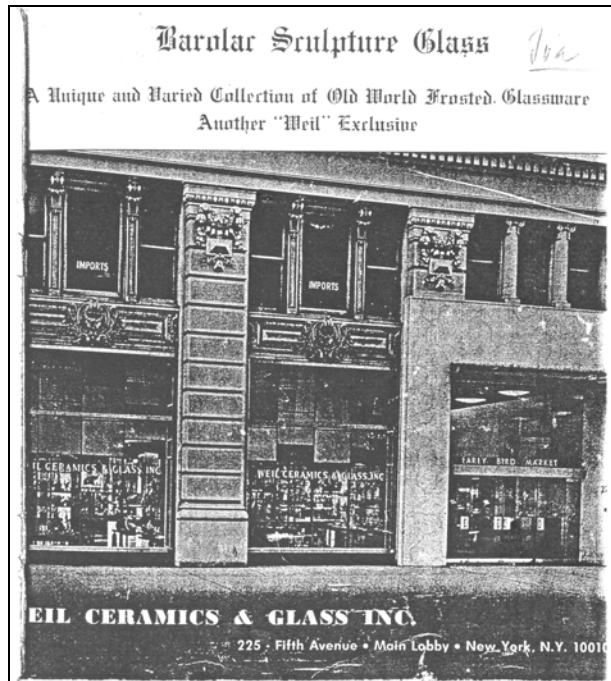
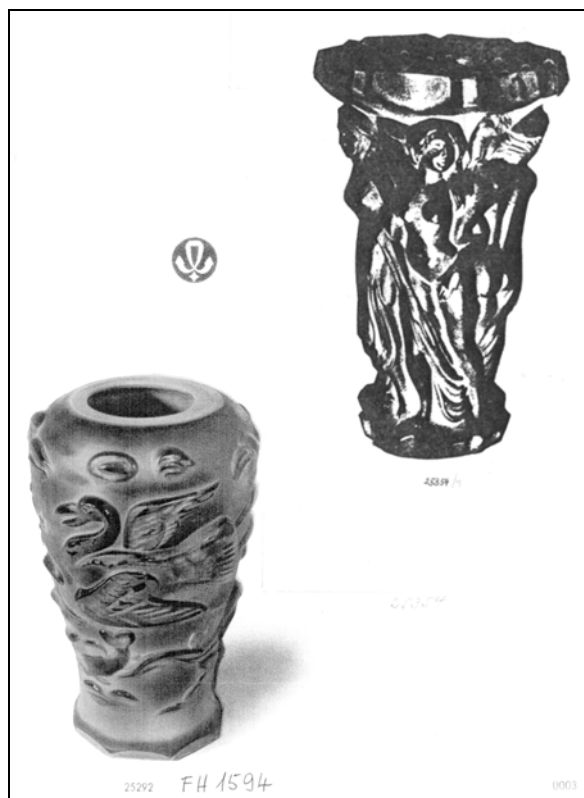


Abb. 2007-3-03/008, siehe auch Abb. 2005-3-14/008

**MB GLASSEXPOR** „Ingrid“ 1952, **Tafel 003**  
**Vase 25354, s. MB Halama 1939, Tafel 5, Nr. FH 1626**  
**Vase 25292, s. MB Halama 1939, Tafel 6, Nr. FH 1594/3017**  
**Sammlung Halama, Železný Brod**



**PK 2003-4, Anhang 06, SG**  
**MB „Schlevogt / Ingrid“, um 1960 (Auszug)**  
**Auszug aus Jones-North, Czechoslovakian**  
**Perfume Bottles and Boudoir Accessories,**  
**Rev. Edition, Marietta, Ohio, USA, 1999**

Abb. 2003-4-06/001

**Musterbuch Schlevogt / Ingrid um 1960, Tafel 1**

Einband & Titelblatt nicht vorhanden

**Vase 25354, s. MB Halama 1939, Tafel 5, Nr. FH 1626**

**Vase 25292, s. MB Halama 1939, Tafel 6, Nr. 1594/3017;**  
**Sammlung Halama, Železný Brod**

**(Grafik eingefügt aus unbekanntem MB GLASSEXPOR**

**Vasen kleine & große Weinernte, Entwurf F. Pazourek**

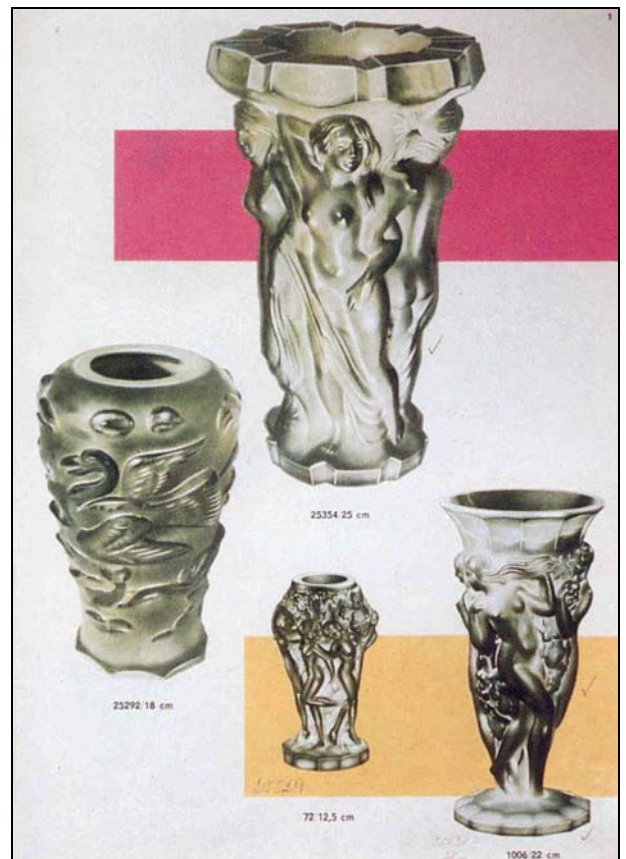
**Schlevogt 1937-1939 Nr. 72 & Nr. 1006)**

**s. MB Schlevogt 1939, Tafel 26, Nr. 72, Vase Kl. Weinernte**

**s. MB Schlevogt 1939, Tafel 21, Nr. 1006, V. Gr. Weinernte**

**MB Sammlung Ingrid Schlevogt**

Kopien Sammlung Jones-North



Dieses **Musterbuch „Ingrid“** wurde nicht von Henry G. Schlevogt vor dem Zweiten Weltkrieg **1938**, sondern von der tschechoslowakischen Monopol-Organisation **„GLASSEXPOR**“ nach dem Zweiten Weltkrieg, **Ende der 1950-er Jahre**, herausgegeben. Die Druck-Klischees wurden bis um 1960 aus den originalen MB Halama bzw. Hloušek und Schlevogt vor 1939 übernommen!



PK 2007-4, Anhang 05, SG

MB Pressglas Železnobrodské sklo n.p., Železný Brod, um 1952; Sammlung SG  
 Reproduktionen von Künstlerischem Pressglas Rudolf Hloušek, Železný Brod

Abb. 2007-4-05/001

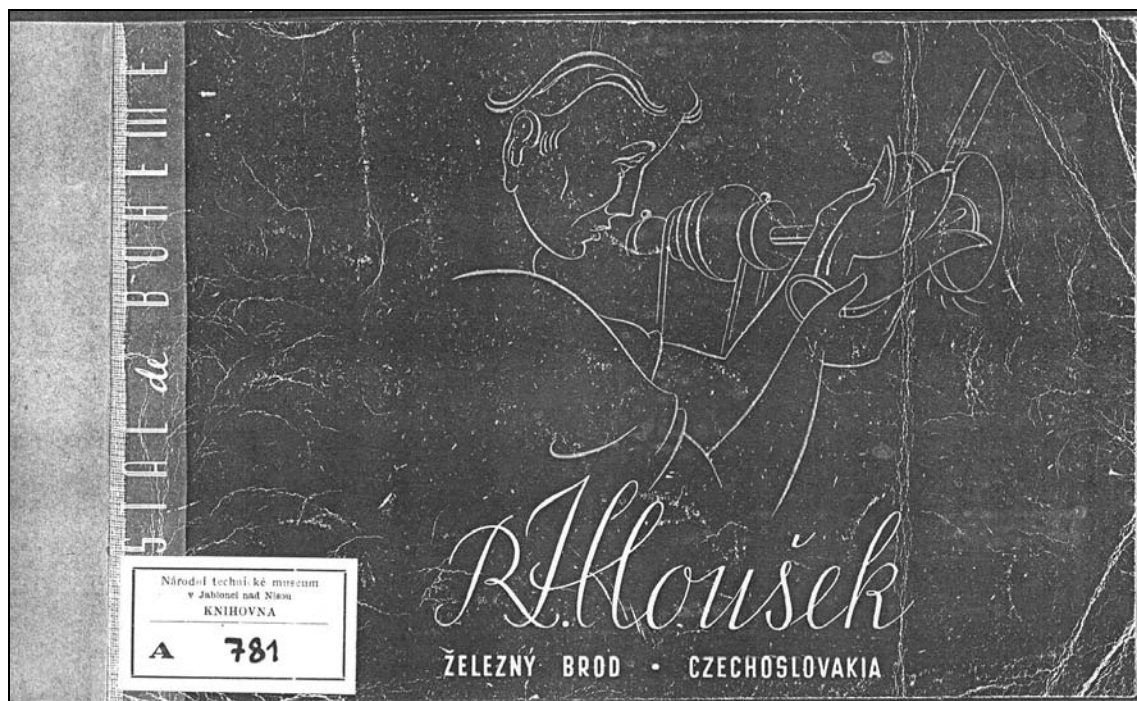
MB Železnobrodské sklo, um 1952, Einband, Warenzeichen  
 Sammlung SG



PK 2003-4, Anhang 07, SG; Sammlung Stopfer  
 MB Rudolf Hloušek, Železný Brod, um 1938 (Auszug)

Abb. 2003-4-07/001

Musterbuch Hloušek 1938, Titelblatt  
 Sammlung Stopfer



**PK 2004-3, Anhang 03, SG; Sammlung Stopfer  
Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939**

Abb. 2004-3-03/001; Website František Halama, Železný Brod, 2004-08

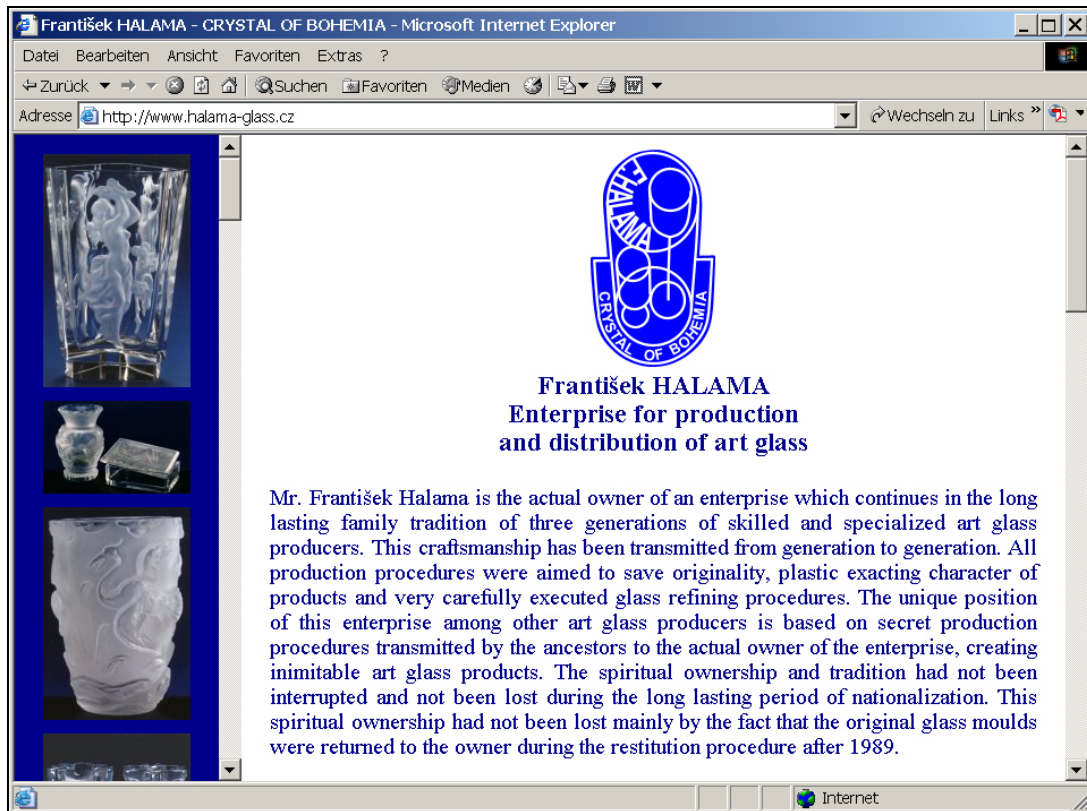
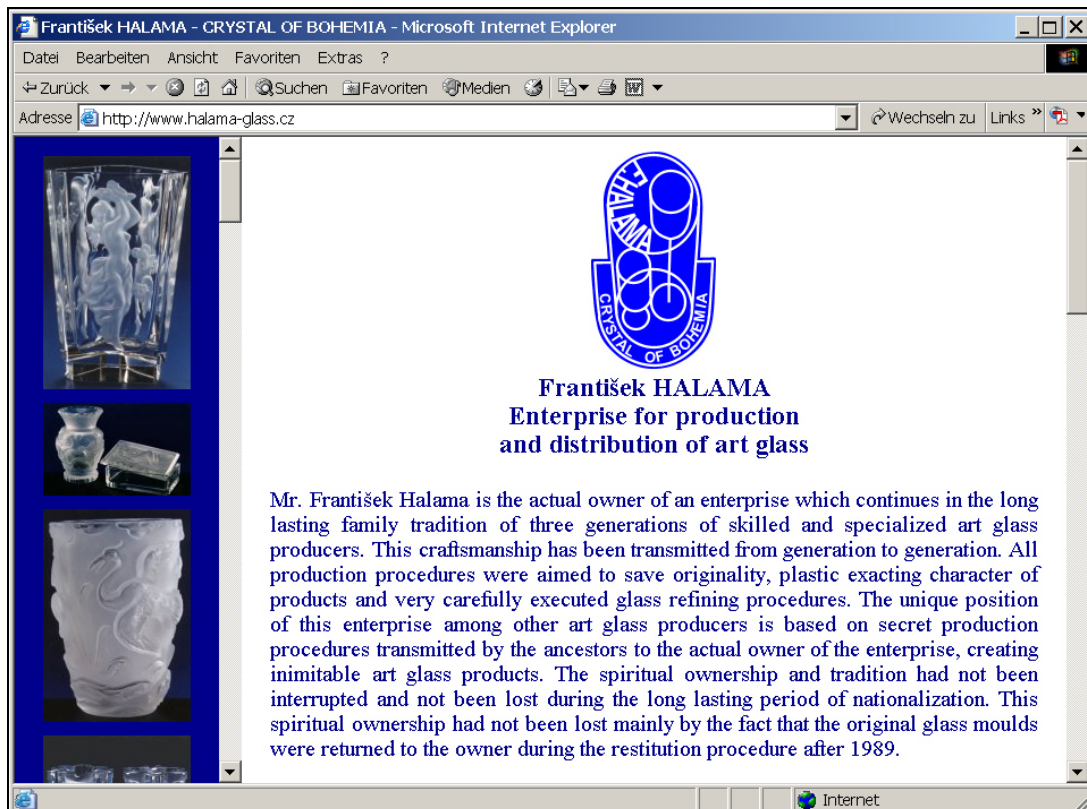
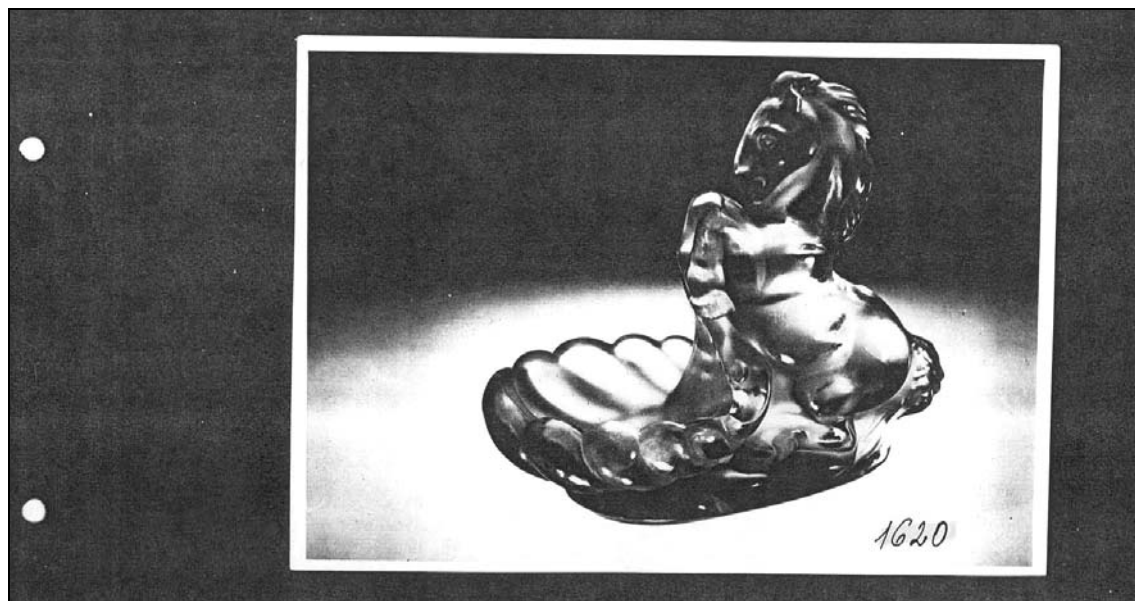
**PK 2004-3, Anhang 03, SG; Sammlung Stopfer & Neumann  
Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939, ergänzt**

Abb. 2004-3-03/001; Website František Halama, Železný Brod, 2004-08



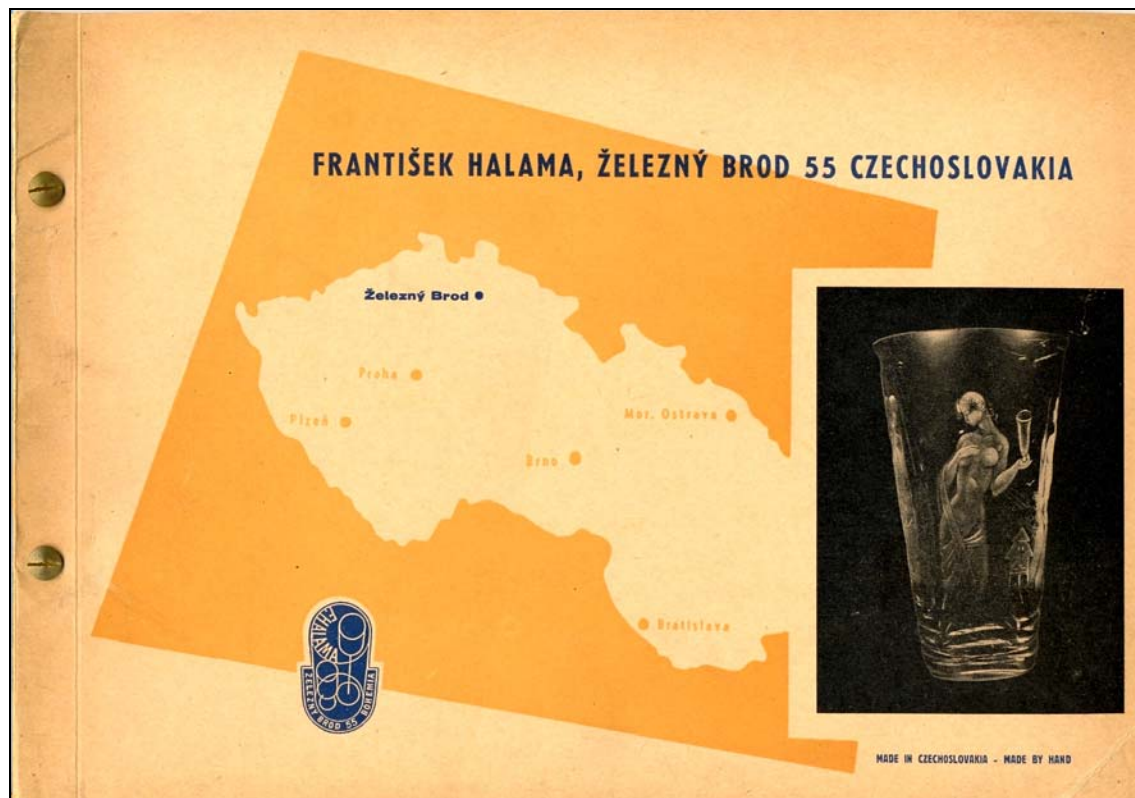
**PK 2005-4, Anhang 05, SG; Sammlung Stopfer**  
**Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939**

Abb. 2005-4-05/001 (wie Abb. 2004-3-03/034)  
Musterfoto Halama, Nr. 1620, [Tafel 33 Schale mit Pferd in Muschel](#)  
Sammlung Stopfer



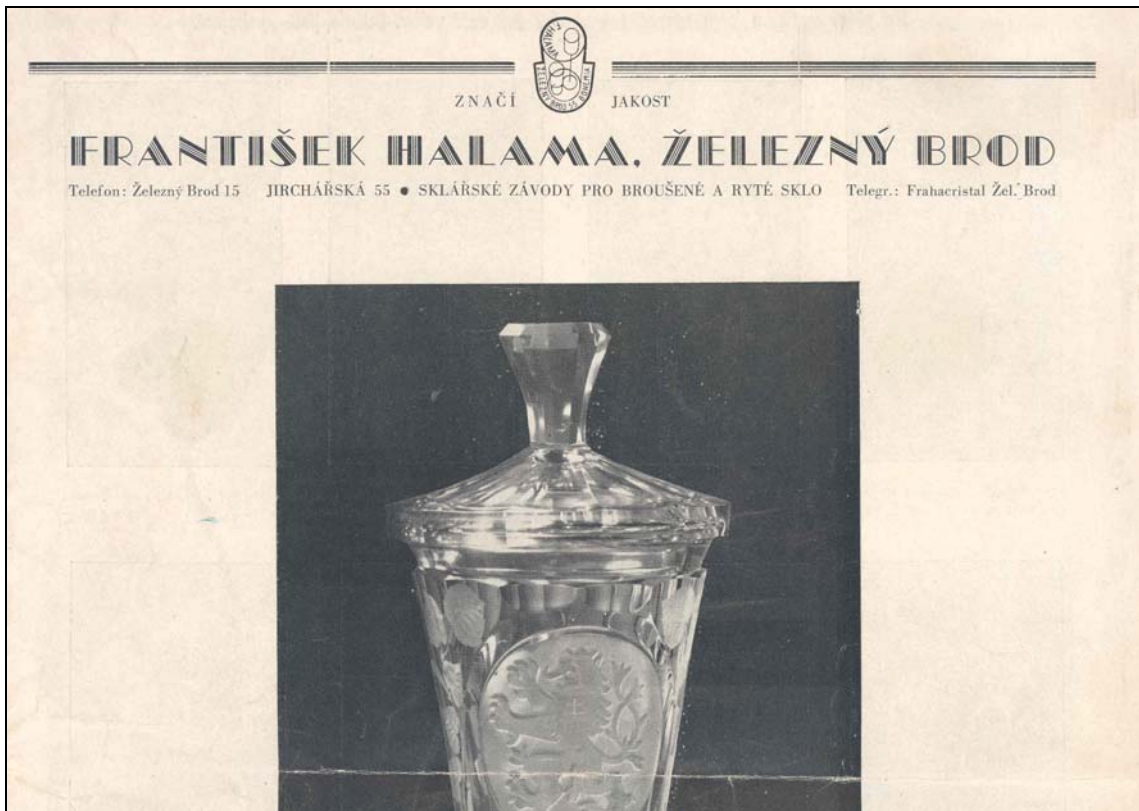
**PK 2007-3, Anhang 01, SG; Sammlung Halama, Železný Brod**  
**MB Kristallglas, František Halama, Železný Brod, vor 1939 (Auszug)**

Abb. 2007-3-01/001  
MB Kristallglas Halama 1939, Einband, [Vase Nr. 633](#)  
Sammlung Halama



**PK 2007-3, Anhang 02, SG; Sammlung Halama, Železný Brod  
Prospekt Kristallglas, František Halama, Železný Brod, 1945-1948**

Abb. 2007-3-02/001; Prospekt Kristallglas Halama 1945-1948, Titelblatt (Ausschnitt, siehe auch Seite 3); Sammlung Halama



**PK 2010-2, Anhang 01, SG; Archiv Rona Crystal, Glaswerk Lednické Rovne, Slowakei  
MB Kristallglas, František Halama, Železný Brod, 1935 - 1939**

Abb. 2007-3-01/001; MB Kristallglas Halama 1939, Einband, [Vase Nr. 633](#), Sammlung Halama



Abb. 2017-2-01/012

**AK „Gruss aus Eisenbrod“ [Železný Brod] 1899, Baumwollspinnerei Johann Liebieg (1802-1870), errichtet 1856-1863**  
[Wikipedia DE Johann Liebieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Liebieg) / [www.meinevorfahren.de/johann\\_liebieg.htm](http://www.meinevorfahren.de/johann_liebieg.htm)

Diese Fabrik arbeitete bis **1945**, wurde enteignet und verstaatlicht, wahrscheinlich von **Železnobrodské sklo verwendet bis 1960** auf der Hangseite wurde in der Iser / Jizera eine Staumauer als Zugang mit Stromerzeugung gebaut, die noch 2017 besteht **1852** erwarb Liebieg im ungarischen Komitat **Bihar** eine verlassene **Glashütte** und bedeutende Waldungen. Er siedelte hier **böhmische Arbeiter** an, erbaute mit großem Aufwand Straßen, richtete die Glashütte wieder ein und erzeugte bald **60.000 Zentner Glas** im Jahr. Doch verkaufte er die Beszung **1866**. Es ist nicht bekannt, wann Liebieg die Fabrik in Eisenbrod verkauft hat. Liebieg betrieb auch zeitweise die **Spiegelfabrik Elisenthal** im Böhmerwald. Die Liebieg-Werke gehörten zu den **größten Industrieunternehmen** von Österreich-Ungarn und der späteren Tschechoslowakei. **1872** erfolgte die Konzessionierung der der Flügelbahn **Eisenbrod-Tannwald** der Südnorddeutschen Verbindungsbahn.

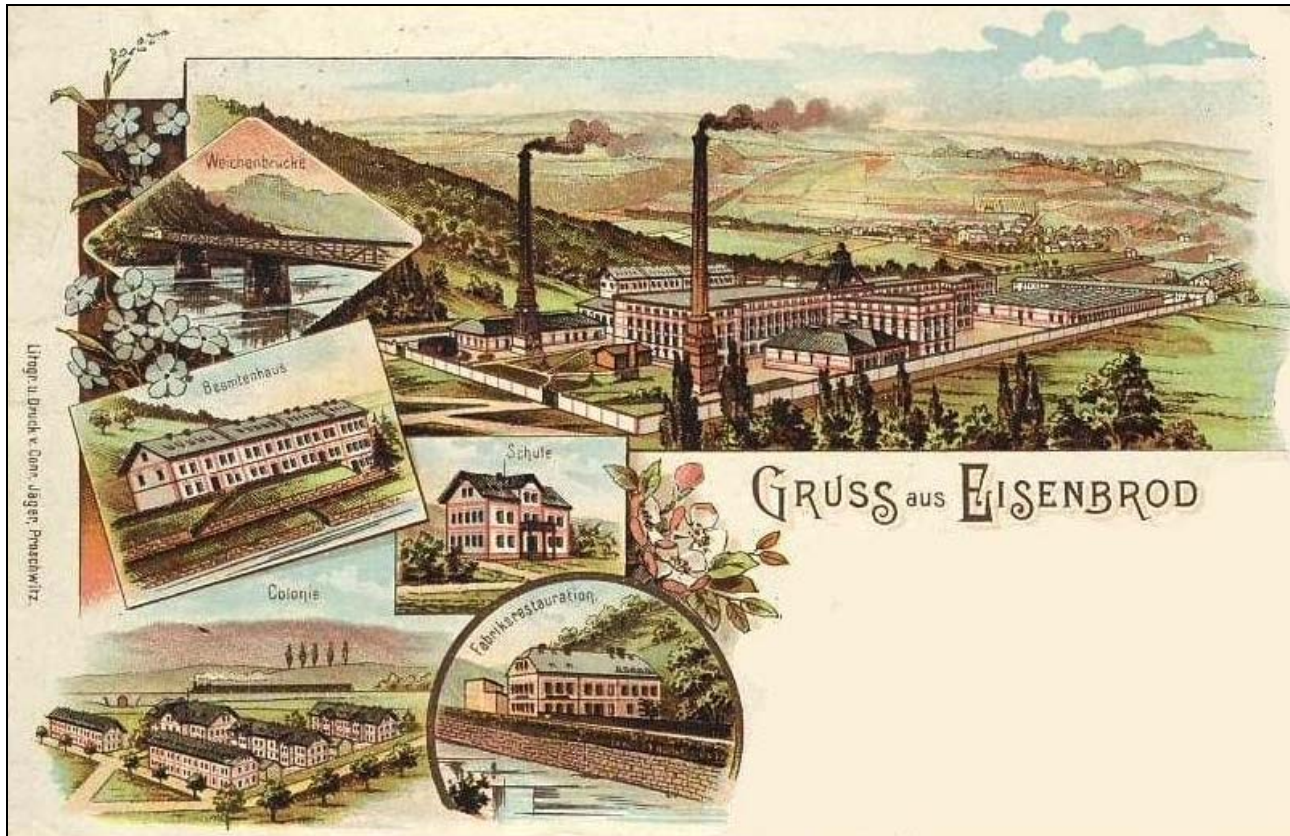


Abb. 2017-2-01/013

**AK Eisenbrod / Železný Brod 1911**  
**Baumwollspinnerei ehemals Johann Liebieg**  
 auf der Hangseite in der Iser / Jizera Staumauer als Zugang mit Stromerzeugung, vorne Arbeitersiedlung

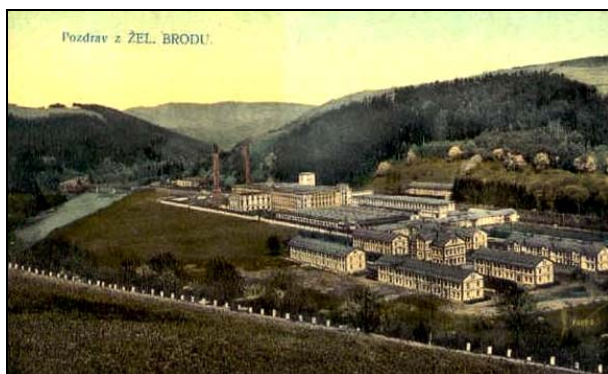


Abb. 2017-2-01/014

**AK Eisenbrod / Železný Brod 1918**  
**Baumwollspinnerei ehemals Johann Liebieg**  
 vorne Arbeitersiedlung





Abb. 2017-2-01/015

**AK Eisenbrod / Železný Brod 1918**  
**Baumwollspinnerei ehemals Johann Liebieg**  
**Staumauer als Zugang mit Stromerzeugung**

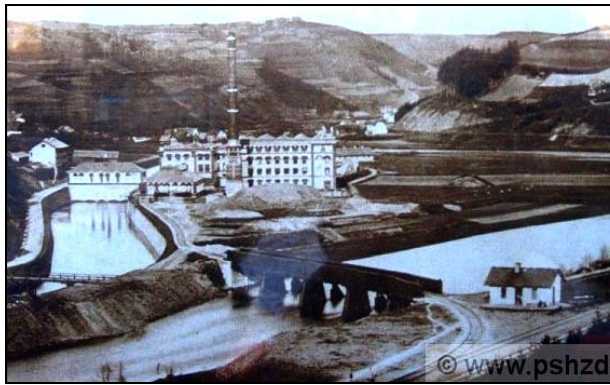
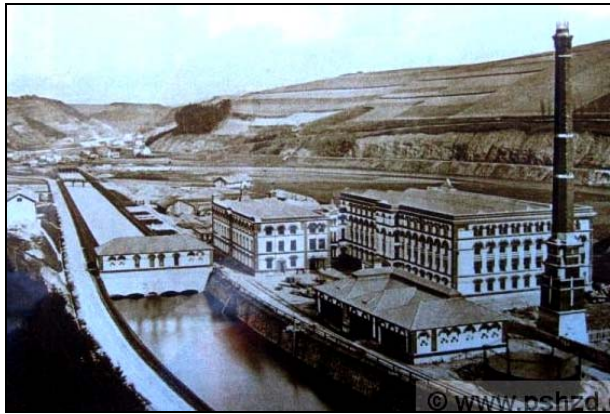


Abb. 2017-2-01/016

**AK Eisenbrod / Železný Brod 1942**  
**Baumwollspinnerei ehemals Johann Liebieg**  
**auf der Hangseite in der Iser / Jizera Staumauer als Zugang mit Stromerzeugung**



Abb. 2017-2-01/017

**AK Eisenbrod / Železný Brod bis 1945**  
**Stadtmitte**



Abb. 2017-2-01/018

**AK Eisenbrod / Železný Brod bis 1945**  
**Baumwollspinnerei ehemals Johann Liebieg**

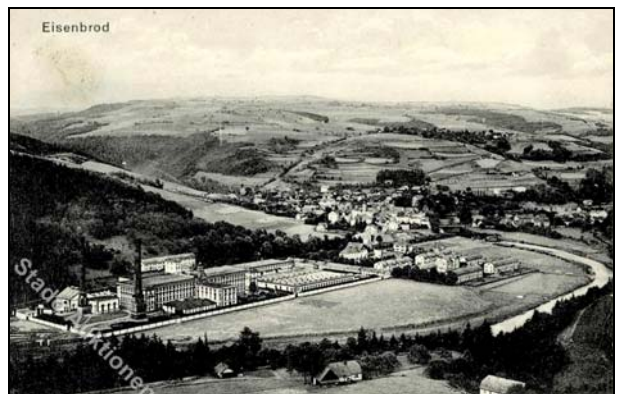
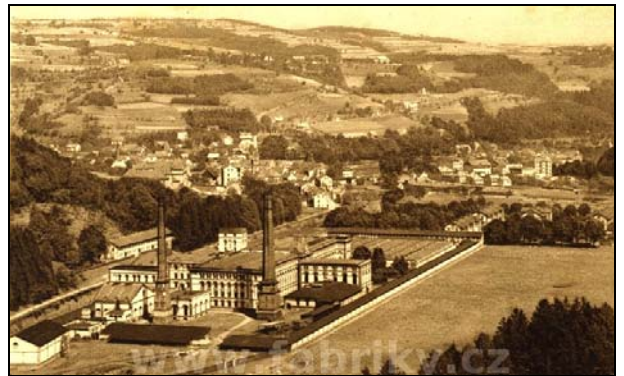


Abb. 2017-2-01/019

AK Eisenbrod / Železný Brod bis 1945



Abb. 2017-2-01/020

Papieretikett Železnobrodské sklo / žbs



Abb. 2017-2-01/022

Glasfabrik Železnobrodské sklo, Neubau 1960



Abb. 2017-2-01/023

Glasfabrik Železnobrodské sklo, Bürogebäude



### PK 2009-4, Vierzig Jahre Železnobrodské sklo 1948 - 1988 (Železný Brod / Eisenbrod) Petr Volf, Glasrevue 1988-03, S. 11-14

Nach dem **Zweiten Weltkrieg** gelangte das Glasmacherwesen in **Železný Brod** auf eine qualitativ höhere Stufe, was durch einige Faktoren bedingt war: es erfolgte die **Zentralisierung der kleinen Betriebsstätten in größere Komplexe**, es **verschwand der private Sektor** und das Unternehmen hat sich rasch konsolidiert: es wurden **neue Produktionszweige** eingeführt (z.B. auf Glas oder poliertes Aluminium geklebtes Glas- und Keramikmosaik). **1955** wurde im Gebäude der **Glasfachschule** ein **Hafenofen** gebaut, der den Bedürfnissen der Schule, aber auch dem eigenen Betrieb diente. Mit dem Bau eines neuen Komplexes von Gebäuden und **Betriebshallen** in Železný Brod begann man **1960**. 6 Jahre später [**1966**] wurde das ganze Produktionsobjekt mit Hilfsbetrieben, das Gebäude der Direktion, ein ärztlicher Behandlungsraum, ein Kesselraum und eine moderne Betriebsküche der Benützung übergeben. **1969** begann man in einem der Betriebe **Leuchten** herzustellen, insbesondere mehrarmige, mit geschliffenen **Straßbehängen** verzierte **Lüster**, die dem Geschmack der in- sowie ausländischen Kunden entsprachen, weshalb ihre Produktion auch erweitert werden musste.

**SG (2009):** Das Konzernunternehmen **Železnobrodské sklo** ist irgendwann mit der Privatisierung der staatlichen Glasbetriebe in Tschechien nach **1990 sang- und klanglos untergegangen**. Seit vielen Jahren komme ich fast jedes Jahr auch nach Železný Brod und am südlichen Ortsende sieht man die einst mächtige Fabrik, wie sie allmählich verfällt. Auch **2009** habe ich dort von außen **keine Hinweise auf einen Glas-Betrieb** gesehen.

Abb. 2017-2-01/021

Papieretikett Železnobrodské sklo / žbs



[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-gr-zeleznobrodsk-skle-1948-1988.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-gr-zeleznobrodsk-skle-1948-1988.pdf)



Abb. 2017-2-01/024

Luftbild Železný Brod [Eisenbrod] um 2017, Stadtmittte links vorne, ehemaliges Fabrikgelände mit Neubauten ab 2013 rechts nach der Stadtmittte zweigt von der Jizera / Iser der Kanal zur Stromerzeugung ab ...



Siehe unter anderem auch:

**PK 1999-5** Anhang 1, Langhamer, Die Entwicklung der böhmischen Glas-Industrie von 1945-1990; Auszug aus Vondruška, Langhamer, Kutac, Böhmisches Glas - Tradition und Gegenwart Crystalex Novy Bor 1995

**PK 2005-3** SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990

**PK 2004-1** Glasrevue 1981-11: Drdácká, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Tradition und Gegenwart

**PK 2004-1** Glasrevue 1981-11: Redaktion GR, Glasfachschule in Železný Brod [Eisenbrod]

**PK 2009-4** Glasrevue 1988-03: Volf, Vierzig Jahre Železnobrodské sklo 1948-1988 [Eisenbrod]

**PK 2010-2** Glasrevue 1980-07: Štrynkl, 60 Jahre Glasfachmittelschule in Železný Brod [Eisenbrod]

#### Musterbücher:

**PK 2001-3** Anhang 03, SG, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug); Sammlung Schlevogt

**PK 2001-3** Anhang 04, SG, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939; Sammlung Schlevogt

**PK 2003-2** Anhang 10, SG, MB Glassexport Jablonecglass, 1952 (Auszug) Sammlung Schorcht

**PK 2003-4** Anhang 06, SG, Jones-North, Musterbuch Glassexport „Ingrid“, um 1960 (Auszug)

**PK 2003-4** Anhang 07, SG, Stopfer, MB Rudolf Hloušek, Železný Brod, um 1938 (Auszug)

**PK 2004-3** Anhang 03, SG, Stopfer, Musterbilder František Halama, Železný Brod

**PK 2005-3** Anhang 06, SG/ Tichý, Jablonex Group, MB Josef Schmidt, Unter-Polaun [Dolní Polubný], 1939-1940 (Auszug)

**PK 2005-3** Anhang 07, SG, Musterbuch GLASSEXPOR 1949; Sammlung Neumann

**PK 2005-3** Anhang 08, SG, Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939, ergänzt; Sammlung Neumann, Stopfer

**PK 2005-3** Anhang 09, SG, MB United Jablonec Glassworks, um 1952 (Auszug); Sammlg. Neumann

**PK 2005-3** Anhang 13, SG, MB „Künstlerische Kristallerien“ und „Kristall“ Glassexport 1950 Sammlung Stopfer

**PK 2005-3** Anhang 14, SG, MB Glassexport Jablonecglass „Ingrid“, 1952 (Auszug); Sammlg. Stopfer

**PK 2005-4** Anhang 05, SG, Musterbilder / Fotografien, František Halama, Železný Brod, um 1939; Sammlung Stopfer

**PK 2007-3** Anhang 01, SG, MB Kristallglas der Glasmanufaktur František Halama, Železný Brod, vor 1939 (Auszug); Archiv Halama

**PK 2007-3** Anhang 02, SG, Prospekt Kristallglas der Glasmanufaktur František Halama, Železný Brod, 1945-1948; Archiv Halama

**PK 2010-2** Anhang 01, SG, Archiv Rona Crystal, MB Kristallglas / Schliffglas der Glasmanufaktur František Halama, Železný Brod, um 1935, vor 1939 (Auszug)

**PK 1999-1** Stopfer, Gläser von Schlevogt und Halama

**PK 1998-2** Stopfer, Schälchen mit Frauenrelief, tiefschwarz; Nachtrag zu PK 1998-1

**PK 2000-6** Lněničková, Welt der Duftbehälter.

Ausstellungs-Katalog Muzea skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 1999

**PK 2001-2** Anhang 04, SG, Neumann, Schlevogt, Stopfer, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., um 1927 (Auszug)

**PK 2001-3** Anhang 03, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)

**PK 2001-3** Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939

**PK 2001-4** Halama, Kunstglas - Produktion und Verkauf, 1999

**PK 2001-5** Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt [Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]

**PK 2001-5** Nový, Ornela, Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]

**PK 2001-5** Nový, Ornela, Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten

**PK 2002-2** Nový, Likör-Service mit Rokoko-Dame (Vogel & Zappe, Gablonz); Nachtrag zu PK 2002-1

**PK 2002-4** Sims, Tschechoslowakische Parfüm-Flaschen - Die überwältigenden Opaques



<b>PK 2002-5</b>	<b>Stopfer, Warnung an alle Sammler von Hoffmann- und Schlevogt-Gläsern</b>
<b>PK 2003-1</b>	<b>Stopfer, Die Marke "Ingrid" - von Curt Schlevogt, Gablonz, ab 1934, von tschechischen Glaswerken nach 1945 und von der Glashütte Kurt Wokan, Schneegattern</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Schorcht, Musterbuch "Glassexport Jablonecglass" und zwei Etiketten "Ingrid"</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Schorcht, Zuschreibung von Pressgläsern der Firmen Heinrich Hoffman und Curt Schlevogt, Gablonz a.d. Neiße [Jablonec nad Nisou]</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Schorcht, Tabelle der Artikel-Nummern im Musterbuch "Glassexport Jablonecglass" und in www.halama.cz (Firma František Halama, Železný Brod)</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Anhang 10, SG, Schorcht, Musterbuch Glassexport Jablonecglass, um 1952 (Auszug)</b>
<b>PK 2003-2</b>	<b>Stopfer, Zum Musterbuch „Glassexport Jablonecglass“ um 1952</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>Stopfer, Die Glas-Kunstwerkstätte Rudolf Hloušek, Železný Brod [Eisenbrod] (in Anhang 07, MB Hloušek 1938)</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Malachite Glass - moderne Reproduktionen von unbekanntem Herstellern unter den Namen „Schlevogt“ und „Ingrid“</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Experten können irren - vier von fünf Pressgläsern „Ingrid“ sind von František Halama, beim fünften Glas: Hersteller unbekannt!</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Warnung an Sammler von tschechischem Kunstglas der Jahre 1930 bis 1970 - Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. - vor Kopien der Firmen Czech It Out Inc. und Jaromír Schubert JaS</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Warning for Collectors of Czech Art Glass from the years 1930 to 1970: Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald a.o.! Poor Copies from Firms Czech It Out Inc. and Jaromír Schubert JaS</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Avertissement aux collectionneurs de verre artisanal tchèque des années 1930 à 1970: Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald et autres! Copies des sociétés Czech It Out Inc., Brooklyn, New York, USA, et Jaromír Schubert JaS, Jablonec nad Nisou, République tchèque</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>SG, Stopfer, Upozornění pro sběratele českého uměleckého skla z let 1930 až 1970: Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald a další! Nekvalitní kopie z firem Czech It Out Inc., Brooklyn, New York, USA a Jaromír Schubert JaS, Jablonec nad Nisou, Česká republika</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>Anhang 06, SG, Jones-North, Musterbuch Glassexport „Ingrid“, um 1960 (Auszug)</b>
<b>PK 2003-4</b>	<b>Anhang 07, SG, Stopfer, Musterbuch Rudolf Hloušek, um 1938 (Auszug)</b>
<b>PK 2004-1</b>	<b>Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939, ergänzt</b>
<b>PK 2004-1</b>	<b>Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug), Jablonec 2002</b>
<b>PK 2004-2</b>	<b>o.V., Akciová společnost ORNELA, Desná v Jizerských horách</b>
<b>PK 2004-3</b>	<b>Stopfer, Beispiele zu den Musterbildern der Firma František Halama, Železný Brod</b>
<b>PK 2004-3</b>	<b>Tichý, SG, Eine miserable Kopie einer Vase von Halama von JaS Jaromír Schubert</b>
<b>PK 2004-3</b>	<b>Anhang 03, SG, Stopfer, Musterbilder František Halama, Železný Brod</b>
<b>PK 2004-4</b>	<b>Erzepky, Stopfer, SG, Ein Glockenblumen-Flakon von Henry G. Schlevogt mit Marke „Czechoslovakia“ - wann ist er entstanden?</b>
<b>PK 2005-2</b>	<b>Ricke, Aufbruch - Tschechisches Glas 1945 - 1980</b>
<b>PK 2005-3</b>	<b>Stopfer, Bemerkungen zum Buch „Czech Glass 1945 - 1980“, hrsg. von Helmut Ricke Flakons der Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Polaun - nicht von Schlevogt</b>
<b>PK 2005-2</b>	<b>SG, „Czech It Out“ once again - at eBay USA: „Famed Ingrid Glass Line“; Gepresste Kunstgläser, die nicht von Schlevogt, Halama oder Hloušek stammen!</b>
<b>PK 2005-3</b>	<b>Lorenz, SG, Flakon aus Malachitglas, Etiketten „Ingrid“ und „Made in Czechoslovakia“, wahrscheinlich eine staatliche Fälschung nach 1945, ursprünglich Halama</b>
<b>PK 2005-3</b>	<b>Stopfer, Ein Musterbuch mit Flakons aus der ČSR von 1946 Musterbuch Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Unter-Polaun, 1940 / 1946</b>
<b>PK 2005-2</b>	<b>Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Jablonec, von 1945 bis 1948</b>
<b>PK 2005-3</b>	<b>SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Kunstgläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt, Halama, Hloušek und anderen von 1945 bis 1990</b>
<b>PK 2005-3</b>	<b>SG, Sechs geheimnisvolle Fotografien mit Flakons aus Jablonec n. N. um 1945-1948 zugeschrieben „Národní správa / Nationale Verwaltung Curt Schlevogt Jablonec n. N.“</b>



- PK 2005-3 SG, Gläser von Halama: Fotografien für MB GLASSEXPART „INGRID“ um 1960
- PK 2005-3 Lorenz, SG, Flakon aus Malachitglas, Etiketten „Ingrid“ und „Made in Czechoslovakia“, wahrscheinlich eine staatliche Fälschung nach 1945, ursprünglich Halama
- PK 2005-3 SG, Gläser von Halama: Fotografien für MB GLASSEXPART „INGRID“ um 1960
- PK 2005-4 Stopfer, Zwei Deckeldosen von Vitrum, Sklárna Janov, Original und Nachahmung. Originale Halama und Vogel & Zappe, Tschechoslowakei 1930-er Jahre
- PK 2006-2 Weihs, SG, Vase mit drei Frauen, Hersteller unbekannt, Halama?, um 1939?
- PK 2006-3 SG, Treasuredglass: Reproduktion eines Flakons von František Halama, um 1935; „C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage mold“
- PK 2006-3 Weihs, SG, Kleine Vase mit Blüten und Blättern, František Halama, Železný Brod, vor 1939
- PK 2006-4 Hanisch, Stopfer, SG, Gläser von Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Gablonz an der Neiße, František Halama, Eisenbrod / Železný Brod, und unbekannt
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Opak-blaue Vase mit Mondgesicht, Wolken und Vogel, Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1935? Vielleicht František Halama?
- PK 2007-1 SG, Vase mit Frauenkopf und Taube, František Halama, um 1939 - 2007
- PK 2007-1 Stopfer, Praktische Hinweise zur Unterscheidung früherer und späterer Objekte der Firmen Heinrich Hoffmann, Curt / Henry G. Schlevogt und František Halama
- PK 2007-3 Halama, SG, Geschichte der Glasmanufaktur František Halama, Železný Brod, 1932-2007
- PK 2007-3 Newhall, SG, BAROLAC Vases produced by František Halama, about 1997 to 2007
- PK 2007-3 SG, GLASSEXPART erzeugte Verwirrung von 1952 - 2007: Schlevogt statt Halama!
- PK 2007-3 Stopfer, SG, Figuren "Mahatma Gandhi" von Henry G. Schlevogt und František Halama, um 1939
- PK 2007-3 Stopfer, SG, Reliefglasplatte „Sport“ von Heinrich Hoffmann, Gablonz a. d. Neiße, um 1930 in einem Prospekt von František Halama (sen.), Železný Brod, 1945-1948
- PK 2007-4 Stopfer, Zwei-farbige Gestaltung von Pressglas der Firmen Schlevogt und Halama
- PK 2010-1 SG, Stopfer, Jade-grüne Dose mit Vogel von Halama 1939?, oder Reproduktion nach 1948? Entwurf von Alexander Pfohl?, um 1935?
- PK 2010-2 Štrynkl in Glasrevue 1980-07, 60 Jahre Glasfachmittelschule in Železný Brod [Eisenbrod]
- PK 2010-4 Hlaveš, Die Hochschule für Angewandte Kunst des Glasmachens in Železný Brod 1990-2010 (Übersetzung aus dem Englischen)
- PK 2010-4 Langhamer, Die Hochschule für Angewandte Kunst des Glasmachens in Železný Brod 1920-1989 (Übersetzung aus dem Englischen)
- PK 2010-4 SG, 100 Prozent Glas. Glasfachschule in Železný Brod 1920-2010  
Ausstellungskatalog „Sklářská škola v Železném Brodě 1920-2010“
- PK 2010-4 SG, Jindřich Tockstein (1914-1975), tschechischer Glaskünstler der Jahre vor 1945

Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →  
Suche in 0,30 Sekunden „zelezny“: rund 277 Ergebnisse / „zeleznobrod“: rund 225 Ergebnisse

#### Musterbücher:

- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2001-2w-04-mb-hoffmann-1927.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2001-2w-04-mb-hoffmann-1927.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-01-foto-hoffmann-gablonz-1930.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-01-foto-hoffmann-gablonz-1930.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-02-foto-hoffmann-gablonz-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-02-foto-hoffmann-gablonz-1939.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-03-foto-hoffmann-gablonz-1935.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-1w-03-foto-hoffmann-gablonz-1935.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2001-3w-03-mb-schlevogt-1939-ingrid.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2001-3w-03-mb-schlevogt-1939-ingrid.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-1w-04-mb-schlevogt-1939-ingrid-bilder.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-1w-04-mb-schlevogt-1939-ingrid-bilder.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-2w-10-mb-jablonecglass-1952.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-2w-10-mb-jablonecglass-1952.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-06-mb-schlevogt-ingrid-1960.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-06-mb-schlevogt-ingrid-1960.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-07-mb-glassexport-1949.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-07-mb-glassexport-1949.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-09-mb-jablonecglass-1952.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-09-mb-jablonecglass-1952.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-13-mb-glassexport-1950.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-13-mb-glassexport-1950.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-14-mb-jablonecglass-1952.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-14-mb-jablonecglass-1952.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-03-mb-glassexport-1952.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-03-mb-glassexport-1952.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-4w-02-mb-weil-1970.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-4w-02-mb-weil-1970.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-3w-03-mb-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-3w-03-mb-halama.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-08-mb-halama-1939-erw.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-08-mb-halama-1939-erw.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-4w-05-mb-halama-1939-foto.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-4w-05-mb-halama-1939-foto.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-01-mb-halama-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-01-mb-halama-1939.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-02-mb-halama-1945.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-02-mb-halama-1945.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-2w-01-mb-halama-schliffglas-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-2w-01-mb-halama-schliffglas-1939.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-07-mb-hlousek-1938.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-4w-07-mb-hlousek-1938.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-06-mb-schmidt-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-06-mb-schmidt-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-01-mb-posselt-1938.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-01-mb-posselt-1938.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-1w-stopfer-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-1w-stopfer-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-6w-lnenickova-duftbehaelter.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-6w-lnenickova-duftbehaelter.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/schorcht-glassexport-jablonecglass.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/schorcht-glassexport-jablonecglass.pdf) PK 2003-2  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-cappa-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-cappa-halama.pdf) PK 2003-4

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt.pdf) PK 2003-4  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-engl.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-engl.pdf)  
PK 2003-4

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-czech.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-czech.pdf)  
PK 2003-4

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-franz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-geisel-schubert-hoffmann-schlevogt-franz.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-4w-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-4w-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-fischer-schlevogt-hlousek.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-fischer-schlevogt-hlousek.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-fischer-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-fischer-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-stopfer-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-stopfer-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-tichy-vase-schubert.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-tichy-vase-schubert.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-schlevogt-1945-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-schlevogt-1945-1948.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-tschechien-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-tschechien-pressglas.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-ricke-czech-glass-1945-1980.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-ricke-czech-glass-1945-1980.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-ricke-czech-glass.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-ricke-czech-glass.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-lorenz-flakon-malachit.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-lorenz-flakon-malachit.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-chukanova-malachitglas-russ-1950.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-chukanova-malachitglas-russ-1950.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-halama-bilder.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-halama-bilder.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-halama-hlousek.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-halama-hlousek.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-weihs-vase-frauen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-weihs-vase-frauen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-hanisch-schlevogt.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-hanisch-schlevogt.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-vase-mond-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-vase-mond-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-doye-halama-gandhi.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-doye-halama-gandhi.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-halama-vase.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-halama-vase.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-stopfer-hoffmann-schlevogt-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-stopfer-hoffmann-schlevogt-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-flakon.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-flakon.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-ars-vitraria.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-ars-vitraria.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-schlevogt-gandhi.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-schlevogt-gandhi.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-zelezny-brod.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-halama-zelezny-brod.pdf) (Geschichte)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-ebay-halama-fische.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-ebay-halama-fische.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-novy-gablonzer-knopf.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-novy-gablonzer-knopf.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sochor-eisenbrod.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sochor-eisenbrod.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-dittrich-tschech-studioglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-dittrich-tschech-studioglas.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-adlerova-paris-1925.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-adlerova-paris-1925.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-halama-dose-vogel.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-halama-dose-vogel.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-boehm-glas-1925.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-boehm-glas-1925.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-sklo-union.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-sklo-union.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-novy-zelezny-brod-2010-konferenz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-novy-zelezny-brod-2010-konferenz.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-stopfer-tschech-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-stopfer-tschech-pressglas.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1982-riedel-jablonecke-sklarny.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1982-riedel-jablonecke-sklarny.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-hlousek-vase-ernte-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-hlousek-vase-ernte-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-langhamer-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-langhamer-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-pesatova-tockstein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-pesatova-tockstein.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-fischer-halama-schlevogt.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-fischer-halama-schlevogt.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-langhamer-tockstein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-langhamer-tockstein.pdf)



- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-teichova-tschech-1918-1945.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-teichova-tschech-1918-1945.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-teichova-tschech-1945-1947.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-teichova-tschech-1945-1947.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-fischer-auktion-206-2012-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-fischer-auktion-206-2012-pressglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-novy-hoffmann-schlevogt-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-novy-hoffmann-schlevogt-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-ausst-hoffmann-schlevogt-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-ausst-hoffmann-schlevogt-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-menay-halama-vase-erdteile.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-menay-halama-vase-erdteile.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1946.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1946.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1947.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1947.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1948.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1949.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1949.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ebay-pokal-proletarier-1955.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ebay-pokal-proletarier-1955.pdf) (ŽBS)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-valouskova-rosice-pressglas-hranice.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-valouskova-rosice-pressglas-hranice.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ak-cz-glasrepublik-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ak-cz-glasrepublik-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-bodien-perfumes-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-bodien-perfumes-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-menay-halama-karaffe-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-menay-halama-karaffe-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-moench-tschechien-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-moench-tschechien-1948.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-halbturm-ausst-2015-stopfer.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-halbturm-ausst-2015-stopfer.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-stopfer-halama-vase-afrika-schwarz-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-stopfer-halama-vase-afrika-schwarz-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gerlach-vase-tempel-halama-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gerlach-vase-tempel-halama-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-szudzinska-dose-merkur-hlousek-1938.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-szudzinska-dose-merkur-hlousek-1938.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-szudzinska-korb-blau-halama-1994.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-szudzinska-korb-blau-halama-1994.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-dose-taube-zitrin-hlousek-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-dose-taube-zitrin-hlousek-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-hoffmann-vase-primavera-gold-1938.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-hoffmann-vase-primavera-gold-1938.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-drdacka-glasfachschulen-cssr.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-drdacka-glasfachschulen-cssr.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-fanderlik-glasindustrie-cssr-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-fanderlik-glasindustrie-cssr-1948.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-gr-zeleznobrodské-sklo-1948-1988.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-gr-zeleznobrodské-sklo-1948-1988.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasfachschule-zelezný-brod.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasfachschule-zelezný-brod.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasindustrie.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasindustrie.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1986-glassexport-liberec.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1986-glassexport-liberec.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-3w-03-mb-halama.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-3w-03-mb-halama.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-08-mb-halama-1939-erw.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-08-mb-halama-1939-erw.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-4w-05-mb-halama-1939-foto.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-4w-05-mb-halama-1939-foto.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-01-mb-halama-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-3w-01-mb-halama-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-2w-01-mb-halama-schliffglas-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-2w-01-mb-halama-schliffglas-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-pk-treffen-2007.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-pk-treffen-2007.pdf) (Besuch Halama)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2017-2w-01-mb-zelezný-brod-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2017-2w-01-mb-zelezný-brod-1948.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-hlousek-vase-ernte-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-hlousek-vase-ernte-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-dose-blueten-halama-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-dose-blueten-halama-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-schlevogt-madonna-raffael-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-schlevogt-madonna-raffael-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-service-blaetter-schreiber-1881.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-service-blaetter-schreiber-1881.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-wasmuth-tschech-glas-2016.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-wasmuth-tschech-glas-2016.pdf)

## WEB

- [www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/autoren-objekte/](http://www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/autoren-objekte/)  
Gläser von Künstlern aus dem Umfeld der Glasfachschule Železný Brod 1930-er Jahre
- [www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/an-was-schliessen-wir-an/](http://www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/an-was-schliessen-wir-an/)  
[www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/weitere-merkwurdigkeiten/](http://www.detesk.cz/de/virtuelles-museum/weitere-merkwurdigkeiten/)  
<http://galerie.detesk.cz/de/virtuelles-museum/>





Stempel Železnobrodské sklo, národní podnik, Závod 2 - Duté sklo [Fabrik 2 - Hohlglas], Železný Brod



Abb. 2017-2-01/033; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 008, Vasen, Prod.Nr. 1936/Hal 1626 - 1964/Hal 1420 Pressgläser von Halama, Železný Brod, bis 1938 und nach 1948 ...

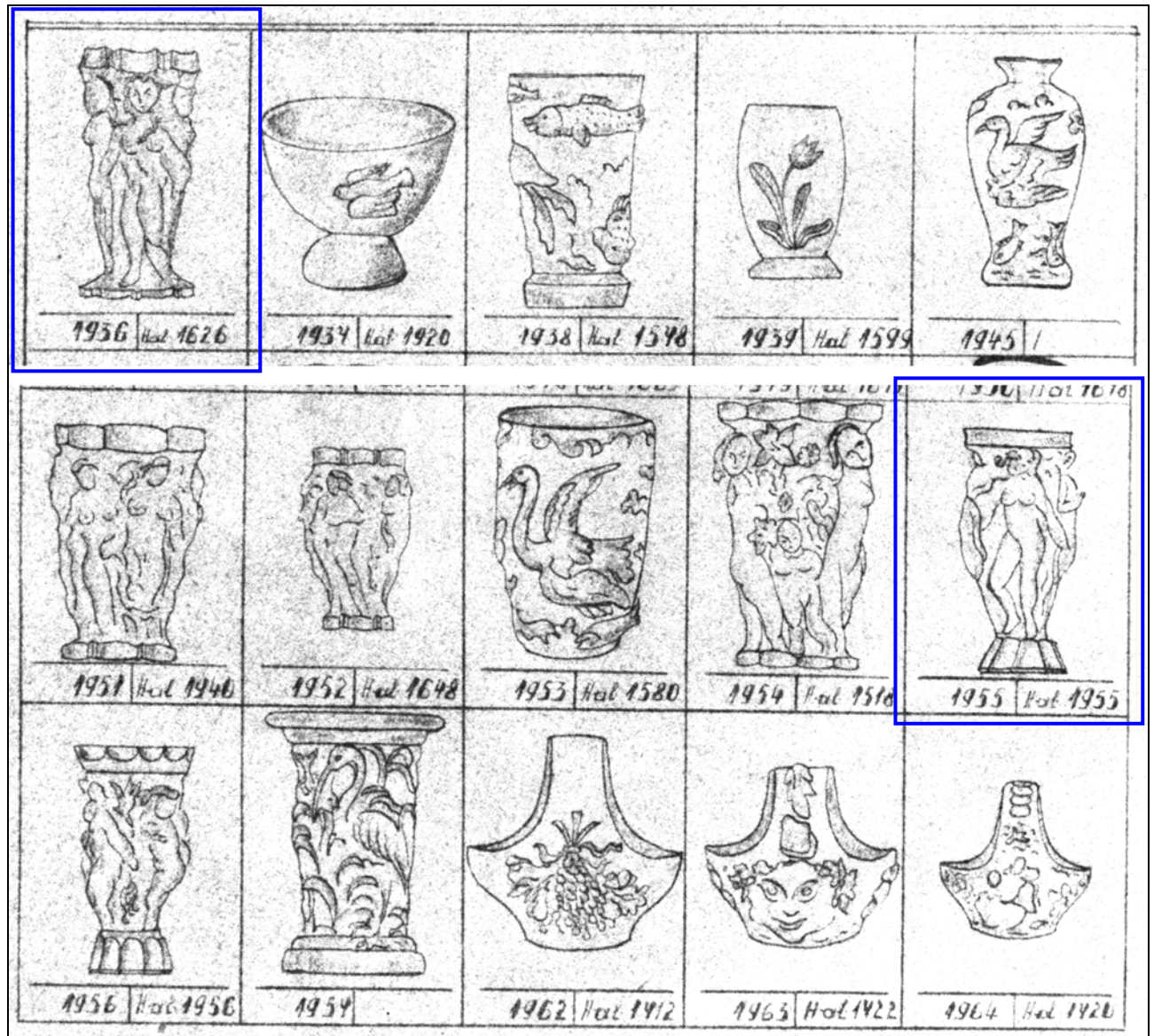


Abb. 2004-3-03/004 und Abb. 2004-3-03/005, Sammlung Stopfer  
Musterbilder Halama, Tafel 3, Vasen Nr. 1955 / 25302, Nr. 1726 / 25355  
Musterbilder Halama, Tafel 4, Vasen Nr. 1518 / 25295, Nr. 1668 / 25363

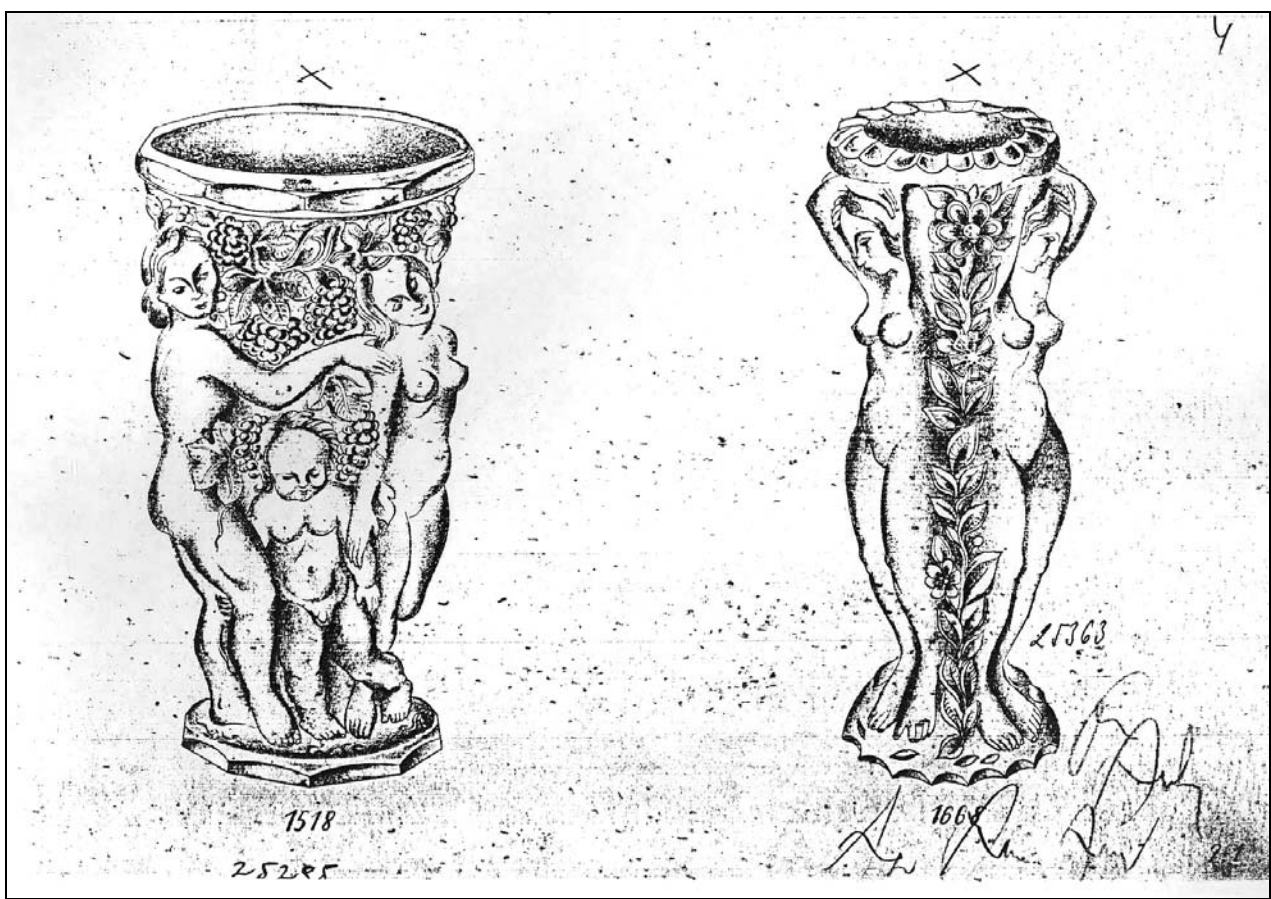
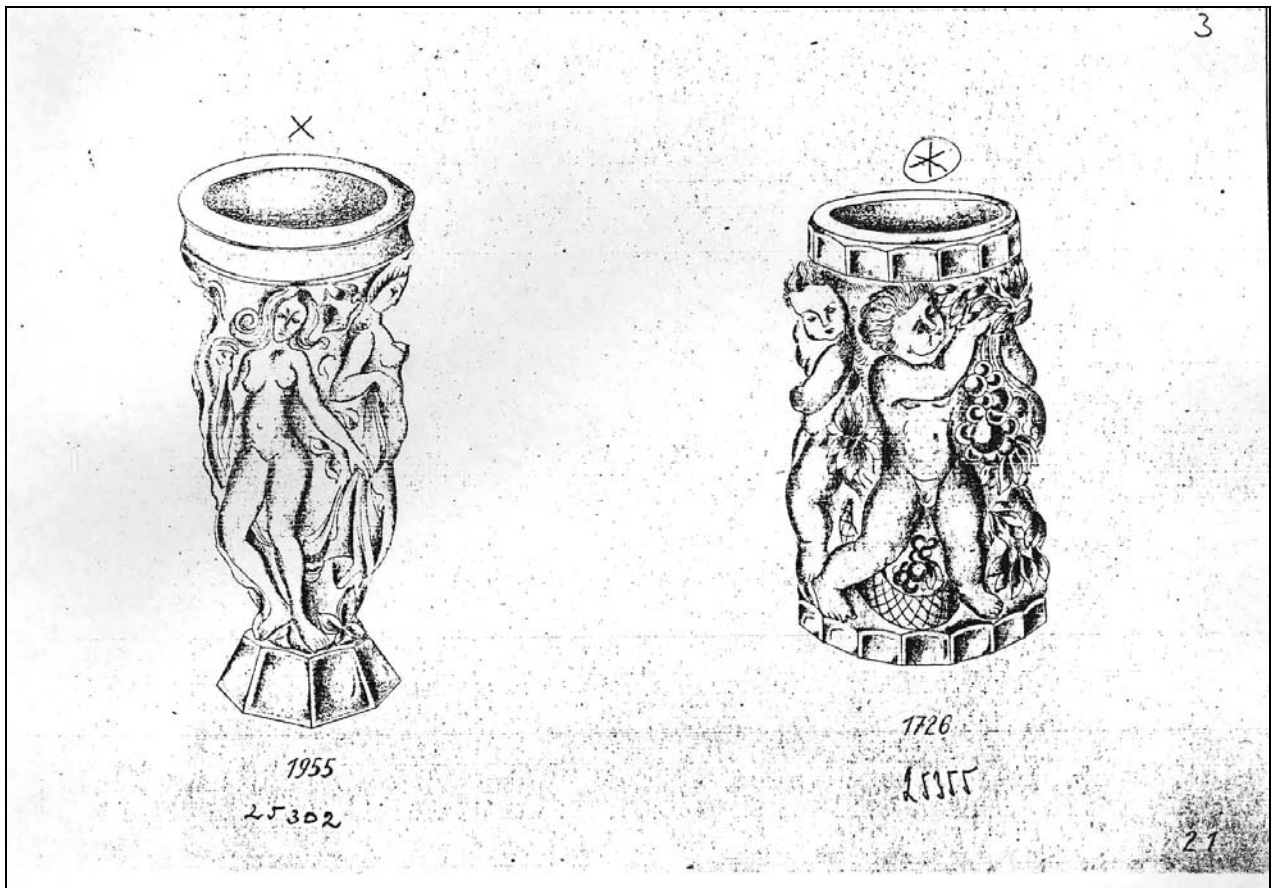


Abb. 2017-2-01/025; Sammlung Stopfer; Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948; Tafel 024, Prod.Nr. 1658  
Pokal Žižka von Trocnov: „Kdož jste boží bojovníci / Du bist ein Krieger Gottes“

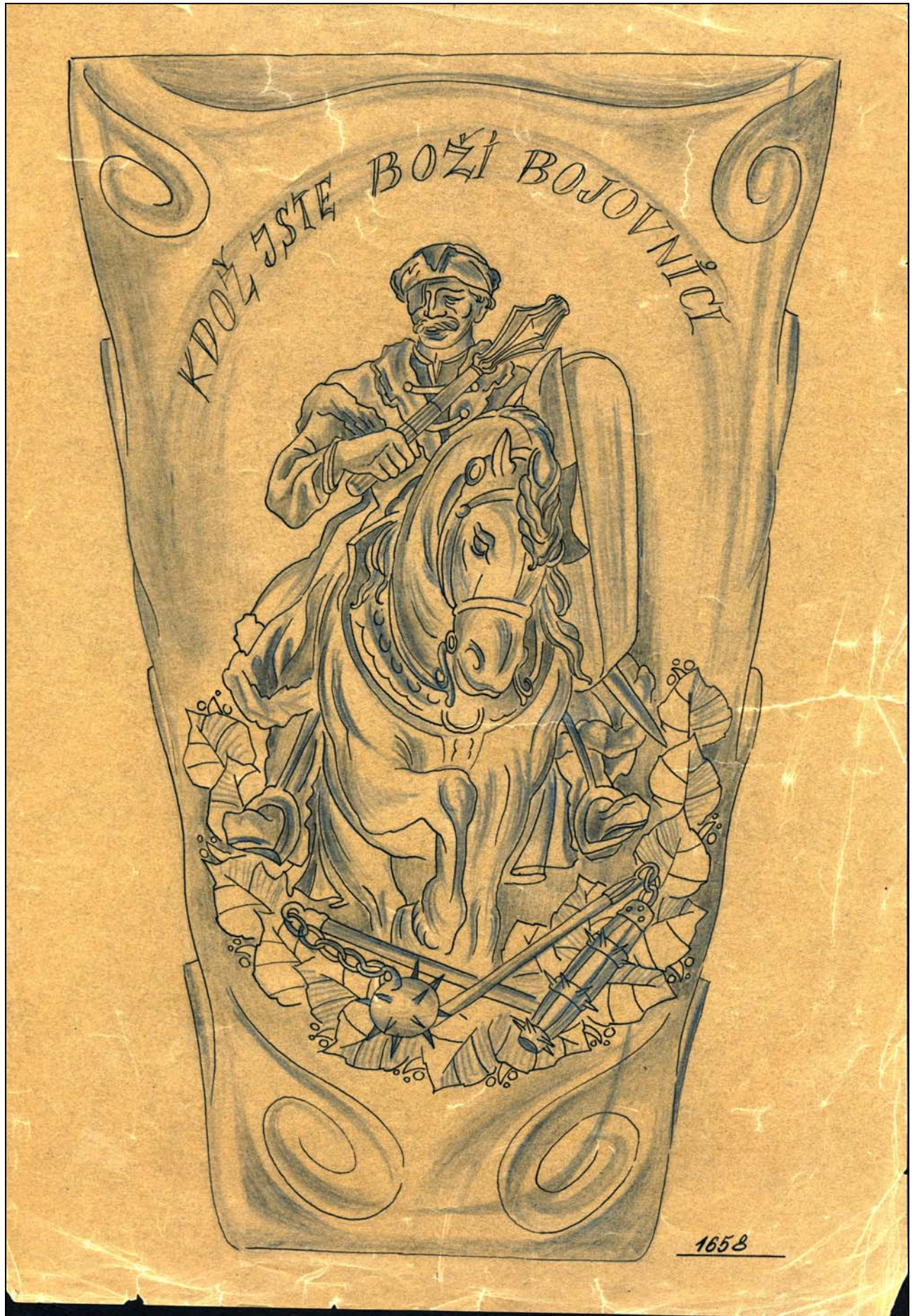


Abb. 2017-2-01/026; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 001, Vasen, Prod.Nr. 1701 - 1725

Stempel Železnobrodské sklo, národní podnik, Závod 2 - Duté sklo [Fabrik 2 - Hohlglas], Železný Brod

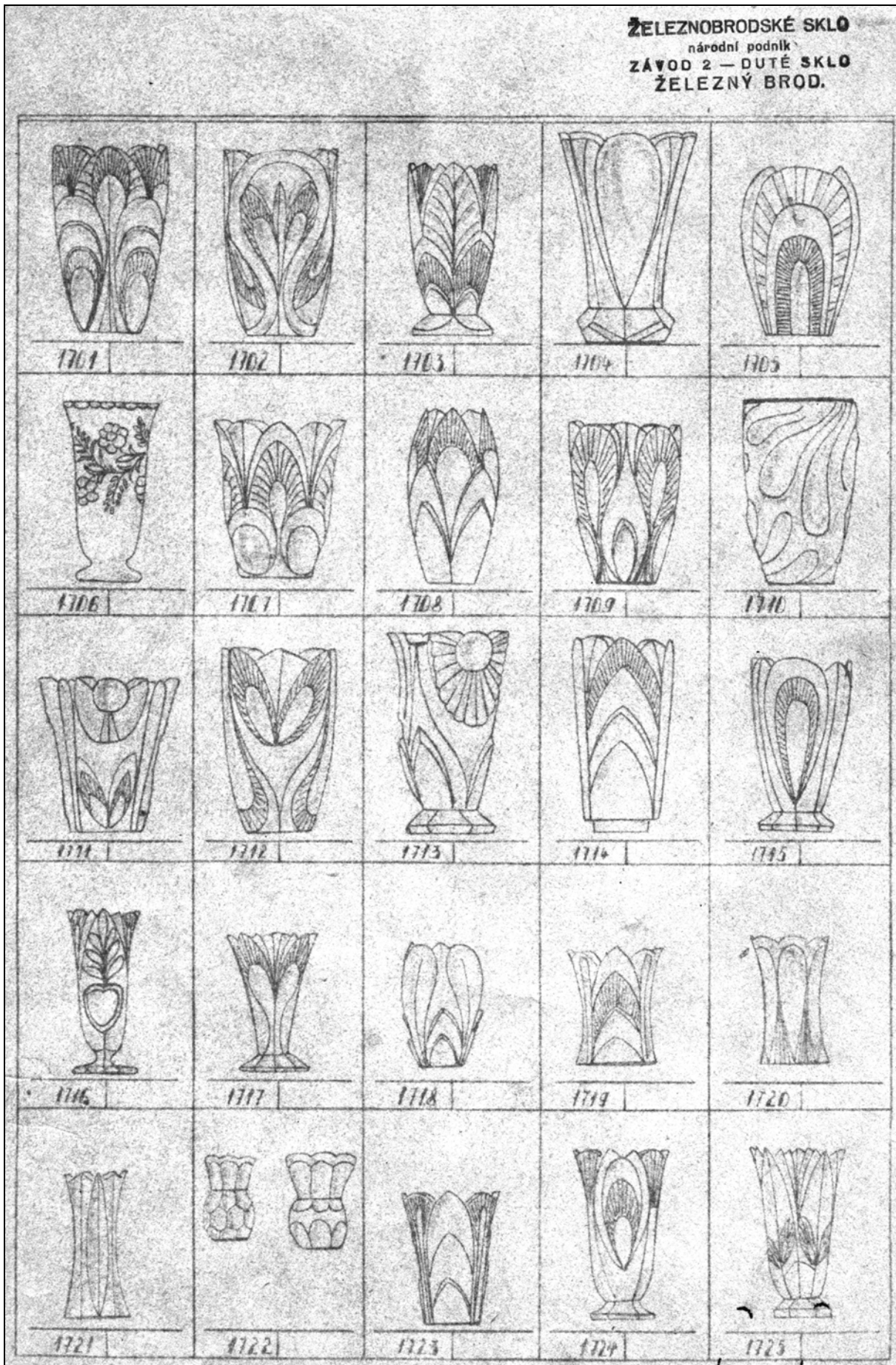


Abb. 2017-2-01/027; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 002, Vasen, Prod.Nr. 1726 - 1727 / 1428 - 1441







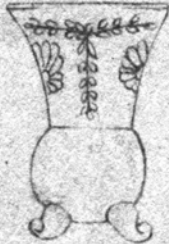
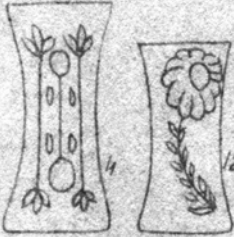
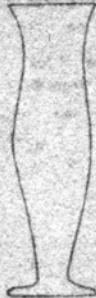
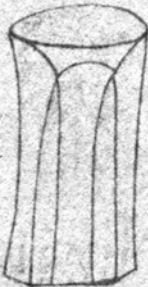

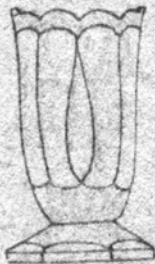

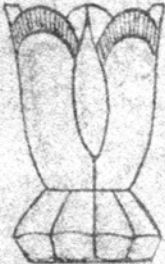

				
1726	1727	1428	1429	1430
				
1431	1432	1433	1434	1435
				
1436	1437	1438	1439	1440
				
1441				

Abb. 2017-2-01/028; Sammlung Stopfer  
 Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 003, Vasen, Prod.Nr. 1801/Skl 801 - 1829

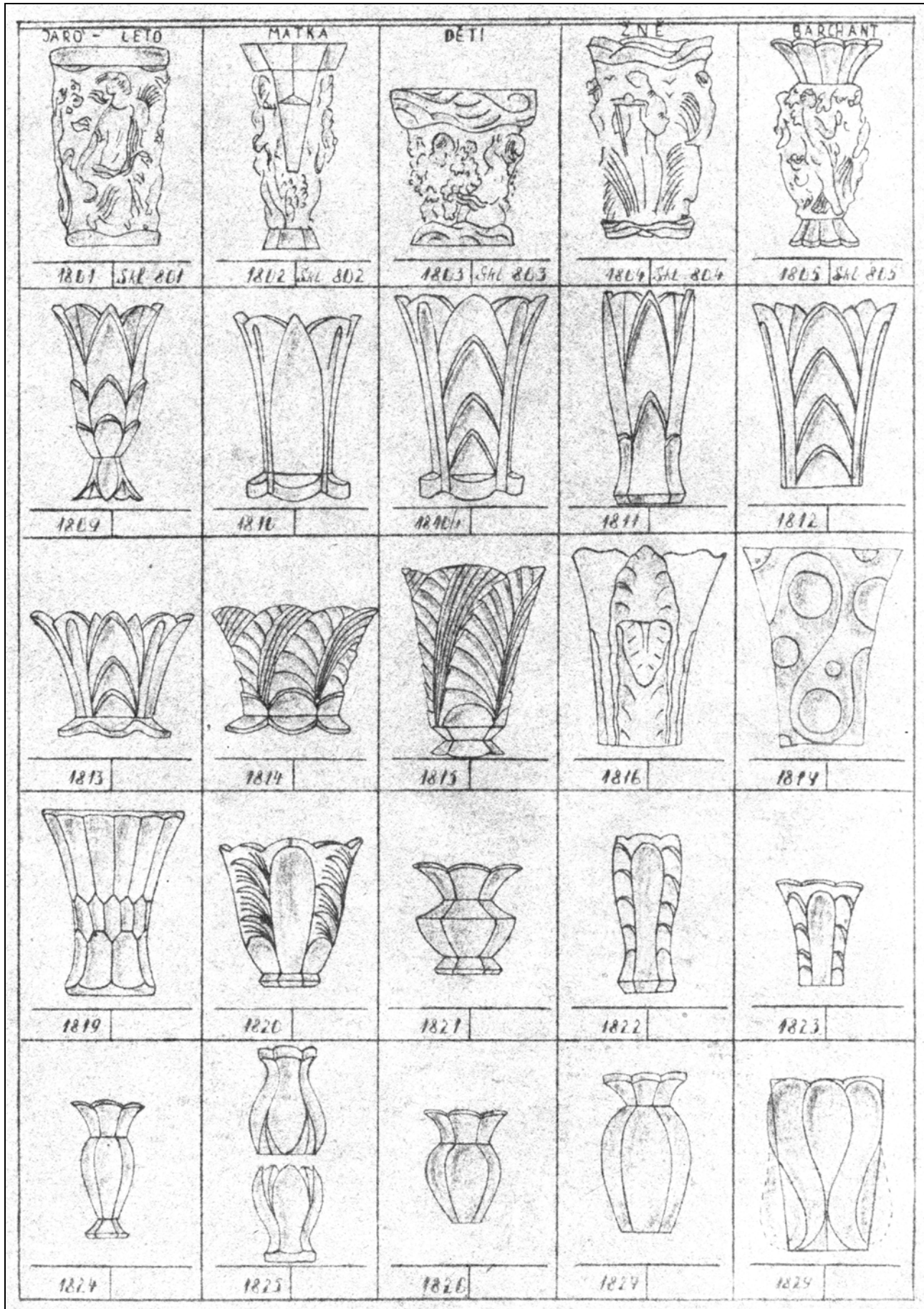


Abb. 2017-2-01/029; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 004, Vasen, Prod.Nr. 1830 - 1855

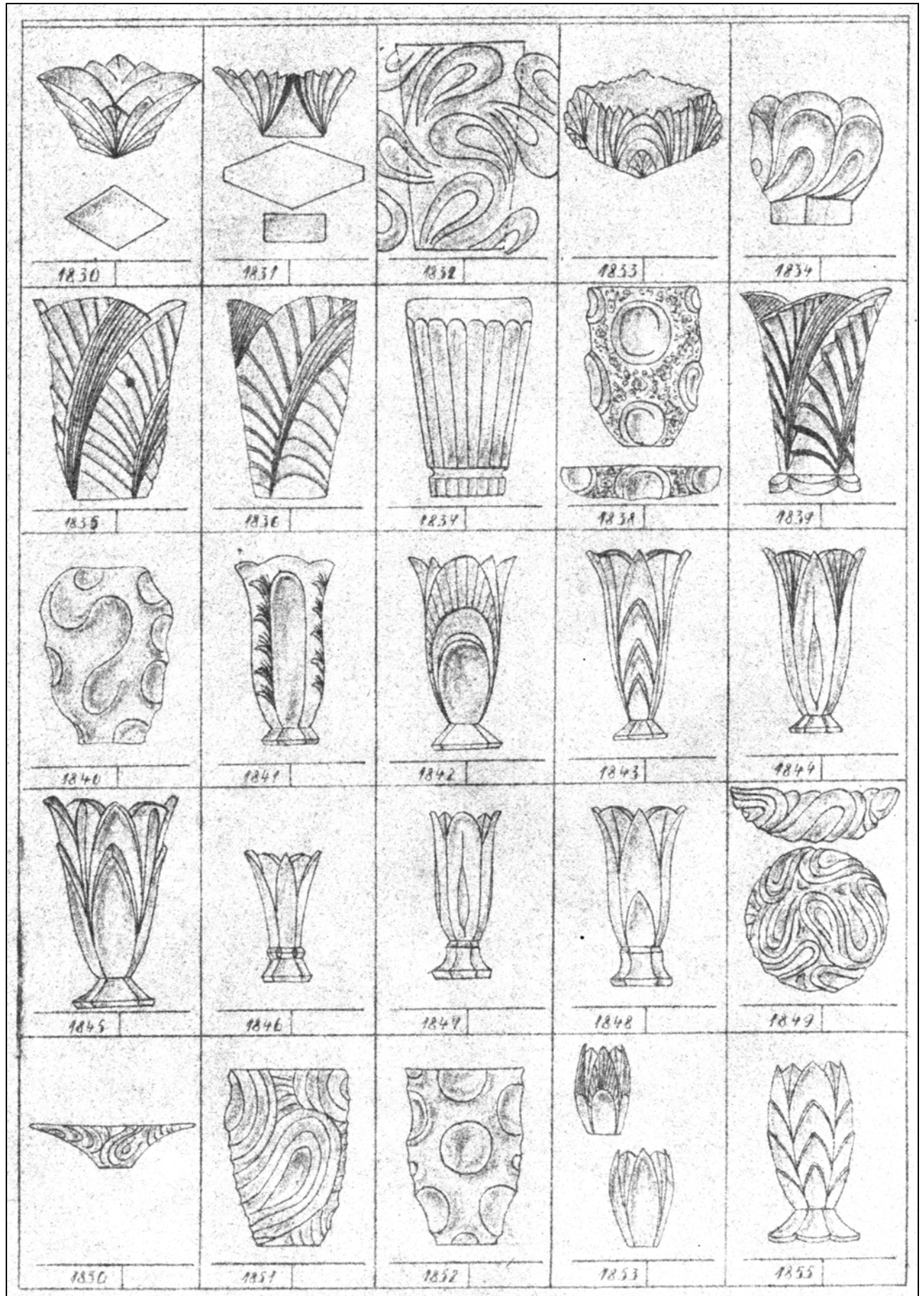


Abb. 2017-2-01/030; Sammlung Stopfer  
 Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 005, Vasen, Prod.Nr. 1856 - 1881

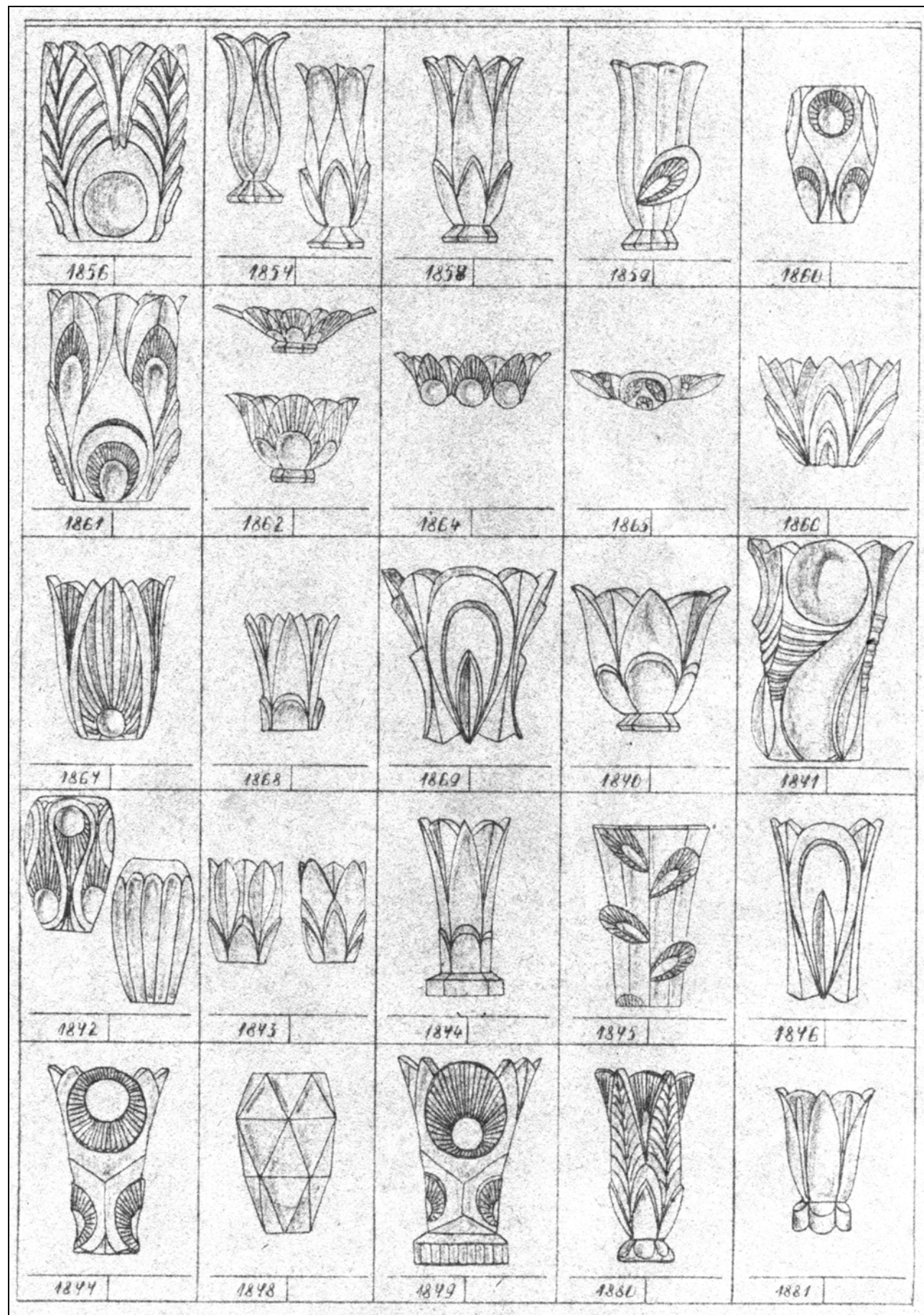




Abb. 2017-2-01/031; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 006, Vasen, Prod.Nr. 1882 - 1907

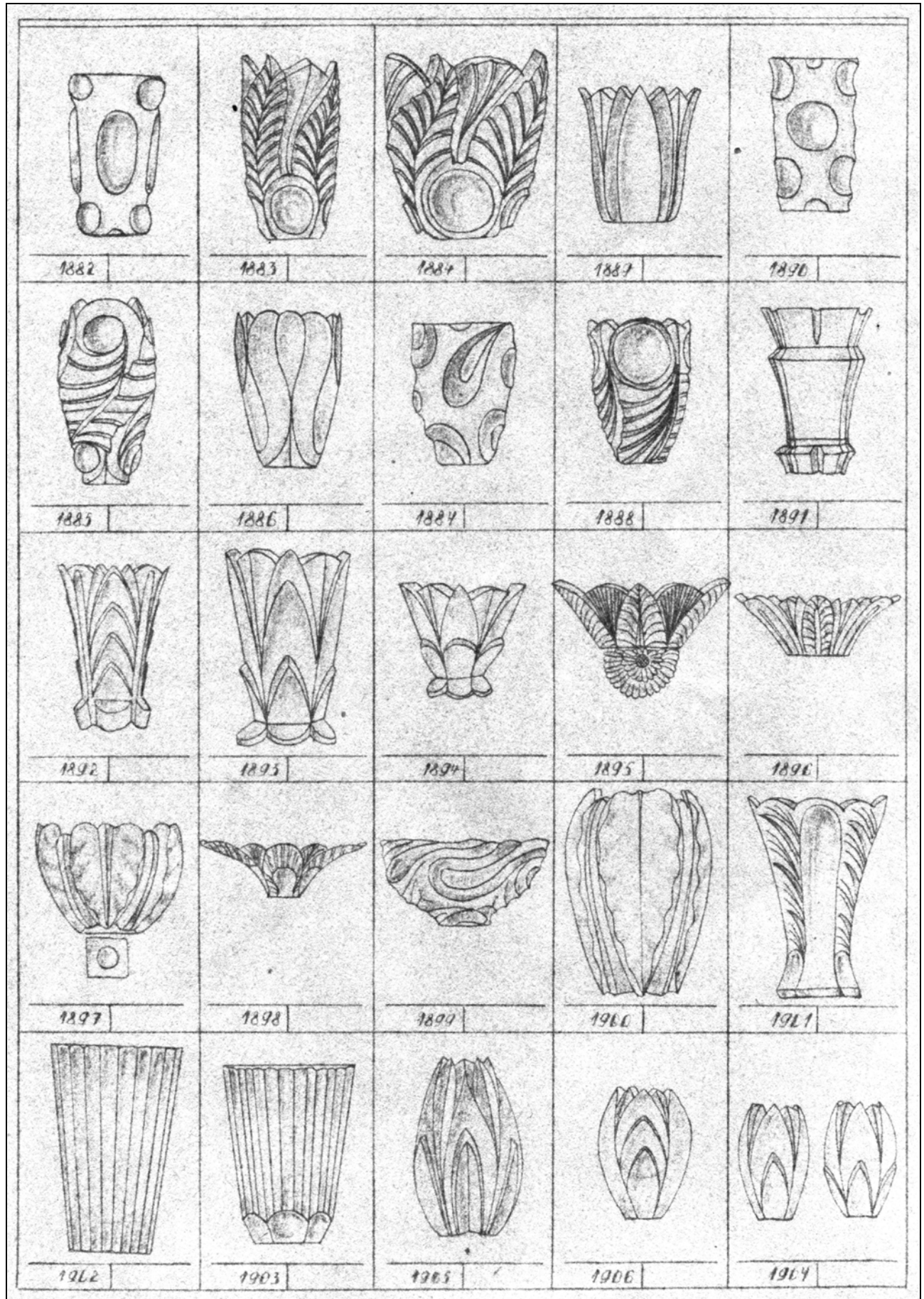


Abb. 2017-2-01/032; Sammlung Stopfer  
 Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 007, Vasen, Prod.Nr. 1908 - 1935/Hal 119

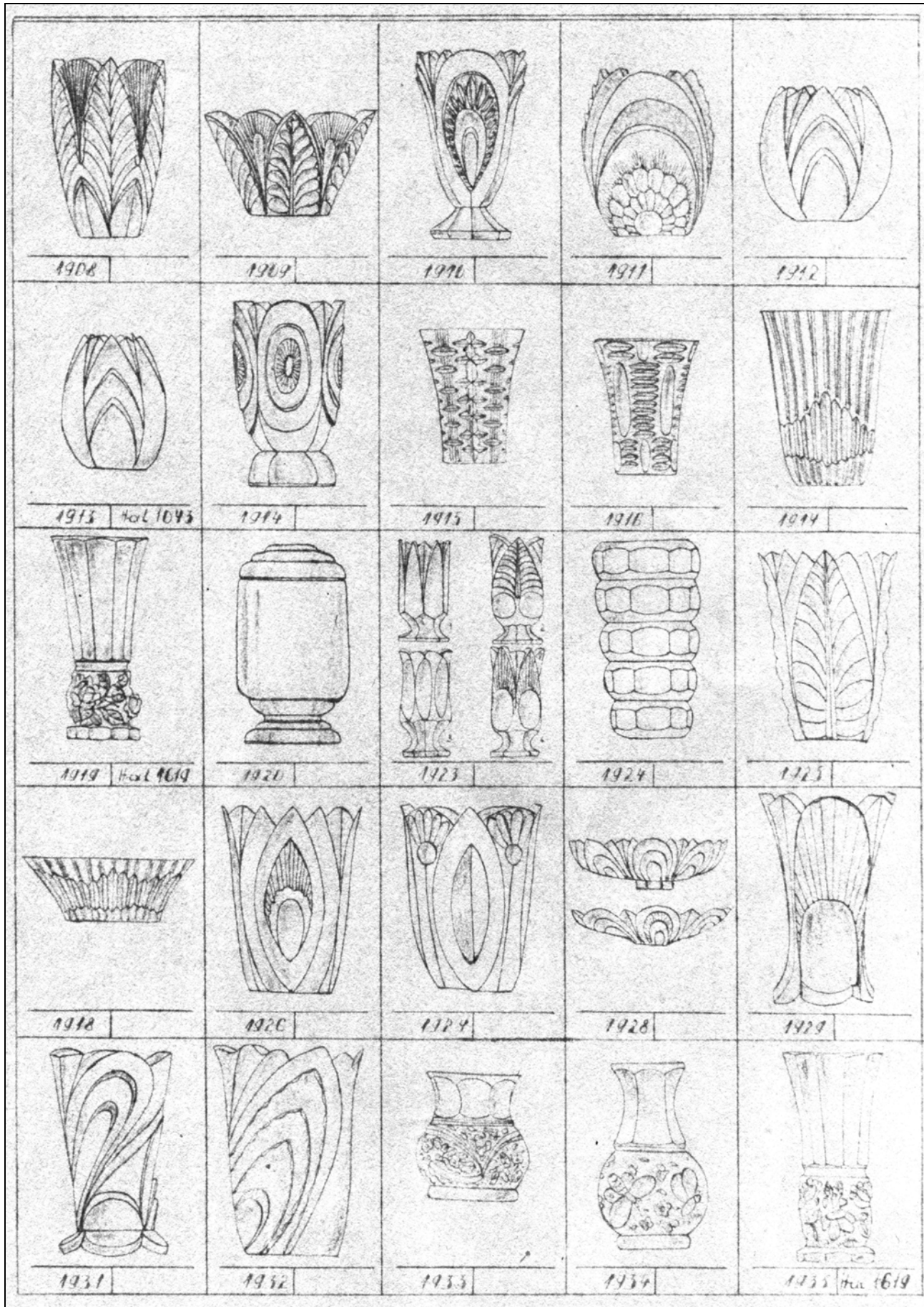


Abb. 2017-2-01/033; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 008, Vasen, Prod.Nr. 1936/Hal 1626 - 1964/Hal 1420









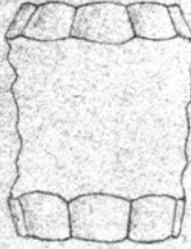


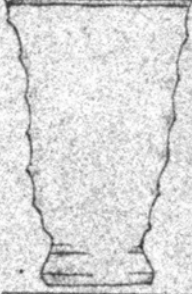
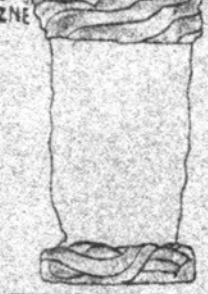
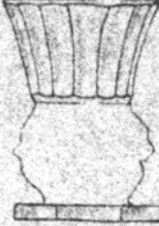








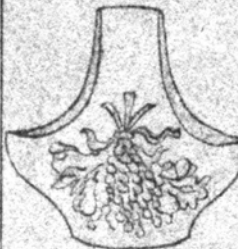


				
1936 Hal 1626	1937 Hal 1920	1938 Hal 1598	1939 Hal 1599	1945 /
				
1940 Hal 1660	1941 Hal 1630	1942 Hal 1926	1943 Hal 1940	1944 Hal 1632
				
1946 Hal 1936	1947 Hal 1629	1948 Hal 1669	1949 Hal 1649	1950 Hal 1648
				
1951 Hal 1946	1952 Hal 1648	1953 Hal 1580	1954 Hal 1518	1955 Hal 1955
				
1956 Hal 1956	1959	1962 Hal 1912	1963 Hal 1922	1964 Hal 1920

Abb. 2017-2-01/034; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 009, Vasen, Prod.Nr. 1966/Hal 1666 - 1994


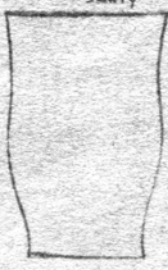


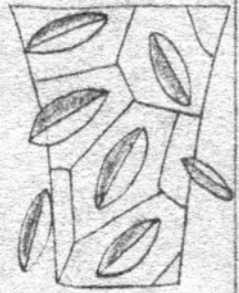
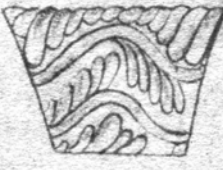
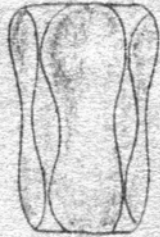

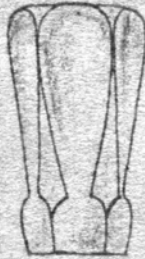
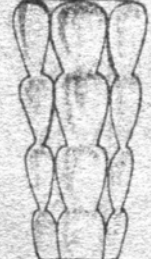
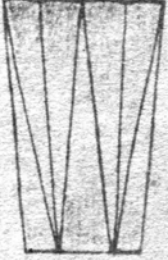


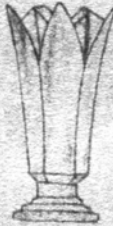

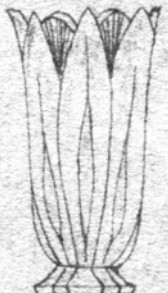
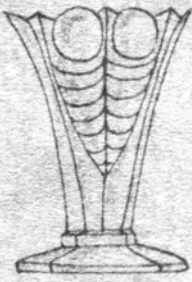



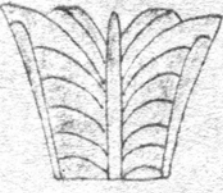
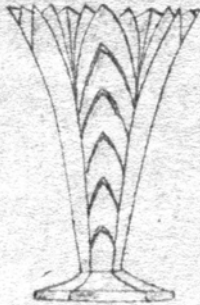
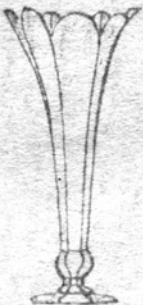
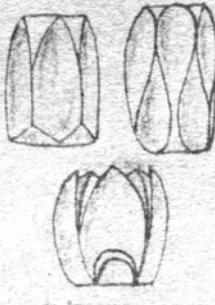
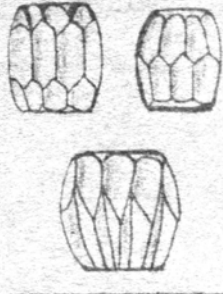
				
1966   Hal 1666	1967	1968   Hal 1668	1973	1975
				
1976	1977 4/2419-30	1972	1978 4/2420-8	1979 4/2418-8
				
1980	1981	1982	1983	1984
				
1985	1986	1987	1988	1989
				
1990	1991	1992	1993	1994

Abb. 2017-2-01/035; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 010, Vasen, Prod.Nr. 1995 - 25/100

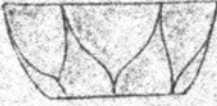

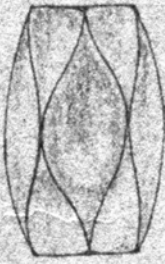
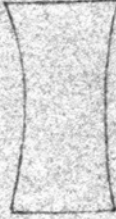






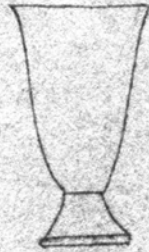
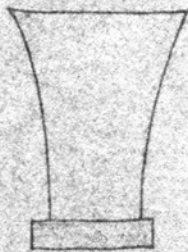
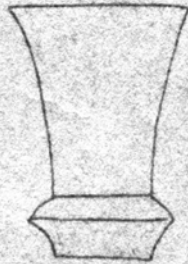
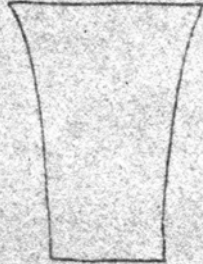
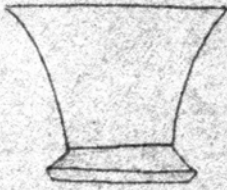
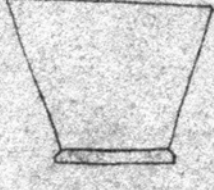
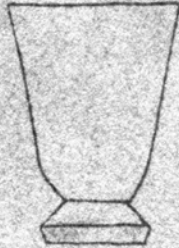

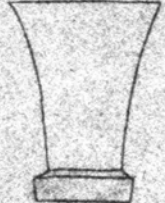


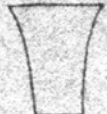


				
1995	1996	1997	1998	1999
<i>Sexuální vaz, ,sovlodrusla'</i>				
	1/ 96	2/ 94	3/ 98	4/ 99
				
5/ 80	9/ 84	10/ 85	11/ 86	12/ 87
				
13/ 88	14/ 89	15/ 90	16/ 91	17/ 92
				
21/ 96	22/ 97	23/ 98	24/ 99	25/ 100

Abb. 2017-2-01/036; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 011, Schalen, Prod.Nr. 366 - 296











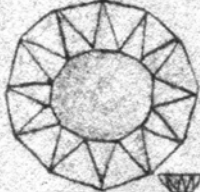
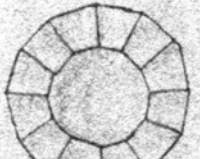
				
366	1261	1261/1	115	887
				
110	180	132/1	1074	1074/1
				
293	296			

Abb. 2017-2-01/037; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 012, Flakons, Prod.Nr. 67 - 256

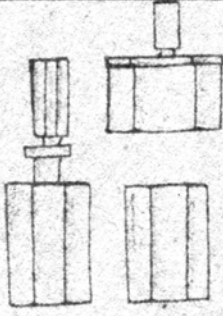


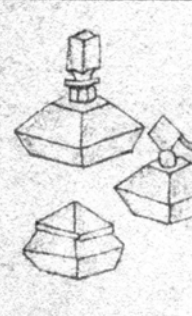
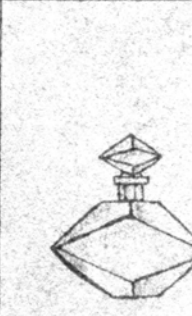

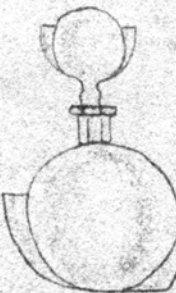

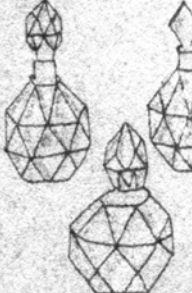









				
<p>67</p>	<p>69</p>	<p>70</p>	<p>71</p>	<p>72</p>
				
<p>73</p>	<p>74</p>	<p>77</p>	<p>78</p>	<p>79</p>
				
<p>80</p>	<p>81</p>	<p>82</p>	<p>83</p>	<p>84</p>
				
<p>85</p>	<p>86</p>	<p>256</p>		

Abb. 2017-2-01/038; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 013, Flakons, Prod.Nr. 26/L 256 - 66

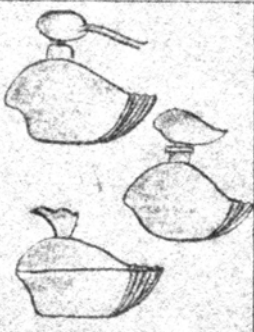



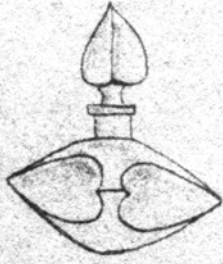


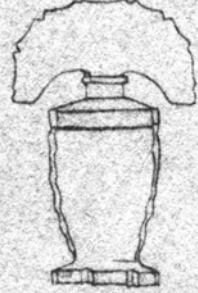


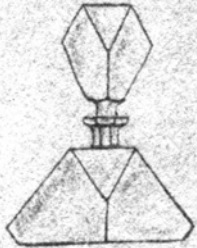
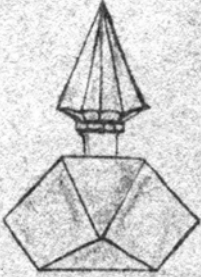








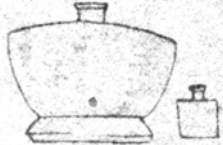
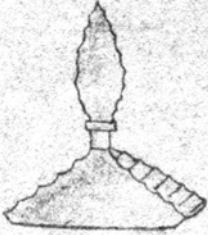
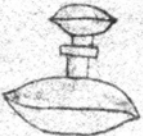
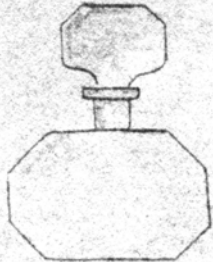
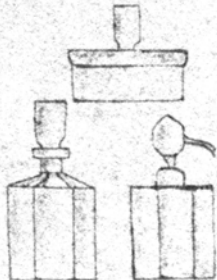
				
26   L 256	27   Hal. 1613	28   Hal. 1923	30	34   36948
				
bleid 36 Hal. 35	37   Hal. 1694	38   Hal. 1648	45   Hal. 1645	46   Hal. 1646
				
44	48	49	50	52
				
54	56	57	58	59
				
60	62	63	65	66



Abb. 2017-2-01/039; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 014, Flakons, Prod.Nr. 523 - 544/L 211

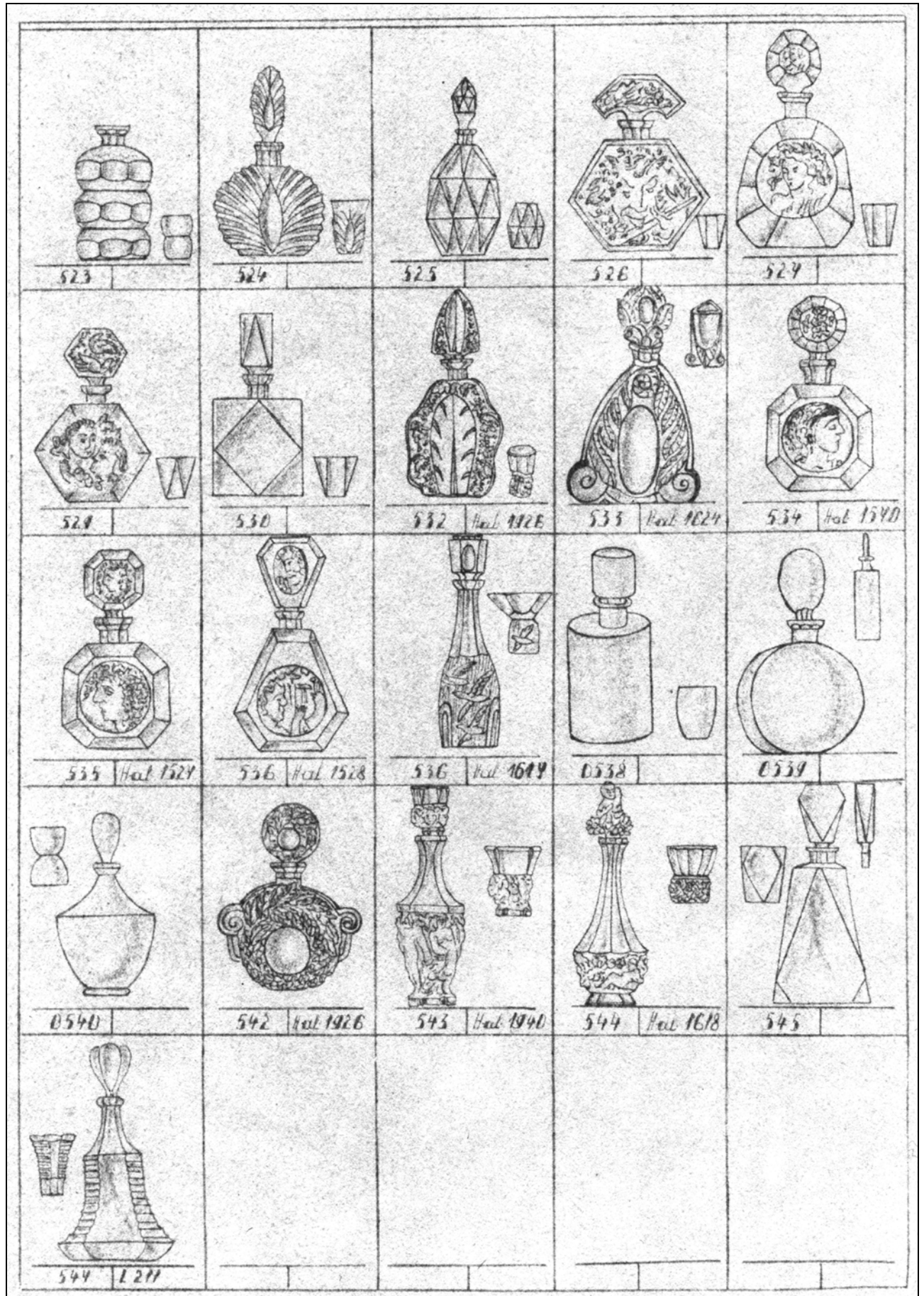


Abb. 2017-2-01/040; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 015, Flakons, Prod.Nr. 500 - 522

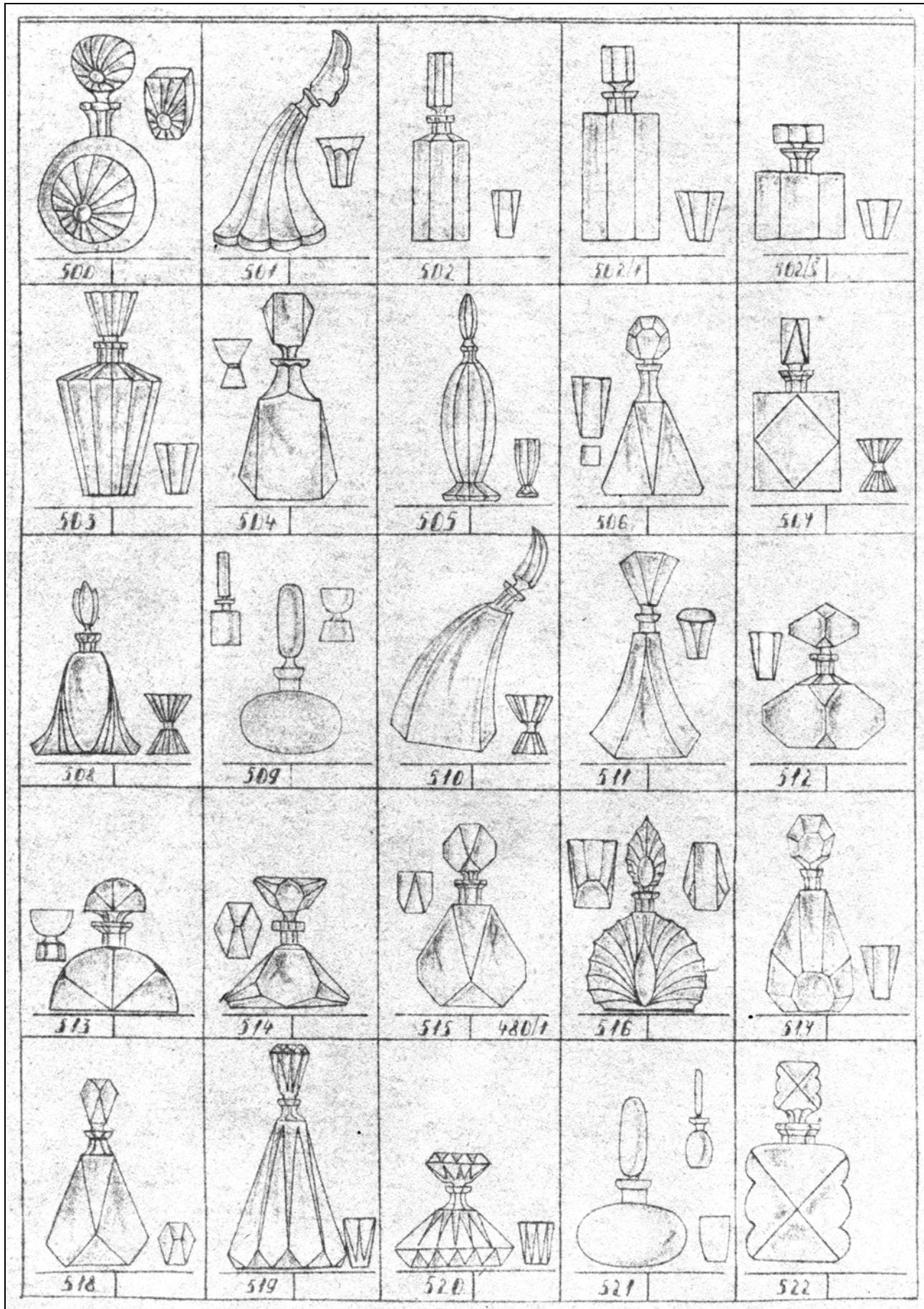


Abb. 2017-2-01/041; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 016, Pokale, Prod.Nr. 203 - 233/Hal 217

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ebay-pokal-proletarier-1955.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ebay-pokal-proletarier-1955.pdf)

(Železnobrodské sklo 1955)

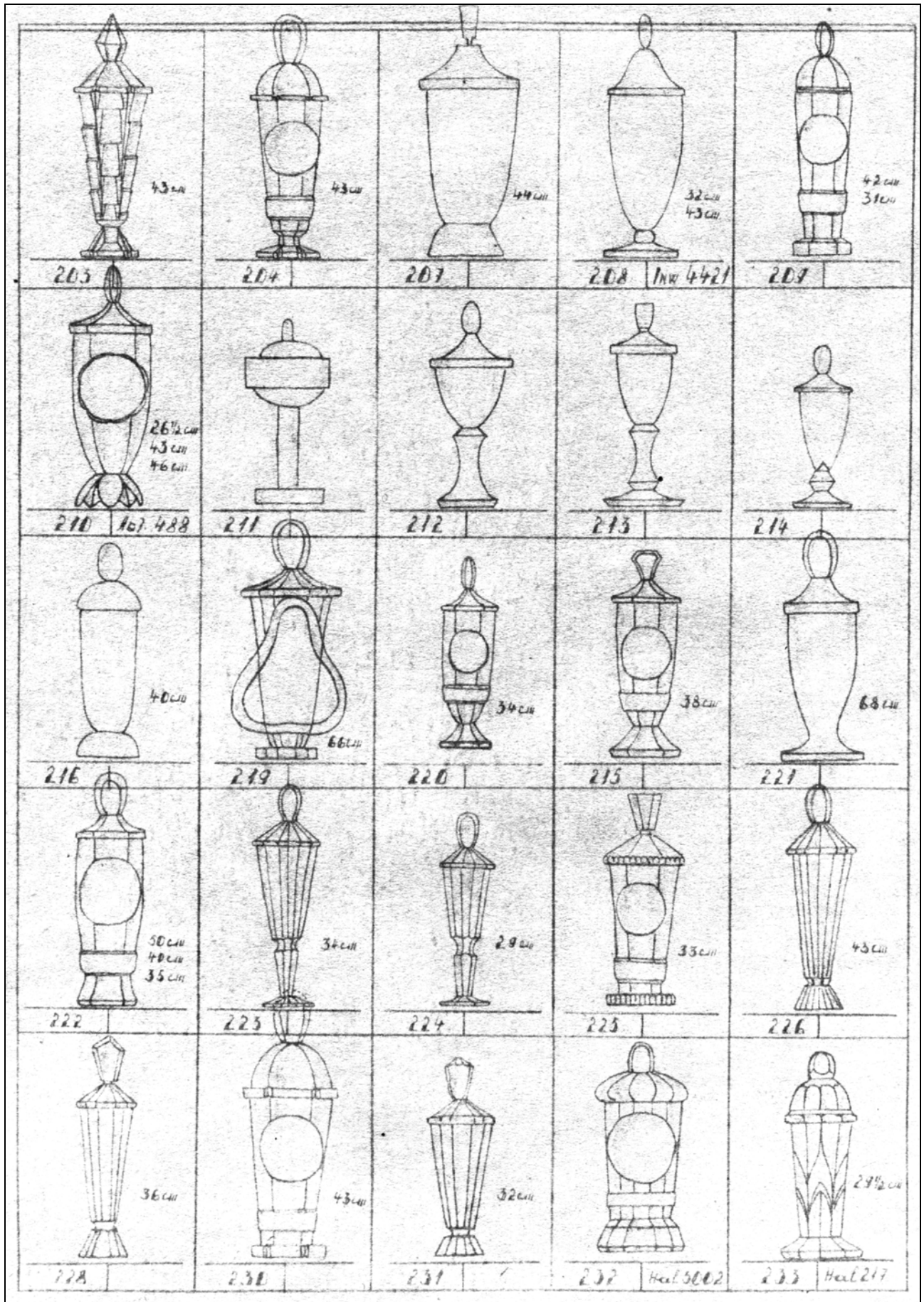


Abb. 2017-2-01/042; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 017, Pokale, Prod.Nr. 234/Hal 3004 - 246


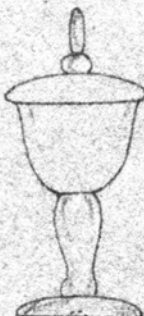
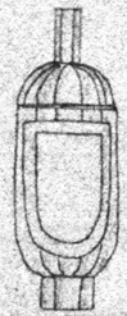
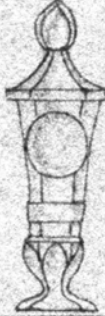

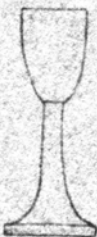
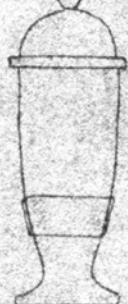



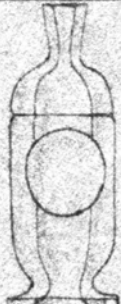
				
234 Hal 3004	235	236	237 Hal 216 52 cm	238
				
239	240	241 Hal 315 52 cm	243 70 208 37 cm	244 Skal 378 34 cm
				
245				

Abb. 2017-2-01/043; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 018, Pokale, Prod.Nr. 222/65 cm - 219

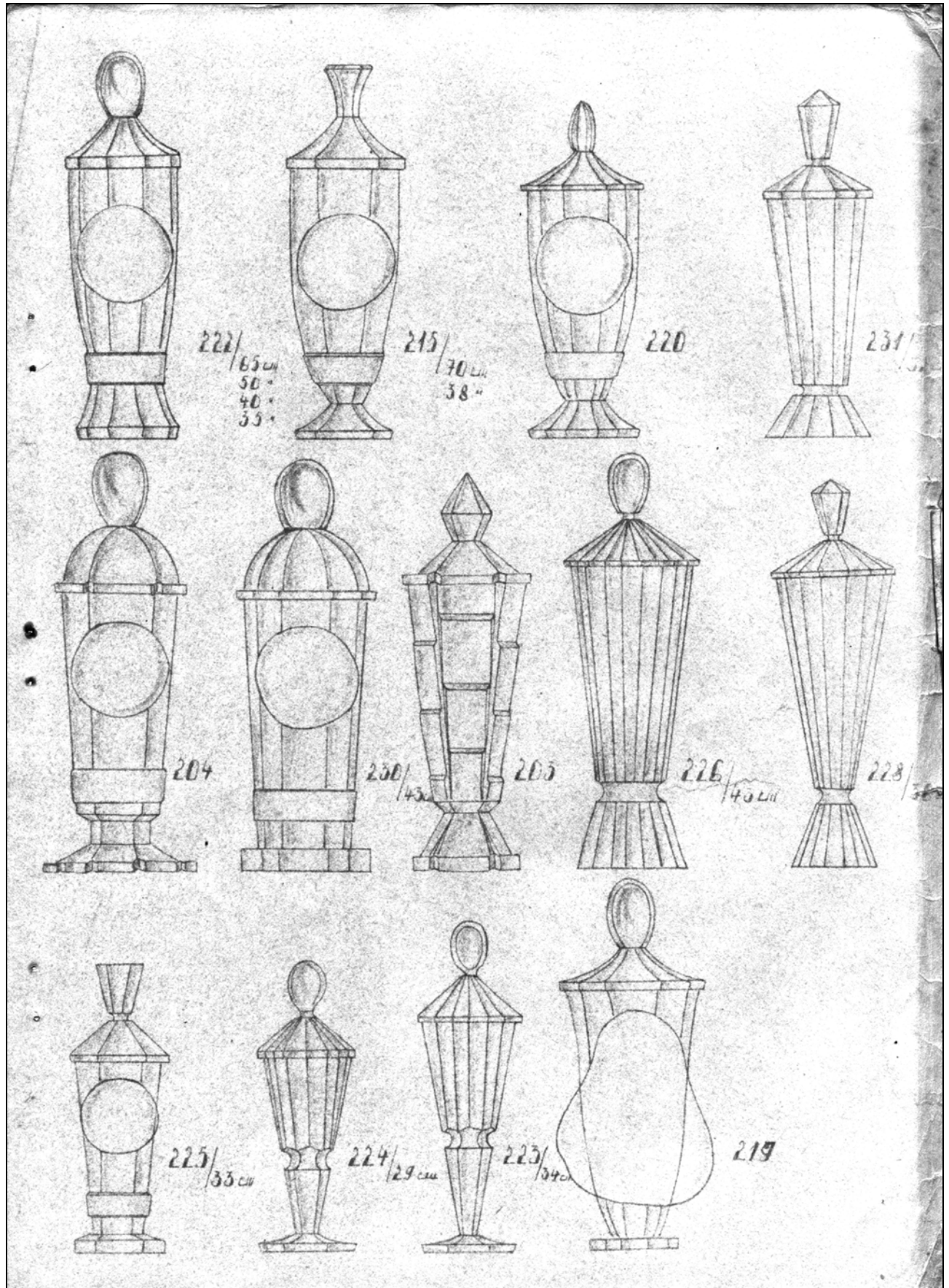


Abb. 2017-2-01/044; Sammlung Stopfer  
Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 019, Dosen, Prod.Nr. 400/13 - 614/13





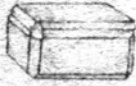















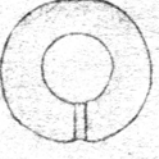
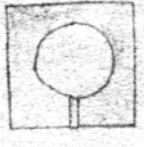

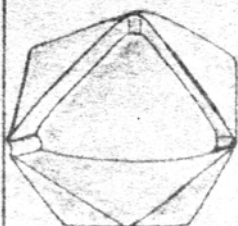
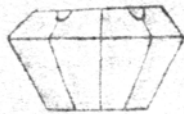
 400/13	 400/10	 400/8	 400/2	 400/9
 401	 401	 402	 402	 403/13
 403/9	 404	 404	 405	 405
 406	 407/2	 407/10	 407/9	 408
 13x13 10x10 8x8 410	 13x13 10x10 8x8 411	 412	 413	 414/13

Abb. 2017-2-01/045; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 020, Dosen, Prod.Nr. 414/13 - 435/6582/11

 414/13	 414/10	 415/13	 415/10	 416   86969/13
 417	 417	 418	 418	 419   1113
 420	 422	 421	 423	 424   0410
 426   0454	 424   5113/42	 428   0442	 425	 430   6946 <sup>10cm</sup> /11
 431   6582/12	 432   1524/E	 433   6580/11	 434   1528/E	 435   6582/11

Abb. 2017-2-01/046; Sammlung Stopfer  
 Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 021, Ascher, Prod.Nr. 436/7708 - 455/1684

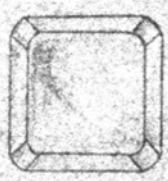



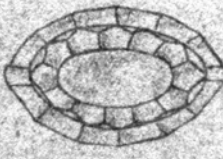

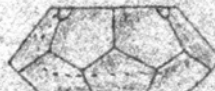
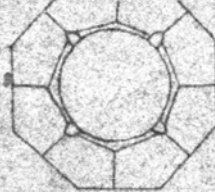

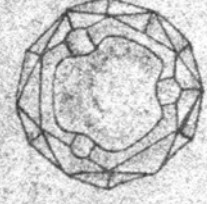



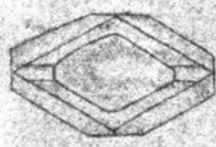
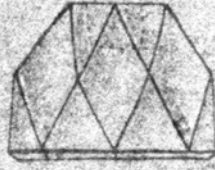


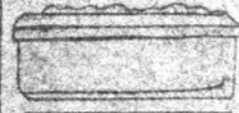

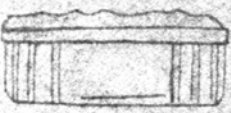

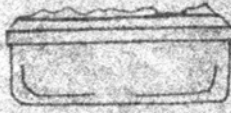



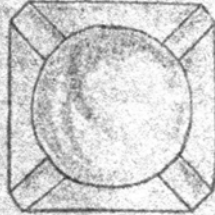
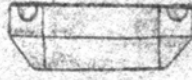
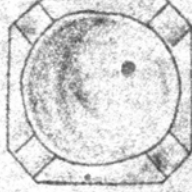



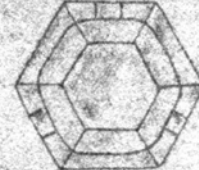



  436   7708/80	  437	  438	  439   B6553	  440
  441	  442	 443   Hol 1524	 444   B6181/20	  445   Hol 928
  446   Hol 1530	  447   Hol 1598	 ŽENA 448   Hol 1944	 RYBA 449   Hol 1628	  450
  451	  452	  453   B780/14	  454	 455   1684/20



Abb. 2017-2-01/047; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 022, Ascher, Prod.Nr. 6480/14 - 120

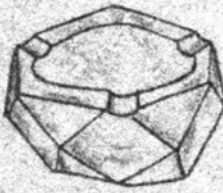
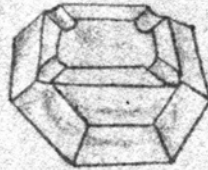
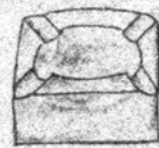

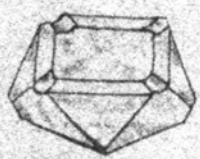
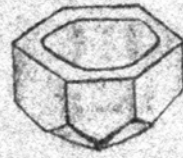

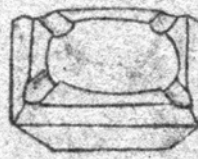
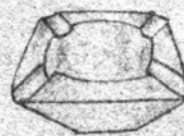

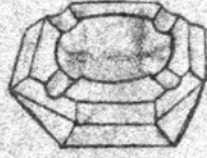




				
6480/14	45500	57343	6539/15	101
				
106	105	130	108	112
				
120				

Abb. 2017-2-01/048; Sammlung Stopfer

Bestandsverzeichnis Pressformen Železnobrodské sklo, um 1948, Tafel 023, Dosen, Prod.Nr. 624 - 1610

 <p>624</p>	 <p>626</p>	 <p>1407</p>	 <p>1610</p>	

